Amtsblatt der Europäischen Union

L 422

Ausgabe in deutscher Sprache

Rechtsvorschriften

63. Jahrgang

14. Dezember 2020

Inhalt

II *Rechtsakte ohne Gesetzescharakter*

VERORDNUNGEN

★ **Delegierte Verordnung (EU) 2020/1987 der Kommission vom 14. Juli 2020 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates und der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Leistung und Freigabe von Sicherheiten bei der Verwaltung von Zollkontingenten in der Reihenfolge der Antragstellung** 1

★ **Durchführungsverordnung (EU) 2020/1988 der Kommission vom 11. November 2020 mit Durchführungsbestimmungen zu den Verordnungen (EU) Nr. 1308/2013 und (EU) Nr. 510/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf die Verwaltung von Einfuhrzollkontingenten nach dem Windhundverfahren** 4

DE

Bei Rechtsakten, deren Titel in magerer Schrift gedruckt sind, handelt es sich um Rechtsakte der laufenden Verwaltung im Bereich der Agrarpolitik, die normalerweise nur eine begrenzte Geltungsdauer haben.

Rechtsakte, deren Titel in fetter Schrift gedruckt sind und denen ein Sternchen vorangestellt ist, sind sonstige Rechtsakte.

II

(Rechtsakte ohne Gesetzescharakter)

VERORDNUNGEN

DELEGIERTE VERORDNUNG (EU) 2020/1987 DER KOMMISSION

vom 14. Juli 2020

zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates und der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Leistung und Freigabe von Sicherheiten bei der Verwaltung von Zollkontingenten in der Reihenfolge der Antragstellung

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über eine gemeinsame Marktorganisation für landwirtschaftliche Erzeugnisse und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 922/72, (EWG) Nr. 234/79, (EG) Nr. 1037/2001 und (EG) Nr. 1234/2007 des Rates ([1]), insbesondere auf Artikel 186,

gestützt auf die Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über die Finanzierung, die Verwaltung und das Kontrollsystem der Gemeinsamen Agrarpolitik und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 352/78, (EG) Nr. 165/94, (EG) Nr. 2799/98, (EG) Nr. 814/2000, (EG) Nr. 1290/2005 und (EG) Nr. 485/2008 des Rates ([2]), insbesondere auf Artikel 66 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Die Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 enthält Vorschriften für die Verwaltung von Zollkontingenten und die besondere Behandlung von Drittlandseinfuhren. Darüber hinaus wurde der Kommission die Befugnis übertragen, entsprechende delegierte Rechtsakte und Durchführungsrechtsakte zu erlassen, um eine reibungslose Verwaltung der Zollkontingente sicherzustellen.

(2) Im Interesse der Verwaltungsvereinfachung werden die nicht ausgeschöpften Zollkontingente für landwirtschaftliche Erzeugnisse nach dem Windhundverfahren gemäß den Artikeln 49 bis 54 der Durchführungsverordnung (EU) 2015/2447 der Kommission ([3]) verwaltet, in denen die Verwaltung von Zollkontingenten in der Reihenfolge der Annahme der Zollanmeldungen geregelt ist.

(3) Die Beteiligung an diesen Zollkontingenten sollte an die Leistung einer Sicherheit geknüpft werden können, um sicherzustellen, dass bestimmte Anforderungen in Bezug auf Verarbeitung, Endverwendung, Qualitätsnormen für Erzeugnisse sowie Schlachtung und Mast von Tieren erfüllt werden. Diese Anforderungen sind für jedes der betreffenden Zollkontingente in einem gemäß Artikel 187 der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 erlassenen Durchführungsrechtsakt detailliert festgelegt.

([1]) ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 671.
([2]) ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 549.
([3]) Durchführungsverordnung (EU) 2015/2447 der Kommission vom 24. November 2015 mit Einzelheiten zur Umsetzung von Bestimmungen der Verordnung (EU) Nr. 952/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung des Zollkodex der Union (ABl. L 343 vom 29.12.2015, S. 558).

(4) Um das Verfahren und die Rechtsvorschriften zu vereinfachen, ist es angezeigt, die bestehenden, in mehreren Unionsrechtsakten enthaltenen Vorschriften für nach dem Windhundverfahren verwaltete Zollkontingente durch einen einzigen neuen Rechtsakt zu ersetzen. Die Verordnungen (EG) Nr. 440/96 ([4]), (EG) Nr. 1831/96 ([5]), (EG) Nr. 2133/2001 ([6]), (EG) Nr. 2094/2004 ([7]), (EG) Nr. 937/2006 ([8]), (EG) Nr. 437/2009 ([9]), (EG) Nr. 438/2009 ([10]), (EG) Nr. 933/2009 ([11]), (EG) Nr. 1064/2009 ([12]), (EU) Nr. 1085/2010 ([13]) und (EU) Nr. 59/2011 ([14]) der Kommission sowie die Durchführungsverordnungen (EU) Nr. 1354/2011 ([15]), (EU) Nr. 481/2012 ([16]), (EU) Nr. 988/2014 ([17]), (EU) Nr. 989/2014 ([18]), (EU) Nr. 1233/2014 ([19]), (EU) 2015/2405 ([20]), (EU) 2017/1466 ([21]) und (EU) 2018/567 ([22]) der Kommission sollten daher aufgehoben werden.

(5) Um einen reibungslosen Übergang zu den Vorschriften dieser Verordnung zu gewährleisten und der Verpflichtung nachzukommen, der Welthandelsorganisation die neuen Vorschriften vor ihrer Anwendung mitzuteilen, sollte diese Verordnung erst für die ab dem 1. Januar 2021 beginnenden Kontingentszeiträume gelten —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Anwendungsbereich

Mit dieser Verordnung werden Vorschriften zur Ergänzung der Verordnungen (EU) Nr. 1308/2013 und (EU) Nr. 1306/2013 hinsichtlich der Leistung und Freigabe von Sicherheiten bei der Verwaltung von Zollkontingenten in der Reihenfolge der Antragstellung festgelegt.

([4]) Verordnung (EG) Nr. 440/96 der Kommission vom 11. März 1996 zur Eröffnung und Verwaltung von Gemeinschaftszollkontingenten für bestimmte Mischungen von Malzkeimlingen und Rückständen vom Sichten der Gerste (ABl. L 61 vom 12.3.1996, S. 2).
([5]) Verordnung (EG) Nr. 1831/96 der Kommission vom 23. September 1996 zur Eröffnung und Verwaltung von im GATT gebundenen Gemeinschaftszollkontingenten für bestimmtes Obst und Gemüse und bestimmte Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse ab 1996 (ABl. L 243 vom 24.9.1996, S. 5).
([6]) Verordnung (EG) Nr. 2133/2001 der Kommission vom 30. Oktober 2001 zur Eröffnung und Verwaltung von gemeinschaftlichen Zollkontingenten und Zollplafonds im Sektor Getreide und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 1897/94, (EG) Nr. 306/96, (EG) Nr. 1827/96, (EG) Nr. 1970/96, (EG) Nr. 1405/97, (EG) Nr. 1406/97, (EG) Nr. 2492/98, (EG) Nr. 2809/98 und (EG) Nr. 778/1999 (ABl. L 287 vom 31.10.2001, S. 12).
([7]) Verordnung (EG) Nr. 2094/2004 der Kommission vom 8. Dezember 2004 zur Eröffnung und Verwaltung eines Zollkontingents für 10 000 Tonnen anders bearbeiteten Hafers des KN-Codes 1104 22 98 (ABl. L 362 vom 9.12.2004, S. 12).
([8]) Verordnung (EG) Nr. 937/2006 der Kommission vom 23. Juni 2006 zur Eröffnung und Verwaltung eines gemeinschaftlichen Zollkontingents für Maiskleber mit Ursprung in den Vereinigten Staaten von Amerika (ABl. L 172 vom 24.6.2006, S. 9).
([9]) Verordnung (EG) Nr. 437/2009 der Kommission vom 26. Mai 2009 zur Eröffnung und Verwaltung eines Einfuhrzollkontingents für zur Mast bestimmte männliche Jungrinder (ABl. L 128 vom 27.5.2009, S. 54).
([10]) Verordnung (EG) Nr. 438/2009 der Kommission vom 26. Mai 2009 zur Eröffnung und Verwaltung von Gemeinschaftszollkontingenten für nicht zum Schlachten bestimmte Stiere, Kühe und Färsen bestimmter Höhenrassen (ABl. L 128 vom 27.5.2009, S. 57).
([11]) Verordnung (EG) Nr. 933/2009 der Kommission vom 6. Oktober 2009 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 779/98 des Rates hinsichtlich der Eröffnung und Verwaltung bestimmter Zollkontingente für die Einfuhr von Erzeugnissen des Geflügelfleischsektors mit Ursprung in der Türkei in die Gemeinschaft (ABl. L 263 vom 7.10.2009, S. 9).
([12]) Verordnung (EG) Nr. 1064/2009 der Kommission vom 4. November 2009 zur Eröffnung und Verwaltung des Gemeinschaftszollkontingents für die Einfuhr von Braugerste mit Ursprung aus Drittländern (ABl. L 291 vom 7.11.2009, S. 14).
([13]) Verordnung (EU) Nr. 1085/2010 der Kommission vom 25. November 2010 zur Eröffnung und Verwaltung bestimmter Jahreszollkontingente für die Einfuhr von Süßkartoffeln, Maniok, Maniokstärke und sonstigen Erzeugnissen der KN-Codes 0714 90 11 und 0714 90 19 und zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 1000/2010 (ABl. L 310 vom 26.11.2010, S. 3).
([14]) Verordnung (EU) Nr. 59/2011 der Kommission vom 25. Januar 2011 zur Eröffnung und Verwaltung von EU-Zollkontingenten für Wein mit Ursprung in der Republik Serbien (ABl. L 22 vom 26.1.2011, S. 1).
([15]) Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1354/2011 der Kommission vom 20. Dezember 2011 zur Eröffnung von jährlichen EU-Zollkontingenten für Schafe und Ziegen sowie Schaf- und Ziegenfleisch (ABl. L 338 vom 21.12.2011, S. 36).
([16]) Durchführungsverordnung (EU) Nr. 481/2012 der Kommission vom 7. Juni 2012 mit Vorschriften für die Verwaltung eines Zollkontingents für Qualitätsrindfleisch (ABl. L 148 vom 8.6.2012, S. 9).
([17]) Durchführungsverordnung (EU) Nr. 988/2014 der Kommission vom 18. September 2014 zur Eröffnung und Verwaltung von Unionszollkontingenten für landwirtschaftliche Erzeugnisse mit Ursprung in der Republik Moldau (ABl. L 278 vom 20.9.2014, S. 12).
([18]) Durchführungsverordnung (EU) Nr. 989/2014 der Kommission vom 19. September 2014 zur Eröffnung und Verwaltung von Unionszollkontingenten für landwirtschaftliche Erzeugnisse mit Ursprung in Georgien (ABl. L 278 vom 20.9.2014, S. 16).
([19]) Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1233/2014 der Kommission vom 18. November 2014 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2597/2001 zur Eröffnung und Verwaltung von Gemeinschaftszollkontingenten für bestimmte Weine mit Ursprung in der Republik Kroatien und in der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien (ABl. L 332 vom 19.11.2014, S. 11).
([20]) Durchführungsverordnung (EU) 2015/2405 der Kommission vom 18. Dezember 2015 zur Eröffnung und Verwaltung von EU-Zollkontingenten für landwirtschaftliche Erzeugnisse mit Ursprung in der Ukraine (ABl. L 333 vom 19.12.2015, S. 89).
([21]) Durchführungsverordnung (EU) 2017/1466 der Kommission vom 11. August 2017 zur Eröffnung und Verwaltung von Zollkontingenten der Union für Wein mit Ursprung im Kosovo (ABl. L 209 vom 12.8.2017, S. 8).
([22]) Durchführungsverordnung (EU) 2018/567 der Kommission vom 12. April 2018 zur Eröffnung und Verwaltung von Einfuhrzollkontingenten für Würste und Schweinefleisch mit Ursprung in Island (ABl. L 95 vom 13.4.2018, S. 11).

Artikel 2

Leistung einer Sicherheit

Die Inanspruchnahme des ermäßigten Einfuhrzolls im Rahmen eines Zollkontingents, das in der Reihenfolge der Antragstellung verwaltet wird, kann von der Leistung einer Sicherheit bei den zuständigen Behörden abhängig gemacht werden.

Die Marktteilnehmer leisten die Sicherheit zu dem Zeitpunkt, zu dem sie einen Antrag auf Bewilligung der Endverwendung gemäß Artikel 211 der Verordnung (EU) Nr. 952/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates ([23]) stellen, oder gegebenenfalls zu dem Zeitpunkt, zu dem sie die Zollanmeldung zur Überlassung der Waren zum zollrechtlich freien Verkehr abgeben.

Der Wechselkurs wird gemäß Artikel 106 der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 festgelegt.

Artikel 3

Freigabe und Verfall von Sicherheiten

(1) Die Sicherheit wird unverzüglich freigegeben, sobald die zuständige Behörde den zufriedenstellenden Nachweis erhalten hat, dass die mit der Sicherheit verbundenen Anforderungen erfüllt sind.

(2) Werden die betreffenden Anforderungen nicht vollständig erfüllt, wird die Sicherheit anteilig für die Menge freigegeben, für die die Anforderungen erfüllt sind. Der Anteil der Sicherheit, der nicht freigegeben wird, verfällt im Einklang mit Artikel 24 der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 907/2014 der Kommission ([24]).

Artikel 4

Aufhebung

Die Verordnungen (EG) Nr. 440/96, (EG) Nr. 1831/96, (EG) Nr. 2133/2001, (EG) Nr. 2094/2004, (EG) Nr. 937/2006, (EG) Nr. 437/2009, (EG) Nr. 438/2009, (EG) Nr. 933/2009, (EG) Nr. 1064/2009, (EU) Nr. 1085/2010 und (EU) Nr. 59/2011 sowie die Durchführungsverordnungen (EU) Nr. 1354/2011, (EU) Nr. 481/2012, (EU) Nr. 988/2014, (EU) Nr. 989/2014, (EU) Nr. 1233/2014, (EU) 2015/2405, (EU) 2017/1466 und (EU) 2018/567 werden mit Wirkung vom 1. Januar 2021 aufgehoben.

Sie gelten jedoch weiterhin für Kontingentszeiträume, die zu diesem Zeitpunkt noch nicht beendet sind.

Artikel 5

Inkrafttreten und Anwendung

Diese Verordnung tritt am siebten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung gilt für die Zollkontingentszeiträume, die ab dem 1. Januar 2021 beginnen.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 14. Juli 2020

Für die Kommission
Die Präsidentin
Ursula VON DER LEYEN

([23]) Verordnung (EU) Nr. 952/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Oktober 2013 zur Festlegung des Zollkodex der Union (ABl. L 269 vom 10.10.2013, S. 1).

([24]) Delegierte Verordnung (EU) Nr. 907/2014 der Kommission vom 11. März 2014 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf die Zahlstellen und anderen Einrichtungen, die finanzielle Verwaltung, den Rechnungsabschluss, Sicherheiten und die Verwendung des Euro (ABl. L 255 vom 28.8.2014, S. 18).

DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2020/1988 DER KOMMISSION

vom 11. November 2020

mit Durchführungsbestimmungen zu den Verordnungen (EU) Nr. 1308/2013 und (EU) Nr. 510/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf die Verwaltung von Einfuhrzollkontingenten nach dem Windhundverfahren

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über eine gemeinsame Marktorganisation für landwirtschaftliche Erzeugnisse und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 922/72, (EWG) Nr. 234/79, (EG) Nr. 1037/2001 und (EG) Nr. 1234/2007 des Rates ([1]), insbesondere auf Artikel 187 und Artikel 223 Absatz 3,

gestützt auf die Verordnung (EU) Nr. 510/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über die Handelsregelung für bestimmte aus landwirtschaftlichen Erzeugnissen hergestellte Waren und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 1216/2009 und (EG) Nr. 614/2009 des Rates ([2]), insbesondere auf Artikel 16 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Die Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 enthält Vorschriften für die Verwaltung von Zollkontingenten und die besondere Behandlung von Drittlandseinfuhren. Sie überträgt der Kommission zudem die Befugnis, diesbezüglich delegierte Rechtsakte und Durchführungsrechtsakte zu erlassen. Um das reibungslose Funktionieren der Verwaltung von Zollkontingenten im neuen Rechtsrahmen sicherzustellen, müssen bestimmte Vorschriften im Wege solcher Rechtsakte erlassen werden. Diese Rechtsakte sollten bestimmte Rechtsakte mit gemeinsamen Vorschriften oder sektorspezifischen Vorschriften, die auf gemäß Artikel 43 Absatz 2 oder Artikel 207 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) erlassenen Rechtsakten beruhen, die mit der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 der Kommission ([3]) aufgehoben werden, ersetzen.

(2) Die Union hat sich in internationalen Abkommen und in nach Artikel 43 Absatz 2 und Artikel 207 AEUV erlassenen Rechtsakten zur Eröffnung von Zollkontingenten für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse und in einigen Fällen zur Verwaltung dieser Kontingente nach dem Windhundverfahren verpflichtet. Die Verordnungen der Kommission und die Durchführungsverordnungen der Kommission, mit denen diese Kontingente eröffnet wurden und die spezifische Vorschriften enthalten, werden mit der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 aufgehoben. Es ist angebracht, diese Vorschriften beizubehalten und gleichzeitig veraltete Bestimmungen zu ersetzen und die Verwaltung der Zollkontingente zu straffen.

(3) Im Interesse der Vereinfachung der Verwaltung und der Transparenz ist es angebracht, alle Vorschriften für die Verwaltung dieser Zollkontingente in einer einzigen Verordnung zusammenzufassen.

(4) Mit der Verordnung (EG) Nr. 2535/2001 der Kommission ([4]), der Verordnung (EG) Nr. 442/2009 der Kommission ([5]) und der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1273/2011 der Kommission ([6]) wurden bestimmte Zollkontingente, die nach dem Verfahren der gleichzeitigen Prüfung von Einfuhrlizenzanträgen verwaltet werden,

([1]) ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 671.
([2]) ABl. L 150 vom 20.5.2014, S. 1.
([3]) Delegierte Verordnung (EU) 2020/1987 der Kommission vom 14. Juli 2020 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates und der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Leistung und Freigabe von Sicherheiten bei der Verwaltung von Zollkontingenten in der Reihenfolge der Antragstellung (siehe Seite 1 dieses Amtsblatts).
([4]) Verordnung (EG) Nr. 2535/2001 der Kommission vom 14. Dezember 2001 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1255/1999 des Rates zur Einfuhrregelung für Milch und Milcherzeugnisse und zur Eröffnung der betreffenden Zollkontingente (ABl. L 341 vom 22.12.2001, S. 29).
([5]) Verordnung (EG) Nr. 442/2009 der Kommission vom 27. Mai 2009 zur Eröffnung und Verwaltung gemeinschaftlicher Zollkontingente im Schweinefleischsektor (ABl. L 129 vom 28.5.2009, S. 13).
([6]) Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1273/2011 der Kommission vom 7. Dezember 2011 zur Eröffnung und Verwaltung von Einfuhrzollkontingenten für Reis und Bruchreis (ABl. L 325 vom 8.12.2011, S. 6).

und andere Zollkontingente, die nach dem Windhundverfahren verwaltet werden, eröffnet und verwaltet. Diese Verordnungen wurden durch die Delegierte Verordnung (EU) 2020/760 der Kommission ([7]) aufgehoben, mit der neue Vorschriften für die Verwaltung von Einfuhr- und Ausfuhrzollkontingenten, für die eine Lizenzregelung gilt, erlassen wurden. Um zu gewährleisten, dass auch die Zollkontingente, die gemäß den aufgehobenen Verordnungen nach dem Windhundverfahren verwaltet wurden, weiter genutzt werden können, müssen Vorschriften für die Verwaltung dieser Zollkontingente erlassen werden.

(5) Die Verordnung (EG) Nr. 2535/2001 der Kommission, die Verordnung (EG) Nr. 2305/2003 der Kommission ([8]), die Verordnung (EG) Nr. 1964/2006 der Kommission ([9]), die Verordnung (EG) Nr. 539/2007 der Kommission ([10]), die Verordnung (EG) Nr. 616/2007 der Kommission ([11]), die Verordnung (EG) Nr. 1384/2007 der Kommission ([12]), die Verordnung (EG) Nr. 1385/2007 der Kommission ([13]), die Verordnung (EG) Nr. 412/2008 der Kommission ([14]), die Verordnung (EG) Nr. 748/2008 der Kommission ([15]) und die Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1273/2011 der Kommission, die Durchführungsverordnung (EU) Nr. 480/2012 der Kommission ([16]) und die Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1223/2012 der Kommission ([17]) mit Vorschriften für die Verwaltung bestimmter Zollkontingente nach dem Verfahren der gleichzeitigen Prüfung von Einfuhrlizenzanträgen gemäß Artikel 184 Absatz 2 Buchstabe b der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 wurden durch die Delegierte Verordnung (EU) 2020/760 aufgehoben. Diese Zollkontingente sollten offen bleiben und ihr Verwaltungsverfahren sollte angepasst werden. Die Anwendung des Windhundverfahrens hat sich in mehreren Landwirtschaftssektoren für Zollkontingente bewährt, die nicht als sensibel gelten und für die nur begrenzte Nachfrage besteht. Im Interesse der Vereinfachung der Verwaltung sollten die betreffenden Einfuhrkontingente künftig nach diesem Verfahren verwaltet werden.

(6) Die Zollkontingente im Rahmen der aufgehobenen Verordnungen sollten gemäß den Artikeln 49 bis 54 der Durchführungsverordnung (EU) 2015/2447 der Kommission ([18]) verwaltet werden, in denen die Verwaltung von Zollkontingenten, die in der Reihenfolge der Annahme der Zollanmeldungen (Windhundverfahren) verwendet werden, geregelt ist.

(7) Um bei bestimmten Zollkontingenten zu gewährleisten, dass sich die Einfuhren gleichmäßig im Zeitablauf verteilen, ist es angebracht, den jährlichen Kontingentszeitraum in Teilzeiträume aufzuteilen.

([7]) Delegierte Verordnung (EU) 2020/760 der Kommission vom 17. Dezember 2019 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Vorschriften für die Verwaltung von Einfuhr- und Ausfuhrzollkontingenten, für die eine Lizenzregelung gilt, sowie zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Leistung von Sicherheiten im Rahmen der Verwaltung von Zollkontingenten (ABl. L 185 vom 12.6.2020, S. 1).

([8]) Verordnung (EG) Nr. 2305/2003 der Kommission vom 29. Dezember 2003 zur Eröffnung und Verwaltung von Gemeinschaftszollkontingenten für die Einfuhr von Gerste (ABl. L 342 vom 30.12.2003, S. 7).

([9]) Verordnung (EG) Nr. 1964/2006 der Kommission vom 22. Dezember 2006 zur Eröffnung und Verwaltung eines Einfuhrzollkontingents für Reis mit Ursprung in Bangladesch gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3491/90 des Rates (ABl. L 408 vom 30.12.2006, S. 20).

([10]) Verordnung (EG) Nr. 539/2007 der Kommission vom 15. Mai 2007 zur Eröffnung und Verwaltung von Zollkontingenten im Sektor Eier und Eieralbumin (ABl. L 128 vom 16.5.2007, S. 19).

([11]) Verordnung (EG) Nr. 616/2007 der Kommission vom 4. Juni 2007 zur Eröffnung und Verwaltung von gemeinschaftlichen Zollkontingenten für Geflügelfleisch mit Ursprung in Brasilien, Thailand und sonstigen Drittländern (ABl. L 142 vom 5.6.2007, S. 3).

([12]) Verordnung (EG) Nr. 1384/2007 der Kommission vom 26. November 2007 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 2398/96 des Rates hinsichtlich der Eröffnung und Verwaltung bestimmter Zollkontingente für die Einfuhr von Erzeugnissen des Geflügelfleischsektors mit Ursprung in Israel in die Gemeinschaft (ABl. L 309 vom 27.11.2007, S. 40).

([13]) Verordnung (EG) Nr. 1385/2007 der Kommission vom 26. November 2007 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 774/94 des Rates hinsichtlich der Eröffnung und Verwaltung gemeinschaftlicher Zollkontingente im Sektor Geflügelfleisch (ABl. L 309 vom 27.11.2007, S. 47).

([14]) Verordnung (EG) Nr. 412/2008 der Kommission vom 8. Mai 2008 zur Eröffnung und Verwaltung eines Einfuhrzollkontingents für zur Verarbeitung bestimmtes gefrorenes Rindfleisch (ABl. L 125 vom 9.5.2008, S. 7).

([15]) Verordnung (EG) Nr. 748/2008 der Kommission vom 30. Juli 2008 zur Eröffnung und Verwaltung eines Einfuhrzollkontingents für gefrorenes Rindersaumfleisch des KN-Codes 0206 29 91 (Neufassung) (ABl. L 202 vom 31.7.2008, S. 28).

([16]) Durchführungsverordnung (EU) Nr. 480/2012 der Kommission vom 7. Juni 2012 zur Eröffnung und Verwaltung eines Zollkontingents für Bruchreis des KN-Codes 1006 40 00 für die Herstellung von Lebensmittelzubereitungen des KN-Codes 1901 10 00 (ABl. L 148 vom 8.6.2012, S. 1).

([17]) Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1223/2012 der Kommission vom 18. Dezember 2012 mit Durchführungsbestimmungen für die Anwendung eines Zollkontingents für lebende Rinder mit einem Stückgewicht von mehr als 160 kg mit Ursprung in der Schweiz gemäß dem Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über den Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. L 349 vom 19.12.2012, S. 39).

([18]) Durchführungsverordnung (EU) 2015/2447 der Kommission vom 24. November 2015 mit Einzelheiten zur Umsetzung von Bestimmungen der Verordnung (EU) Nr. 952/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung des Zollkodex der Union (ABl. L 343 vom 29.12.2015, S. 558).

(8) Mit besonderen Bestimmungen sollte gewährleistet werden, dass bestimmte Anforderungen an die Verwendung oder die Qualität der eingeführten Erzeugnisse erfüllt werden. Die Einfuhr zum ermäßigten Zollsatz oder zum Nullsatz im Rahmen von Kontingenten sollte daher davon abhängig gemacht werden, dass der Einführer einen Nachweis über die Verwendung oder die Qualität der Erzeugnisse erbringt oder eine Sicherheit geleistet wird, die der Differenz zwischen dem Kontingentszollsatz und dem Vertragszollsatz (Meistbegünstigungszollsatz) entspricht. Gegebenenfalls sollte für die Verarbeitung der Erzeugnisse eine angemessene Frist eingeräumt werden.

(9) Mit besonderen Bestimmungen sollte gewährleistet werden, dass im Falle höherer Gewalt — etwa einer Pandemie — bei den Dokumentationspflichten eine gewisse Flexibilität besteht.

(10) Das Vereinigte Königreich hat die Union am 31. Januar 2020 verlassen. Das Austrittsabkommen zwischen der Union und dem Vereinigten Königreich, mit dem ein Übergangszeitraum bis zum 31. Dezember 2020 festgelegt wurde, ist am 1. Februar 2020 in Kraft getreten. Nach dem genannten Abkommen kann das Vereinigte Königreich ab dem 1. Juli 2020 nicht mehr um eine Verlängerung dieses Übergangszeitraums über das Jahr 2020 hinaus ersuchen. Nach der Verordnung (EU) 2019/216 des Europäischen Parlaments und des Rates ([19]) sind ab dem Tag, der auf den Tag folgt, an dem die Anwendbarkeit der Verordnung (EG) Nr. 32/2000 des Rates ([20]) für das Vereinigte Königreich und im Vereinigten Königreich endet, die Zollkontingente in der Liste der Zugeständnisse und Verpflichtungen der Union im Anhang des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens 1994 gemäß dem im Anhang der Verordnung (EU) 2019/216 aufgeführten Nutzungsanteil der EU-27 zwischen der Union und dem Vereinigten Königreich aufzuteilen. Daher sollte die vorliegende Verordnung die neuen EU-27-Mengen, die sich aus der Aufteilung gemäß der Verordnung (EU) 2019/216 und der Durchführungsverordnung (EU) 2019/386 der Kommission ([21]) ergeben, enthalten.

(11) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ausschusses für die gemeinsame Organisation der Agrarmärkte —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

KAPITEL I

GELTUNGSBEREICH UND GEMEINSAME VORSCHRIFTEN

Artikel 1

Geltungsbereich

Mit dieser Verordnung werden gemeinsame Vorschriften für die Verwaltung der in Anhang I aufgeführten Zollkontingente für landwirtschaftliche Erzeugnisse festgelegt, insbesondere in Bezug auf:

a) das Verwaltungsverfahren;

b) gegebenenfalls die Kontingentszeiträume und -teilzeiträume;

c) die Anforderungen an die Verarbeitung, die Endverwendung und die Qualität, die bestimmte Erzeugnisse erfüllen müssen, um im Rahmen eines Zollkontingents eingeführt werden zu können;

d) die Verfahren für die Leistung der Sicherheit für die Erzeugnisse gemäß Buchstabe c und der Betrag dieser Sicherheit;

e) gegebenenfalls die erforderlichen Dokumente.

Zudem enthält diese Verordnung besondere Vorschriften für die Verwaltung einiger dieser Zollkontingente.

([19]) Verordnung (EU) 2019/216 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. Januar 2019 über die Aufteilung der Zollkontingente in der WTO-Liste der Union nach dem Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Union und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 32/2000 des Rates (ABl. L 38 vom 8.2.2019, S. 1).

([20]) Verordnung (EG) Nr. 32/2000 des Rates vom 17. Dezember 1999 zur Eröffnung und Verwaltung von im GATT gebundenen und bestimmten anderen Gemeinschaftszollkontingenten, zur Festlegung des Verfahrens zur Änderung oder Anpassung dieser Zollkontingente und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1808/95 des Rates (ABl. L 5 vom 8.1.2000, S. 1).

([21]) Durchführungsverordnung (EU) 2019/386 der Kommission vom 11. März 2019 zur Festlegung von Vorschriften für die Aufteilung der Zollkontingente in der WTO-Liste der Union für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse nach dem Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Union in Bezug auf die im Rahmen dieser Zollkontingente erteilten Einfuhrlizenzen und Einfuhrrechte (ABl. L 70 vom 12.3.2019, S. 4).

Artikel 2

Verwaltung von Zollkontingenten

(1) Die in Anhang I aufgeführten Zollkontingente werden von der Union in der Reihenfolge der Annahme der Zollanmeldungen zur Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr gemäß den Artikeln 49 bis 54 der Durchführungsverordnung (EU) 2015/2447 verwaltet.

(2) Artikel 53 Absatz 2 Buchstaben b und c und Artikel 53 Absatz 3 der Durchführungsverordnung (EU) 2015/2447 gelten nicht für Zollkontingente und Teilkontingente mit den laufenden Nummern 09.0138, 09.0139, 09.0140, 09.0141, 09.0142, 09.0143, 09.0144, 09.0161, 09.0162, 09.0145, 09.0163, 09.0164, 09.0146, 09.0147, 09.0148, 09.0149, 09.0150, 09.0151, 09.0152, 09.0153, 09.0159, 09.0160, 09.0154, 09.0155, 09.0156, 09.0157 und 09.0158.

Artikel 3

Zollkontingentsteilzeiträume

(1) Wird ein Zollkontingentszeitraum gemäß Anhang I in Teilzeiträume unterteilt, schließt die für einen Teilzeitraum verfügbare Zollkontingentsmenge die im vorangegangenen Zollkontingentsteilzeitraum nicht in Anspruch genommene Menge ein. Bei Ablauf eines Zollkontingentszeitraums nicht in Anspruch genommene Mengen werden jedoch nicht auf den folgenden Zollkontingentszeitraum übertragen.

(2) Wird ein Zollkontingentszeitraum in Teilzeiträume unterteilt, endet die Ziehung für jeden Teilzeitraum — mit Ausnahme des letzten — am fünften Kommissionsarbeitstag des zweiten Monats nach Ablauf des betreffenden Teilzeitraums.

Artikel 4

Erforderliche Dokumente

(1) Ist nach Anhang I ein Ursprungsnachweis erforderlich, legen die Wirtschaftsbeteiligten den Zollbehörden der Union zusammen mit der Zollanmeldung zur Überlassung der betreffenden Erzeugnisse zum zollrechtlich freien Verkehr ein besonderes Dokument vor. Die erforderlichen Dokumente sind für jedes Zollkontingent in Anhang I aufgeführt.

(2) Besteht der Ursprungsnachweis aus einem Ursprungszeugnis für Erzeugnisse, für die besondere nichtpräferenzielle Einfuhrregelungen gelten, muss er die Anforderungen in Artikel 57 der Durchführungsverordnung (EU) 2015/2447 erfüllen.

(3) Wird das Zollkontingent als Zollpräferenzmaßnahme gemäß Artikel 56 Absatz 2 Buchstaben d und e der Verordnung (EU) Nr. 952/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates ([22]) festgelegt, wird der Ursprungsnachweis nach den Präferenzursprungsregeln gemäß Artikel 64 der genannten Verordnung ausgestellt oder ausgefertigt.

(4) Ist eine Echtheitsbescheinigung erforderlich, muss sie den Anforderungen in Kapitel II und Anhang II dieser Verordnung entsprechen.

(5) Erforderlichenfalls können die Zollbehörden gemäß Artikel 61 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 952/2013 oder den einschlägigen Bestimmungen der betreffenden Handelsregelung vom Anmelder oder Einführer weitere Nachweise über den Ursprung der Erzeugnisse verlangen.

Artikel 5

Elektronische Dokumente

Erkennt die zuständige Behörde eines Mitgliedstaats an, dass das erforderliche amtliche Dokument aufgrund höherer Gewalt nicht verfügbar ist,

a) kann die zuständige Behörde dieses Mitgliedstaats eine gescannte Kopie des Originaldokuments (in Papierform oder in elektronischer Form) zur Verfügung stellen, sofern diese Kopie per E-Mail von einer Mailbox der zuständigen Behörden dieses Mitgliedstaats gesendet wird;

([22]) Verordnung (EU) Nr. 952/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Oktober 2013 zur Festlegung des Zollkodex der Union (ABl. L 269 vom 10.10.2013, S. 1).

b) kann die zuständige Behörde eines Mitgliedstaats, der das erforderliche amtliche Dokument übermittelt werden muss, vom Wirtschaftsbeteiligten eine gescannte Kopie des Originaldokuments (in Papierform oder in elektronischer Form) akzeptieren, sofern dieser eine schriftliche Verpflichtung des Wirtschaftsbeteiligten beigefügt ist, das Originaldokument so bald wie möglich vorzulegen.

Die im ersten Absatz genannten flexibleren Anforderungen entbinden die Zollbehörden der Mitgliedstaaten nicht von ihrer Sorgfaltspflicht. Sie müssen sich in ausreichendem Maße der Echtheit und Gültigkeit der Dokumente vergewissern.

Artikel 6

Kontrollen in Drittländern

Die Kommission kann das Drittland ersuchen, Vertreter der Kommission zu ermächtigen, erforderlichenfalls Kontrollen in diesem Drittland durchzuführen, um zu überprüfen, ob die Anforderungen oder Bedingungen für die Ausstellung von Bescheinigungen oder anderen amtlichen Dokumenten, die den Zollbehörden der Union zur Überlassung der Erzeugnisse zum zollrechtlich freien Verkehr in der Union vorzulegen sind, erfüllt sind. Diese Kontrollen werden gemeinsam mit den zuständigen Behörden des betreffenden Drittlands durchgeführt.

KAPITEL II

SEKTORSPEZIFISCHE VORSCHRIFTEN

ABSCHNITT 1

GETREIDE

Artikel 7

Begriffsbestimmungen für Zollkontingente mit den laufenden Nummern 09.0124, 09.0131, 09.0127, 09.0128, 09.0129 und 09.0130

(1) Im Rahmen der Zollkontingente mit den laufenden Nummern 09.0124 und 09.0131 gelten für die Zwecke der Begriffsbestimmung „andere als zum menschlichen Verzehr bestimmte Süßkartoffeln" Süßkartoffeln als im Sinne des KN-Codes 0714 20 10 zum menschlichen Verzehr bestimmt, wenn sie zum Zeitpunkt der Zollförmlichkeiten für die Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr frisch, ganz und in unmittelbaren Umschließungen von 28 kg oder weniger aufgemacht sind.

(2) Im Rahmen der Zollkontingente mit den laufenden Nummern 09.0127, 09.0128 und 09.0129 gelten Erzeugnisse des KN-Codes ex 0714 10 00 als andere Erzeugnisse als Pellets aus Mehlen und Grieß des KN-Codes 0714 10 00.

(3) Im Rahmen des Zollkontingents mit der laufenden Nummer 09.0130 gelten Erzeugnisse der KN-Codes ex 0714 10 00, ex 0714 30 00, ex 0714 40 00, ex 0714 50 00 und ex 0714 90 20 als zum menschlichen Verzehr bestimmte Erzeugnisse in unmittelbaren Umschließungen mit einem Nettoinhalt von 28 kg oder weniger, frisch und ganz oder ohne Schale und gefroren, auch in Stücken.

Artikel 8

Begriffsbestimmungen für das Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.0076

Im Rahmen des Zollkontingents mit der laufenden Nummer 09.0076 gelten folgende Begriffsbestimmungen:

a) „Beschädigte Körner" sind Gerstenkörner, sonstige Getreidekörner oder Wildhaferkörner, die Schäden, einschließlich Verderbserscheinungen aufgrund von Krankheiten, Frost, Hitze, Insekten- oder Pilzbefall, Unwetter oder sonstiger physikalischer Ursachen aufweisen;

b) „gesunde Gerstenkörner von einwandfreier und handelsüblicher Qualität" sind Gerstenkörner oder Teile von Gerstenkörnern, die nicht im Sinne der Definition gemäß Buchstabe a beschädigt sind, ausgenommen Körner, die Frost- oder Pilzschäden aufweisen.

Artikel 9

Qualitätsanforderungen für das Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.0076

(1) Gerste kann im Rahmen des Zollkontingents mit der laufenden Nummer 09.0076 eingeführt werden, sofern folgende Anforderungen erfüllt sind:

a) spezifisches Gewicht: mindestens 60,5 kg/hl;

b) beschädigte Körner: höchstens 1 %;

c) Feuchtigkeitsgehalt: höchstens 13,5 %;

d) gesunde Körner von einwandfreier und handelsüblicher Qualität: mindestens 96 %.

(2) Als Nachweis der Erfüllung der Qualitätsanforderungen gemäß Absatz 1 ist eins der folgenden Dokumente vorzulegen:

a) eine Bescheinigung, dass auf Antrag des Einführers von der Zollstelle, an der die Einfuhrsendung zum zollrechtlich freien Verkehr überlassen worden ist, eine Qualitätsanalyse durchgeführt wurde, oder

b) eine von einer amtlichen Stelle des Ursprungslands ausgestellte und von der Kommission anerkannte Konformitätsbescheinigung für die eingeführte Gerste.

(3) Nach Artikel 254 der Verordnung (EU) Nr. 952/2013 unterliegt Gerste der zollamtlichen Überwachung, um sicherzustellen, dass

a) sie innerhalb von sechs Monaten nach der Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr zu Malz verarbeitet wird und

b) aus diesem Malz innerhalb von 150 Tagen nach der Verarbeitung der Gerste zu Malz Bier hergestellt wird, dessen Reifung in Buchenholz enthaltenden Fässern erfolgt.

Die Verarbeitung der eingeführten Gerste zu Malz gilt als erfolgt, wenn die Braugerste der Weiche unterzogen wurde.

(4) Die Beträge, die vom Wirtschaftsbeteiligten als Sicherheit zu leisten sind, damit gewährleistet ist, dass die Anforderung gemäß Absatz 3 erfüllt wird, sind in Anhang I festgesetzt.

(5) Die Sicherheit gemäß Absatz 4 wird unverzüglich freigegeben, wenn gegenüber der betreffenden Zollbehörde nachgewiesen wird, dass

a) die anhand der Konformitätsbescheinigung oder der Bescheinigung über die Qualitätsanalyse festgestellte Gerstenqualität die Anforderungen gemäß Absatz 1 erfüllt;

b) die Verarbeitungspflicht gemäß Absatz 3 innerhalb der festgelegten Frist erfüllt wurde.

(6) Die vom FGIS (Federal Grain Inspection Service) der Vereinigten Staaten von Amerika ausgestellten Bescheinigungen für Braugerste zur Herstellung von Bier, dessen Reifung in Buchenholz enthaltenden Fässern erfolgt, wie in Anhang II Teil A dargelegt, werden nach dem in den Artikeln 58 und 59 der Durchführungsverordnung (EU) 2015/2447 geregelten Verfahren der Verwaltungszusammenarbeit von der Kommission offiziell anerkannt. Entsprechen die Analysewerte in der vom FGIS ausgestellten Konformitätsbescheinigung den Qualitätsstandards für Braugerste gemäß Absatz 1 des vorliegenden Artikels, werden auf der Grundlage einer Risikoanalyse gemäß Artikel 46 der Verordnung (EU) Nr. 952/2013 bei mindestens 3 % der im betreffenden Zollkontingentszeitraum zum zollrechtlich freien Verkehr überlassenen Erzeugnissen Proben entnommen. Die Mitgliedstaaten erhalten auf dem am besten geeigneten Wege eine Abbildung der Stempel, die von der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika zugelassen wurden.

Artikel 10

Zollkontingente mit den laufenden Nummern 09.0689 und 09.0779

(1) Die im Rahmen des Zollkontingents mit der laufenden Nummer 09.0689 eingeführten Erzeugnisse werden gegen Vorlage eines Ursprungsnachweises gemäß Artikel 15 der Anlage I zum Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln ([23]), das mit dem Beschluss 2013/94/EU des Rates ([24]) geschlossen wurde, gemäß Artikel 1 des Protokolls Nr. 3 über die Bestimmung des Begriffs „Erzeugnisse mit Ursprung in“ oder „Ursprungserzeugnisse“ und über die Methoden der Zusammenarbeit der Verwaltungen zum Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft einerseits und der Regierung Dänemarks und der Landesregierung der Färöer andererseits ([25]), das mit dem Beschluss 97/126/EG des Rates ([26]) geschlossen wurde, zum zollrechtlich freien Verkehr überlassen.

([23]) ABl. L 54 vom 26.2.2013, S. 4.
([24]) Beschluss 2013/94/EU des Rates vom 26. März 2012 über den Abschluss des Regionalen Übereinkommens über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln (ABl. L 54 vom 26.2.2013, S. 3).
([25]) ABl. L 53 vom 22.2.1997, S. 2.
([26]) Beschluss 97/126/EG des Rates vom 6. Dezember 1996 über den Abschluss des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft einerseits und der Regierung von Dänemark und der Landesregierung der Färöer andererseits (ABl. L 53 vom 22.2.1997, S. 1).

(2) Die im Rahmen des Zollkontingents mit der laufenden Nummer 09.0779 eingeführten Erzeugnisse werden gegen Vorlage eines vom Ausfuhrland ausgestellten Ursprungsnachweises gemäß Artikel 15 der Anlage I zum Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln gemäß Artikel 1 des Protokolls Nr. 3 zu dem Abkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Norwegen ([27]), das mit der Verordnung (EWG) Nr. 1691/73 des Rates ([28]) geschlossen wurde, zum zollrechtlich freien Verkehr überlassen.

Artikel 11

Zollkontingente mit den laufenden Nummern 09.0074 und 09.0075

(1) Der Betrag, der vom Wirtschaftsbeteiligten als Sicherheit zu leisten ist, damit die Qualität der im Rahmen der Zollkontingente mit den laufenden Nummern 09.0074 und 09.0075 eingeführten Erzeugnisse gewährleistet ist, ist in Anhang I festgesetzt. Zusätzlich müssen die Zollbehörden eine spezifische Sicherheit verlangen, die der Differenz zwischen dem Höchstzollsatz und dem Kontingentszollsatz auf verschiedene Weizenqualitäten am Tag der Annahme der Anmeldung zur Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr entspricht, es sei denn, dieser Anmeldung ist eine vom FGIS der Vereinigten Staaten von Amerika oder von der CGC (Canadian Grain Commission) ausgestellte Konformitätsbescheinigung gemäß Artikel 7 Absatz 2 Unterabsatz 1 Buchstaben b oder c der Verordnung (EU) Nr. 642/2010 der Kommission ([29]) beigefügt.

(2) Jeder Einfuhr im Rahmen des Zollkontingents mit der laufenden Nummer 09.0074 entnehmen die Zollbehörden repräsentative Stichproben, um die Analysen durchzuführen, die erforderlich sind, um zu überprüfen, ob der Gehalt an glasigen Körnern mindestens 73 % beträgt. Ist die Qualität unzureichend, wird der Zugang zu dem Zollkontingent abgelehnt.

(3) Jeder Einfuhr im Rahmen des Zollkontingents mit der laufenden Nummer 09.0075 entnehmen die Zollbehörden repräsentative Stichproben, um die Analysen durchzuführen, die erforderlich sind, um zu überprüfen, ob die Qualität des eingeführten Erzeugnisses die Anforderungen in Anhang I erfüllt. Ist die Qualität unzureichend, wird der Zugang zu dem Zollkontingent abgelehnt.

(4) Ergeben die Analysen gemäß den Absätzen 2 und 3, dass die Qualität des eingeführten Erzeugnisses die Anforderungen nicht erfüllt, finden die Bestimmungen der Verordnung (EU) Nr. 642/2010 der Kommission Anwendung. Zusätzlich zum Nichtzugang zu dem Zollkontingent wird gemäß Anhang I dieser Verordnung ein Betrag von 5 EUR je 1 000 kg einbehalten.

ABSCHNITT 2

REIS

Artikel 12

Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.0139

(1) Reis, der im Rahmen des Zollkontingents mit der laufenden Nummer 09.0139 eingeführt wird, wird in die Endverwendung gemäß Artikel 254 der Verordnung (EU) Nr. 952/2013 übergeführt. Reis, der im Rahmen des Zollkontingents mit der laufenden Nummer 09.0139 eingeführt wird, muss innerhalb von sechs Monaten nach der Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr verarbeitet werden.

(2) Im Antrag auf Bewilligung der Endverwendung gibt der Einführer als Verarbeitungsort entweder den Namen eines Verarbeitungsbetriebs und einen Mitgliedstaat oder höchstens fünf verschiedene Verarbeitungsstätten an.

(3) Der Betrag, der vom Wirtschaftsbeteiligten als Sicherheit zu leisten ist, damit gewährleistet ist, dass die Anforderung gemäß Absatz 1 erfüllt wird, ist in Anhang I festgesetzt.

(4) Die Sicherheit wird freigegeben, wenn nachgewiesen wird, dass das Erzeugnis innerhalb von sechs Monaten nach der Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr verarbeitet wurde. Wird der Verarbeitungspflicht nicht innerhalb dieser Frist entsprochen, wird die freigegebene Sicherheit für jeden Tag, um den die Frist überschritten wurde, um 2 % gekürzt.

(5) Der zuständigen Behörde ist innerhalb von sechs Monaten nach Ablauf der Verarbeitungsfrist ein Verarbeitungsnachweis vorzulegen. Andernfalls wird die Sicherheit für jeden Tag, um den die Frist überschritten wird, um weitere 2 % gekürzt.

([27]) ABl. L 171 vom 27.6.1973, S. 2.
([28]) Verordnung (EWG) Nr. 1691/73 des Rates vom 25. Juni 1973 über den Abschluss eines Abkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Norwegen sowie zur Festlegung von Durchführungsbestimmungen zu diesem Abkommen (ABl. L 171 vom 27.6.1973, S. 1).
([29]) Verordnung (EU) Nr. 642/2010 der Kommission vom 20. Juli 2010 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates hinsichtlich der Einfuhrzölle im Getreidesektor (ABl. L 187 vom 21.7.2010, S. 5).

Artikel 13

Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.0141

(1) Für die Einfuhr im Rahmen des Zollkontingents mit der laufenden Nummer 09.0141 ist ein Ursprungszeugnis vorzulegen.

(2) Das Muster für das Ursprungszeugnis gemäß Absatz 1 ist in Anhang II Teil B enthalten.

(3) Das Ursprungszeugnis ist 90 Tage ab dem Tag seiner Ausstellung, jedoch nicht länger als bis zum 31. Dezember des Ausstellungsjahres gültig.

(4) Der Name der für die Ausstellung von Ursprungszeugnissen zuständigen Behörde Bangladeschs wird im *Amtsblatt der Europäischen Union*, Reihe C, veröffentlicht.

(5) Die zuständige Behörde Bangladeschs fügt einen der in Anhang III aufgeführten Einträge unter „Bemerkungen" in das Ursprungszeugnis ein.

(6) Liegt die vom Ausfuhrland erhobene Steuer unter dem in Anhang I festgesetzten ermäßigten Zollsatz, darf die Ermäßigung den erhobenen Betrag nicht übersteigen.

(7) Reismengen anderer Verarbeitungsstufen als derjenigen von geschältem Reis werden anhand der Umrechnungssätze in Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 1312/2008 der Kommission ([30]) umgerechnet.

ABSCHNITT 3

OBST UND GEMÜSE; VERARBEITUNGSERZEUGNISSE AUS OBST UND GEMÜSE

Artikel 14

Begriffsbestimmungen für Zollkontingente mit den laufenden Nummern 09.0025, 09.0027 und 09.0033

(1) Im Rahmen des Zollkontingents mit der laufenden Nummer 09.0025 gelten „Süßorangen hoher Qualität" als Orangen, die in ihren Sortenmerkmalen ähnlich sind, die reif, fest und von guter Form sind, mit zumindest guter Farbe, weicher Struktur, ohne Fäulnis, ohne rissige Haut, ohne harte oder trockene Haut, ohne Hautkrankheit, ohne Wachstumsrisse, ohne Quetschungen (außer durch übliche Behandlung bei der Verpackung), ohne durch Trockenheit oder Feuchtigkeit verursachte Schäden, ohne große oder hervorstehende Rauheiten, ohne Falten, Narben, Ölflecke, Schuppen, Sonneneinwirkungszeichen, Schmutz oder andere Fremdkörper, frei von Krankheiten, ohne Insekten oder Schäden, verursacht durch mechanische Einwirkungen oder andere Ursachen, unter der Bedingung, dass höchstens 15 % der Früchte der jeweiligen Sendung dieser Beschreibung nicht entsprechen, wobei in diesem Prozentsatz höchstens 5 % mit ernsten Schäden eingeschlossen sind und in diesem Prozentsatz von 5 % höchstens 0,5 % Fäulnis enthalten ist.

(2) Im Rahmen des Zollkontingents mit der laufenden Nummer 09.0027 gelten unter dem Namen „Minneolas" bekannte Kreuzungen von Zitrusfrüchten als Zitrusfrüchte der Sorte Minneola (*Citrus paradisi* Macf. CV Duncan und *Citrus reticulata Blanco* CV Dancy).

(3) Im Rahmen des Zollkontingents mit der laufenden Nummer 09.0033 gilt „Orangensaft, konzentriert, gefroren, mit einem Brixwert von 50 oder weniger" als Orangensaft, dessen Volumenmasse sich bei 20 °C auf 1,229 g pro cm^3 oder weniger beläuft.

Artikel 15

Echtheitsbescheinigung für Zollkontingente mit den laufenden Nummern 09.0025, 09.0027 und 09.0033

(1) Für Erzeugnisse, die im Rahmen der Zollkontingente mit den laufenden Nummern 09.0025, 09.0027 und 09.0033 zum zollrechtlich freien Verkehr überlassen werden sollen, muss der Wirtschaftsbeteiligte den zuständigen Behörden eine Echtheitsbescheinigung gemäß Anhang II Teile C, D und E vorlegen, die von den zuständigen Behörden des Ursprungslands gemäß Anhang IV ausgestellt wurde und bestätigt, dass die Erzeugnisse die in Artikel 14 genannten spezifischen Merkmale aufweisen.

([30]) Verordnung (EG) Nr. 1312/2008 der Kommission vom 19. Dezember 2008 über die Festsetzung der Umrechnungssätze für die Verarbeitungsstufen von Reis sowie über die Festsetzung der Bearbeitungskosten und des Wertes der Nebenprodukte (ABl. L 344 vom 20.12.2008, S. 56).

(2) Für Orangensaftkonzentrate kann die Echtheitsbescheinigung jedoch durch eine allgemeine Bestätigung ersetzt werden, die der Kommission vor der Einfuhr vorgelegt werden muss und in der die zuständige Behörde des Ursprungslands bestätigt, dass die in diesem Land hergestellten Orangensaftkonzentrate keinen Saft von Blutorangen enthalten. Im Anschluss unterrichtet die Kommission die Mitgliedstaaten auf elektronischem Wege, damit diese ihre Zolldienststellen entsprechend anweisen können.

ABSCHNITT 4

WEIN

Artikel 16

Zollkontingente mit den laufenden Nummern 09.1526, 09.1527, 09.1558, 09.1559, 09.1570 und 09.1572

(1) Die Zollbefreiung für die Zollkontingente mit den laufenden Nummern 09.1526, 09.1527, 09.1558, 09.1559, 09.1570 und 09.1572 gilt unter der Bedingung, dass für die eingeführten Weine keine Ausfuhrsubventionen gewährt wurden.

(2) Den Zollbehörden der Union ist ein Dokument V I 1 oder ein Teildokument V I 2 vorzulegen, das gemäß Artikel 22 der Delegierten Verordnung (EU) 2018/273 der Kommission ([31]) ausgestellt wurde.

(3) Gemäß Protokoll Nr. 2 zum Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Serbien andererseits ([32]), das mit dem Beschluss 2013/490/EU, Euratom des Rates und der Kommission ([33]) geschlossen wurde, wird die Zollbefreiung im Rahmen der Zollkontingente mit den laufenden Nummern 09.1526 und 09.1527 ausgesetzt, wenn Serbien für die betreffenden Erzeugnisse Ausfuhrsubventionen gewährt.

(4) Auf Ersuchen einer der in Absatz 3 genannten Vertragsparteien können Konsultationen abgehalten werden, um die Zollkontingente mit den laufenden Nummern 09.1526 und 09.1527 durch Übertragung von Mengen von dem Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.1527 auf das Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.1526 anzupassen.

(5) Gemäß dem Zusatzprotokoll zur Anpassung der Handelsaspekte des Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien andererseits zur Berücksichtigung der Ergebnisse der Verhandlungen zwischen den Parteien über gegenseitige präferenzielle Zugeständnisse für bestimmte Weine, über gegenseitige Anerkennung, Schutz und Kontrolle von Weinnamen und über gegenseitige Anerkennung, Schutz und Kontrolle von Bezeichnungen für Spirituosen und aromatisierte Getränke ([34]) (im Folgenden „Zusatzprotokoll über Wein“), das mit dem Beschluss 2001/916/EG des Rates ([35]) geschlossen wurde, wird die Zollbefreiung im Rahmen der im Zusatzprotokoll vorgesehenen Zollkontingente ausgesetzt, wenn Nordmazedonien für die betreffenden Erzeugnisse Ausfuhrsubventionen gewährt.

([31]) Delegierte Verordnung (EU) 2018/273 der Kommission vom 11. Dezember 2017 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich des Genehmigungssystems für Rebpflanzungen, der Weinbaukartei, der Begleitdokumente und der Zertifizierung, der Ein- und Ausgangsregister, der obligatorischen Meldungen, Mitteilungen und Veröffentlichung der mitgeteilten Informationen und zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf die diesbezüglichen Kontrollen und Sanktionen sowie zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 555/2008, (EG) Nr. 606/2009 und (EG) Nr. 607/2009 der Kommission und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 436/2009 und der Delegierten Verordnung (EU) 2015/560 der Kommission (ABl. L 58 vom 28.2.2018, S. 1).

([32]) ABl. L 278 vom 18.10.2013, S. 16.

([33]) Beschluss 2013/490/EU, Euratom des Rates und der Kommission vom 22. Juli 2013 über den Abschluss des Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Serbien andererseits (ABl. L 278 vom 18.10.2013, S. 14).

([34]) ABl. L 342 vom 27.12.2001, S. 9.

([35]) Beschluss 2001/916/EG des Rates vom 3. Dezember 2001 über den Abschluss eines Zusatzprotokolls zur Anpassung der Handelsaspekte des Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien andererseits aufgrund der Ergebnisse der Verhandlungen zwischen den Parteien über gegenseitige präferenzielle Zugeständnisse für bestimmte Weine, über gegenseitige Anerkennung, Schutz und Kontrolle von Weinnamen und über gegenseitige Anerkennung, Schutz und Kontrolle von Bezeichnungen für Spirituosen und aromatisierte Getränke (ABl. L 342 vom 27.12.2001, S. 6).

(6) Ungeachtet der Bedingungen gemäß Nummer 5 Buchstabe a des Anhangs I zu dem Zusatzprotokoll über Wein gelten für Weineinfuhren im Rahmen der Unionszollkontingente mit den laufenden Nummern 09.1558 und 09.1559 die Bestimmungen des Protokolls Nr. 4 über die Bestimmung des Begriffs „Erzeugnisse mit Ursprung in“ oder „Ursprungserzeugnisse“ und über die Methoden der Zusammenarbeit der Verwaltungen zum Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien andererseits ([36]), das mit dem Beschluss 2004/239/EG, Euratom des Rates und der Kommission ([37]) gebilligt wurde.

(7) Auf Ersuchen einer der in Absatz 6 genannten Vertragsparteien können Konsultationen abgehalten werden, um die Zollkontingente mit den laufenden Nummern 09.1558 und 09.1559 durch Übertragung von Mengen über 6 000 hl von dem Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.1559 auf das Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.1558 anzupassen.

(8) Gemäß dem Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft einerseits und dem Kosovo andererseits ([38]), das mit dem Beschluss (EU) 2016/342 des Rates ([39]) geschlossen wurde, wird die Zollbefreiung im Rahmen der Zollkontingente mit den laufenden Nummern 09.1570 und 09.1572 ausgesetzt, wenn das Kosovo ([40]) für die betreffenden Erzeugnisse Ausfuhrsubventionen gewährt.

(9) Für die Zollkontingente mit den laufenden Nummern 09.1570 und 09.1572 muss in dem Dokument V I 1 wie folgt angegeben sein, dass die Anforderung gemäß Absatz 1 erfüllt ist: „Für die in dieser Bescheinigung genannten Erzeugnisse werden keine Ausfuhrsubventionen gewährt.“

ABSCHNITT 5

RINDFLEISCH

Artikel 17

Verwaltung der Zollkontingente mit den laufenden Nummern 09.0144 und 09.0145 und der Teilkontingente mit den laufenden Nummern 09.0161, 09.0162, 09.0163 und 09.0164

(1) Die Zollkontingente mit den laufenden Nummern 09.0144 und 09.0145 werden als Hauptkontingente verwaltet.

(2) Das Hauptkontingent mit der laufenden Nummer 09.0144 wird mit zwei Teilkontingenten mit den laufenden Nummern 09.0161 und 09.0162 verwaltet.

(3) Das Hauptkontingent mit der laufenden Nummer 09.0145 wird mit zwei Teilkontingenten mit den laufenden Nummern 09.0163 und 09.0164 verwaltet.

(4) Die Teilkontingente mit den laufenden Nummern 09.0161 und 09.0163 sind in Anträgen für den KN-Code 0202 20 30 anzugeben; die Teilkontingente mit den laufenden Nummern 09.0162 und 09.0164 sind in Anträgen für die KN-Codes 0202 30 10, 0202 30 50, 0202 30 90 und 0206 29 91 anzugeben.

(5) Für die Inanspruchnahme der Zollkontingente mit den laufenden Nummern 09.0144 und 09.0145 sind in den Anträgen die Teilkontingente mit den laufenden Nummern 09.0161, 09.0162, 09.0163 und 09.0164 anzugeben.

Artikel 18

Begriffsbestimmungen für die Zollkontingente mit den laufenden Nummern 09.0144 und 09.0145 und die Teilkontingente mit den laufenden Nummern 09.0161, 09.0162, 09.0163 und 09.0164

(1) Für die Zwecke dieser Verordnung gilt als „A-Erzeugnis“ im Rahmen der Zollkontingente mit den laufenden Nummern 09.0144, 09.0161 und 09.0162 ein Verarbeitungserzeugnis der KN-Codes 1602 10 00, 1602 50 31 oder 1602 50 95, das kein anderes Fleisch als Rindfleisch enthält. Das Erzeugnis darf ein Verhältnis Kollagen/Eiweiß von nicht

([36]) ABl. L 84 vom 20.3.2004, S. 13.
([37]) Beschluss 2004/239/EG, Euratom des Rates und der Kommission vom 23. Februar 2004 über den Abschluss des Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien andererseits (ABl. L 84 vom 20.3.2004, S. 1).
([38]) ABl. L 71 vom 16.3.2016, S. 3.
([39]) Beschluss (EU) 2016/342 des Rates vom 12. Februar 2016 über den Abschluss des Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommens zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft einerseits und dem Kosovo andererseits im Namen der Union (ABl. L 71 vom 16.3.2016, S. 1.)
([40]) Diese Bezeichnung berührt nicht die Standpunkte zum Status und steht im Einklang mit der Resolution 1244/1999 des VN-Sicherheitsrates und dem Gutachten des Internationalen Gerichtshofs zur Unabhängigkeitserklärung des Kosovos.

mehr als 0,45 aufweisen und muss mindestens 20 GHT mageres Fleisch ohne Schlachtnebenerzeugnisse und Fett enthalten, wobei Fleisch und Gelee mindestens 85 % des Nettogesamtgewichts ausmachen müssen. Für die Zwecke dieses Absatzes

a) gilt als Kollagengehalt der mit dem Faktor 8 multiplizierte Hydroxyprolingehalt, der nach ISO 3496-1994 bestimmt wird;

b) wird der Gehalt an magerem Rindfleisch ohne Fett mit dem Analyseverfahren gemäß dem Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 2429/86 der Kommission ([41]) bestimmt.

c) umfassen Schlachtnebenerzeugnisse Folgendes: Kopf und Teile davon (einschließlich Ohren), Füße, Schwänze, Herz, Euter, Leber, Nieren, Bries (Thymusdrüse), Bauchspeicheldrüse, Hirn, Lunge, Schlund, Nierenzapfen, Milz, Zunge, Hautfett, Rückenmark, essbare Häute, Geschlechtsorgane (Uterus, Ovarien und Hoden), Schilddrüse und Hypophyse;

d) ist das Erzeugnis einer Hitzebehandlung zu unterziehen, die ausreicht, um das Eiweiß im Erzeugnis bis ins Innere zu koagulieren, sodass dieses, wenn es an der dicksten Stelle durchschnitten wird, an der Schnittstelle keine Spuren einer rötlichen Flüssigkeit aufweist.

(2) Für die Zwecke dieser Verordnung gilt als „B-Erzeugnis“ im Rahmen der Zollkontingente mit den laufenden Nummern 09.0145, 09.0163 und 09.0164 ein Verarbeitungserzeugnis aus Rindfleisch, ausgenommen die in Anhang I Teil XV Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 genannten Erzeugnisse oder die in Absatz 1 des vorliegenden Artikels genannten Erzeugnisse. Ebenfalls als B-Erzeugnis gilt ein Verarbeitungserzeugnis des KN-Codes 0210 20 90, das so getrocknet oder geräuchert wurde, dass Farbe und Konsistenz des frischen Fleisches vollkommen verschwunden sind, und das ein Verhältnis Wasser/Eiweiß von höchstens 3:2 aufweist.

Artikel 19

Spezifische Vorschriften für die Zollkontingente mit den laufenden Nummern 09.0144 und 09.0145 und die Teilkontingente mit den laufenden Nummern 09.0161, 09.0162, 09.0163 und 09.0164

(1) Die Mengen werden in Schlachtkörperäquivalent ausgedrückt. Für die Zwecke dieses Absatzes entsprechen 100 kg nicht entbeintes Fleisch 77 kg entbeintem Fleisch.

(2) Innerhalb von drei Monaten nach der Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr in der Union muss die gesamte eingeführte Menge zu dem vorgeschriebenen Enderzeugnis gemäß Artikel 18 verarbeitet werden.

(3) Erzeugnisse, die im Rahmen der Zollkontingente mit den laufenden Nummern 09.0144 und 09.0145 und der Teilkontingente mit den laufenden Nummern 09.0161, 09.0162, 09.0163 und 09.0164 eingeführt werden, werden in die Endverwendung gemäß Artikel 254 der Verordnung (EU) Nr. 952/2013 übergeführt.

(4) Zur Überprüfung der Qualität des Enderzeugnisses und seiner Übereinstimmung mit der Rezeptur des Verarbeiters für die Zusammensetzung des Erzeugnisses können die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten repräsentative Proben entnehmen und analysieren.

(5) Der zuständigen Behörde ist ein Nachweis darüber vorzulegen, dass die gesamte eingeführte Fleischmenge innerhalb von drei Monaten nach der Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr in der angegebenen Einrichtung zu den vorgeschriebenen Enderzeugnissen verarbeitet wurde. Erfolgte die Verarbeitung nach der Frist von drei Monaten, wird die freigegebene Sicherheit um 15 % und der Restbetrag für jeden Tag, um den die Frist überschritten wurde, um 2 % gekürzt.

(6) Der Nachweis der Verarbeitung ist innerhalb von sieben Monaten nach der Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr vorzulegen. Wird der Verarbeitungsnachweis innerhalb der Frist von sieben Monaten erstellt und innerhalb der auf diese Frist folgenden 18 Monate vorgelegt, wird der einbehaltene Betrag abzüglich 15 % der Sicherheit zurückgezahlt.

(7) Der Betrag, der vom Wirtschaftsbeteiligten als Sicherheit zu leisten ist, damit gewährleistet ist, dass die Verpflichtung gemäß Absatz 2 erfüllt wird, ist in Anhang I festgesetzt.

([41]) Verordnung (EWG) Nr. 2429/86 der Kommission vom 31. Juli 1986 über das Verfahren zur Bestimmung des Fleischgehalts von zubereitetem oder haltbar gemachtem Rindfleisch der Tarifstelle ex 16.02 B III b) 1) des Verzeichnisses im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 2184/86 der Kommission (ABl. L 210 vom 1.8.1986, S. 39).

Artikel 20

Zollkontingente mit den laufenden Nummern 09.0142, 09.0143 und 09.0146

(1) Für die Zwecke dieser Verordnung gilt im Rahmen der Zollkontingente mit den laufenden Nummern 09.0142 und 09.0143 „gefrorenes Saumfleisch" als Saumfleisch, das bei der Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr in der Union gefroren ist und eine Kerntemperatur von – 12 °C oder weniger aufweist.

(2) Im Rahmen der Zollkontingente mit den laufenden Nummern 09.0142 und 09.0143 darf nur ganzes Saumfleisch eingeführt werden.

(3) Saumfleisch, das im Rahmen des Zollkontingents mit der laufenden Nummer 09.0143 eingeführt wird, darf nur dann zum zollrechtlich freien Verkehr überlassen werden, wenn ihm eine von Argentinien ausgestellte Echtheitsbescheinigung gemäß Anhang II Teil F beigefügt ist.

(4) Eine Echtheitsbescheinigung kann nur für eine Einfuhranmeldung verwendet werden.

(5) Echtheitsbescheinigungen werden in einer der Amtssprachen der Union oder Argentiniens ausgefüllt und mit einer laufenden Nummer versehen, die von den ausstellenden Behörden zugeteilt wird.

(6) Echtheitsbescheinigungen sind nur gültig, wenn sie von der ausstellenden Behörde ordnungsgemäß ausgefüllt und abgezeichnet wurden. Echtheitsbescheinigungen gelten als ordnungsgemäß abgezeichnet, wenn Ausstellungsdatum und Ausstellungsort angegeben sind und die Bescheinigungen ein gedrucktes Siegel oder den Stempel der ausstellenden Behörde sowie die Unterschrift der zeichnungsberechtigten Person oder Personen tragen.

(7) Die ausstellende Behörde gemäß Artikel 6 muss

a) als solche von Argentinien anerkannt sein;

b) sich verpflichten, die Angaben in der Echtheitsbescheinigung zu prüfen;

c) sich verpflichten, der Kommission und den Mitgliedstaaten auf Ersuchen alle zur Bewertung der Angaben in der Echtheitsbescheinigung zweckdienlichen Auskünfte zu erteilen.

(8) Der Name der für die Ausstellung von Echtheitsbescheinigungen zuständigen Behörde Argentiniens wird im *Amtsblatt der Europäischen Union*, Reihe C, veröffentlicht.

(9) Echtheitsbescheinigungen gelten für einen Zeitraum von drei Monaten ab dem Tag ihrer Ausstellung, jedoch nicht länger als bis zum letzten Tag des Zollkontingentszeitraums.

(10) Für die im Rahmen des Zollkontingents mit der laufenden Nummer 09.0146 eingeführten Erzeugnisse gelten die Ursprungsregeln gemäß Artikel 4 des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über den Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen ([42]), das mit dem Beschluss 2002/309/EG, Euratom des Rates und der Kommission ([43]) geschlossen wurde.

Artikel 21

Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.0113

(1) Der Kontingentszollsatz gilt unter der Bedingung, dass die Tiere mindestens 120 Tage in dem Mitgliedstaat gemästet werden, in den sie eingeführt wurden, und zwar in Produktionsstätten, die vom Einführer im Monat nach der Überlassung der Tiere zum zollrechtlich freien Verkehr angegeben werden müssen.

(2) Für die eingeführten Tiere gilt die Endverwendung gemäß Artikel 254 der Verordnung (EU) Nr. 952/2013, damit gewährleistet ist, dass die in Absatz 1 des vorliegenden Artikels genannte Mastpflicht erfüllt wird.

(3) Der Betrag, der vom Wirtschaftsbeteiligten als Sicherheit zu leisten ist, damit gewährleistet ist, dass die Mastpflicht gemäß Absatz 1 erfüllt wird, ist in Anhang I festgesetzt.

([42]) ABl. L 114 vom 30.4.2002, S. 132.

([43]) Beschluss 2002/309/EG, Euratom des Rates und — bezüglich des Abkommens über die wissenschaftliche und technische Zusammenarbeit — der Kommission vom 4. April 2002 über den Abschluss von sieben Abkommen mit der Schweizerischen Eidgenossenschaft (ABl. L 114 vom 30.4.2002, S. 1).

(4) Zusätzlich zu Fällen höherer Gewalt wird die Sicherheit gemäß Absatz 3 freigegeben, wenn der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats ein Nachweis darüber vorgelegt wird, dass die Jungrinder

a) in dem Betrieb oder den Betrieben gemäß Absatz 1 gemästet wurden;

b) nicht vor Ablauf eines Zeitraums von 120 Tagen ab dem Tag der Einfuhr geschlachtet wurden oder

c) vor Ablauf des in Buchstabe b genannten Zeitraums aus gesundheitspolizeilichen Gründen geschlachtet wurden oder an den Folgen einer Krankheit oder eines Unfalls verendet sind.

Artikel 22

Zollkontingente mit den laufenden Nummern 09.0114 und 09.0115

(1) Im Rahmen der Zollkontingente mit den laufenden Nummern 09.0114 und 09.0115 gelten Tiere, die nicht innerhalb von vier Monaten nach dem Tag der Annahme der Anmeldung zur Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr geschlachtet werden, als „nicht zum Schlachten" bestimmt. Im Falle höherer Gewalt, die nachzuweisen ist, können Ausnahmen zugelassen werden.

(2) Um für das Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.0115 in Betracht zu kommen, müssen folgende Dokumente vorgelegt werden:

a) für Stiere: Abstammungsnachweis;

b) für Kühe und Färsen: Abstammungsnachweis oder Nachweis der Eintragung in das Herdbuch zur Bescheinigung der Rassenreinheit.

(3) Für die im Rahmen der Zollkontingente mit den laufenden Nummern 09.0114 und 09.0115 eingeführten Tiere gilt die Endverwendung gemäß Artikel 254 der Verordnung (EU) Nr. 952/2013, damit gewährleistet ist, dass sie nicht innerhalb von vier Monaten nach ihrer Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr geschlachtet werden.

(4) Der Betrag, der vom Wirtschaftsbeteiligten als Sicherheit zu leisten ist, damit gewährleistet ist, dass das Schlachtverbot gemäß Absatz 3 befolgt wird, ist in Anhang I festgesetzt.

(5) Die Sicherheit gemäß Absatz 4 wird unverzüglich freigegeben, wenn den zuständigen Zollbehörden ein Nachweis darüber erbracht wird, dass die Tiere

a) vor Ablauf eines Zeitraums von vier Monaten ab dem Tag ihrer Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr nicht geschlachtet wurden oder

b) vor Ablauf dieses Zeitraums aus Gründen, die einen Fall von höherer Gewalt darstellen, oder aus gesundheitspolizeilichen Gründen geschlachtet wurden oder an den Folgen einer Krankheit oder eines Unfalls verendet sind.

Artikel 23

Verwaltung des Zollkontingents mit der laufenden Nummer 09.2201 und der Teilkontingente mit den laufenden Nummern 09.2202 und 09.2203

(1) Das Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.2201 wird als Hauptkontingent mit vier vierteljährlichen Teilkontingenten mit den laufenden Nummern 09.2202 und 09.2203 verwaltet.

(2) Für die Inanspruchnahme des Zollkontingents mit den laufenden Nummern 09.2201 sind in den Anträgen die Teilkontingente mit den laufenden Nummern 09.2202 und 09.2203 anzugeben.

Artikel 24

Begriffsbestimmungen und Anforderungen für das Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.2201 und die Teilkontingente mit den laufenden Nummern 09.2202 und 09.2203

(1) Für die Zollkontingente mit den laufenden Nummern 09.2201, 09.2202 und 09.2203 gelten die folgenden Begriffsbestimmungen:

a) „Gefrorenes Fleisch" ist Fleisch, das zum Zeitpunkt der Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr in der Union eine Kerntemperatur von – 12 °C oder weniger aufweist;

b) „Färsen und Ochsen" sind „Rinder" im Sinne von Anhang II Teil V der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013, die den Kategorien E bzw. C gemäß Anhang IV Teil A.II der genannten Verordnung entsprechen.

(2) Hochwertiges frisches, gekühltes oder gefrorenes Rindfleisch kann im Rahmen der Zollkontingente mit den laufenden Nummern 09.2201, 09.2202 und 09.2203 eingeführt werden, sofern folgende Anforderungen erfüllt sind:

a) Die Rindfleischteilstücke werden von Schlachtkörpern von weniger als 30 Monate alten Färsen und Ochsen gewonnen, die zumindest in den letzten 100 Tagen vor ihrer Schlachtung nur Futter erhalten haben, das mindestens zu 62 % aus Kraftfutter und/oder Futtergetreide-Nebenprodukten (Trockenmasse der Futterration) bestand und einem Gehalt an metabolisierbarer Energie von über 12,26 Megajoule je Kilogramm Trockenmasse entspricht oder diesen überschreitet;

b) die Färsen und Ochsen, die gemäß Buchstabe a gefüttert werden, erhalten im Schnitt eine Futterration (Trockenmasse), die einer täglichen Gewichtszunahme von wenigstens 1,4 % entspricht;

c) die Schlachtkörper, von denen die Teilstücke gewonnen werden, werden von einem Klassifizierer der nationalen Regierung bewertet; diese Bewertung und die anschließende Schlachtkörpereinstufung werden nach einer von der nationalen Regierung zugelassenen Methode vorgenommen. Die Bewertungsmethode der nationalen Regierung und die Einstufung als solche müssen eine Bewertung der erwarteten Schlachtkörperqualität unter Berücksichtigung des Reifegrades und der Genussqualitätsmerkmale der Teilstücke ergeben. Die Methode muss unter anderem eine Bewertung der Reifungsmerkmale Farbe und Textur des Rückenmuskels (*musculus longissimus dorsi*), Knochen und Knorpelverknöcherung sowie eine Bewertung der erwarteten Genussqualität, einschließlich einer kombinierten Angabe zum intramuskulären Fettgewebe und zur Festigkeit des Rückenmuskels umfassen;

d) die Teilstücke müssen gemäß Artikel 13 der Verordnung (EG) Nr. 1760/2000 des Europäischen Parlaments und des Rates ([44]) etikettiert werden.

Die Angaben auf dem Etikett gemäß Buchstabe d können durch den Zusatz „hochwertiges Rindfleisch" ergänzt werden.

Artikel 25

Echtheitsbescheinigungen für das Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.2201 und die Teilkontingente mit den laufenden Nummern 09.2202 und 09.2203

(1) Für die Inanspruchnahme des Zollkontingents mit der laufenden Nummer 09.2201 ist den Zollbehörden der Union eine in dem betreffenden Drittland ausgestellte Echtheitsbescheinigung vorzulegen.

(2) Die Echtheitsbescheinigung ist nach dem Muster in Anhang II Teil G zu erstellen.

([44]) Verordnung (EG) Nr. 1760/2000 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Juli 2000 zur Einführung eines Systems zur Kennzeichnung und Registrierung von Rindern und über die Etikettierung von Rindfleisch und Rindfleischerzeugnissen sowie zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 820/97 des Rates (ABl. L 204 vom 11.8.2000, S. 1).

(3) Auf der Rückseite der Echtheitsbescheinigung ist anzugeben, dass das aus dem Ausfuhrland stammende Fleisch die Anforderungen gemäß Artikel 24 erfüllt.

(4) Eine Echtheitsbescheinigung ist nur gültig, wenn sie von der ausstellenden Behörde ordnungsgemäß ausgefüllt und abgezeichnet wurde.

(5) Eine Echtheitsbescheinigung gilt als ordnungsgemäß abgezeichnet, wenn Ausstellungsdatum und Ausstellungsort angegeben sind und die Bescheinigung den Stempel der ausstellenden Behörde trägt.

(6) Der Stempel kann durch ein gedrucktes Siegel auf dem Original der Echtheitsbescheinigung und etwaiger Kopien ersetzt werden.

(7) Die Echtheitsbescheinigung ist drei Monate ab dem Tag ihrer Ausstellung gültig.

Artikel 26

Ausstellende Behörden in Drittländern in Bezug auf Einfuhren im Rahmen des Zollkontingents mit der laufenden Nummer 09.2201 und der Teilkontingente mit den laufenden Nummern 09.2202 und 09.2203

(1) Die ausstellende Behörde gemäß Artikel 25 muss

a) als solche von der zuständigen Behörde des Ausfuhrlandes anerkannt sein;

b) sich verpflichten, Einträge in den Echtheitsbescheinigungen zu überprüfen.

(2) Die folgenden Angaben sind der Kommission mitzuteilen:

a) Name(n) und Anschrift(en) der für die Ausstellung der Echtheitsbescheinigungen gemäß Artikel 25 anerkannten Behörde(n), soweit möglich mit E-Mail-Adresse und Website;

b) ein Muster der von der bzw. den ausstellenden Behörde(n) verwendeten Stempel;

c) die Verfahren und Kriterien, nach denen die ausstellende Behörde(n) feststellt bzw. feststellen, ob die Anforderungen gemäß Artikel 24 erfüllt sind.

Artikel 27

Veröffentlichung der Namen der ausstellenden Behörden in Drittländern für das Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.2201 und die Teilkontingente mit den laufenden Nummern 09.2202 und 09.2203

Sind die Anforderungen gemäß Artikel 26 erfüllt, veröffentlicht die Kommission den Namen der betreffenden ausstellenden Behörde(n) im *Amtsblatt der Europäischen Union*, Reihe C.

ABSCHNITT 6

MILCH UND MILCHERZEUGNISSE

Artikel 28

Begriffsbestimmungen und Anforderungen für das Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.0151

(1) Im Rahmen des Zollkontingents mit der laufenden Nummer 09.0151 gilt im Sinne der Begriffsbestimmung „zur Schmelzkäseherstellung bestimmter Käse“ als „Schmelzkäse“ ein Erzeugnis des KN-Codes 0406 30.

(2) Erzeugnisse, die im Rahmen des Zollkontingents mit der laufenden Nummer 09.0151 eingeführt werden, werden in die Endverwendung gemäß Artikel 254 der Verordnung (EU) Nr. 952/2013 übergeführt.

Artikel 29

Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.0153 und Teilkontingente mit den laufenden Nummern 09.0159 und 09.0160

(1) Das Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.0153 wird als Hauptkontingent mit zwei Teilkontingenten mit den laufenden Nummern 09.0159 und 09.0160 verwaltet.

(2) Das Teilkontingent mit der laufenden Nummer 09.0159 ist in Anträgen für den KN-Code 0405 10 anzugeben; das Teilkontingent mit der laufenden Nummer 09.0160 ist in Anträgen für den KN-Code 0405 90 anzugeben.

(3) Für die Inanspruchnahme des Zollkontingents mit der laufenden Nummer 09.0153 sind in den Anträgen die Teilkontingente mit den laufenden Nummern 09.0159 und 09.0160 anzugeben.

ABSCHNITT 7

SCHWEINEFLEISCH

Artikel 30

Begriffsbestimmungen für das Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.0118

Im Rahmen des Zollkontingents mit der laufenden Nummer 09.0118 umfasst Filet, frisch, gekühlt oder gefroren, der KN-Codes ex 0203 19 55 und ex 0203 29 55 Fleisch der Muskeln *musculus major psoas* und *musculus minor psoas*, mit oder ohne Kopf, geputzt oder nicht.

ABSCHNITT 8

SCHAF- UND ZIEGENFLEISCH

Artikel 31

Zollkontingente im Schaf- und Ziegenfleischsektor

(1) Im Rahmen der Zollkontingente im Schaf- und Ziegenfleischsektor gelten „Zicklein“ als Ziegen bis zu einem Alter von einem Jahr.

(2) Zur Berechnung des „Schlachtkörperäquivalents“ wird das Nettogewicht mit folgenden Koeffizienten multipliziert:

a) entbeintes Lamm- und entbeintes Zickleinfleisch: 1,67;

b) entbeintes Hammel-, Schaf- und Ziegenfleisch (außer Zickleinfleisch) und Mischungen hiervon: 1,81;

c) nicht entbeinte Erzeugnisse: 1,00;

d) lebende Tiere: 0,47.

(3) Im Falle eines Zollkontingents, das Teil eines Präferenzabkommens ist, muss der Ursprungsnachweis von der Art des im Abkommen festgelegten Ursprungsnachweises sein.

(4) Werden Zollkontingente mit Ursprung in demselben Drittland, die im Rahmen eines Präferenzabkommens und im Rahmen eines nichtpräferenziellen Abkommens eröffnet wurden, zusammengefasst, muss den Zollbehörden der Union der in dem einschlägigen Abkommen vorgesehene Ursprungsnachweis zusammen mit der Zollanmeldung zur Überlassung der betreffenden Erzeugnisse zum zollrechtlich freien Verkehr vorgelegt werden.

(5) Im Falle von Zollkontingenten, die nicht im Rahmen von Präferenzabkommen eröffnet wurden, muss den Zollbehörden der Union die Zollanmeldung zur Überlassung der betreffenden Erzeugnisse zum zollrechtlich freien Verkehr zusammen mit einem von der zuständigen Behörde oder Agentur des Ursprungsdrittlands ausgestellten Dokument vorgelegt werden. In dem Dokument muss Folgendes angegeben sein:

a) Name des Absenders;

b) Art des Erzeugnisses und KN-Code;

c) Anzahl, Art, Zeichen und Nummern der Packstücke;

d) laufende Nummer(n) des betreffenden Zollkontingents bzw. der betreffenden Zollkontingente;

e) Gesamtnettogewicht, aufgeschlüsselt nach Koeffizientenkategorie gemäß Anhang I.

KAPITEL III

SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Artikel 32

Inkrafttreten und Anwendung

Diese Verordnung tritt am siebten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung gilt für die Zollkontingentszeiträume, die ab dem 1. Januar 2021 beginnen.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 11. November 2020

Für die Kommission
Die Präsidentin
Ursula VON DER LEYEN

ANHANG I

Ungeachtet der Vorschriften für die Auslegung der Kombinierten Nomenklatur ist der Wortlaut der Warenbezeichnung nur als Hinweis zu verstehen; maßgebend für die Zulassung zum Präferenzsystem im Rahmen dieses Anhangs sind die KN-Codes. Bei KN-Codes mit dem Zusatz „ex" sind der KN-Code, die TARIC-Codes (falls vorhanden) und die dazugehörige Warenbezeichnung zusammen für die Zulassung zum Präferenzsystem maßgebend.

Zollkontingente im Getreidesektor

Laufende Nummer	**09.6703**
Spezifische Rechtsgrundlage	Assoziierungsabkommen zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Ukraine andererseits [1], geschlossen mit dem Beschluss 2014/668/EU des Rates [2] (im Folgenden das „Abkommen")
Warenbezeichnung und KN-Codes	Hafer: 1004
TARIC-Codes	—
Ursprung	Ukraine
Menge	4 000 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Gemäß den Anhängen III und IV der Anlage I zum Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln gemäß dem Protokoll I zu dem Abkommen
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0138**
Spezifische Rechtsgrundlage	Abkommen in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Kanada gemäß Artikel XXVIII des GATT 1994 über die Änderung der in der EG-Liste CXL im Anhang zum GATT 1994 vorgesehenen Zugeständnisse hinsichtlich Getreide [3], geschlossen mit dem Beschluss 2003/253/EG des Rates [4]

[1] ABl. L 161 vom 29.5.2014, S. 3.

[2] Beschluss 2014/668/EU des Rates vom 23. Juni 2014 über die Unterzeichnung — im Namen der Europäischen Union — und die vorläufige Anwendung des Assoziierungsabkommens zwischen der Europäischen Union, der Europäischen Atomgemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Ukraine andererseits hinsichtlich der Titel III (mit Ausnahme der Bestimmungen über die Behandlung von Drittstaatsangehörigen, die als Arbeitnehmer im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei legal beschäftigt sind) und der Titel IV, V, VI und VII des Abkommens sowie der diesbezüglichen Anhänge und Protokolle (ABl. L 278 vom 20.9.2014, S. 1).

[3] ABl. L 95 vom 11.4.2003, S. 38.

[4] Beschluss des Rates vom 19. Dezember 2002 zum Abschluss eines Abkommens in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Kanada gemäß Artikel XXVIII des GATT 1994 über die Änderung der in der EG-Liste CXL im Anhang zum GATT 1994 vorgesehenen Zugeständnisse hinsichtlich Getreide (ABl. L 95 vom 11.4.2003, S. 36).

	Abkommen in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Gemeinschaft und den Vereinigten Staaten von Amerika über die Änderung der in der EG-Liste CXL im Anhang zum GATT 1994 vorgesehenen Zugeständnisse hinsichtlich Getreide ([5]), geschlossen mit dem Beschluss 2003/254/EG des Rates ([6])
Warenbezeichnung und KN-Codes	Gerste: 1003 10 00 1003 90 00
TARIC-Codes	—
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	306 812 000 kg
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	16 EUR je 1 000 kg
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.6707**
Spezifische Rechtsgrundlage	Assoziierungsabkommen zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Ukraine andererseits, geschlossen mit dem Beschluss 2014/668/EU des Rates (im Folgenden das „Abkommen“)
Warenbezeichnung und KN-Codes	Grobgrieß und Feingrieß von Gerste: ex 1103 19 20 (siehe TARIC-Codes) Grobgrieß und Feingrieß von Getreide (ausgenommen Weizen, Roggen, Hafer, Mais, Reis und Gerste): 1103 19 90 Pellets von Getreide (ausgenommen Weizen, Roggen, Hafer, Mais, Reis und Gerste): 1103 20 90 Getreidekörner, gequetscht oder als Flocken: 1104 19 10 Getreidekörner von Mais, gequetscht oder als Flocken: 1104 19 50

([5]) ABl. L 95 vom 11.4.2003, S. 41.
([6]) 2003/254/EG: Beschluss des Rates vom 19. Dezember 2002 zum Abschluss eines Abkommens in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Gemeinschaft und den Vereinigten Staaten von Amerika über die Änderung der in der EG-Liste CXL im Anhang zum GATT 1994 vorgesehenen Zugeständnisse hinsichtlich Getreide (ABl. L 95 vom 11.4.2003, S. 40).

	Getreidekörner von Gerste, gequetscht: 1104 19 61 Getreidekörner von Gerste, als Flocken: 1104 19 69 Getreidekörner, bearbeitet (z. B. geschält, perlförmig geschliffen, geschnitten oder geschrotet), ausgenommen Hafer, Roggen und Mais: 1104 29 04 1104 29 05 1104 29 08 ex 1104 29 17 (siehe TARIC-Codes) ex 1104 29 30 (siehe TARIC-Codes) 1104 29 51 1104 29 59 1104 29 81 1104 29 89 Getreidekeime, ganz, gequetscht, als Flocken oder gemahlen: 1104 30
TARIC-Codes	1103 19 20 10 1104 29 17 90 1104 29 30 90
Ursprung	Ukraine
Menge	7 800 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Gemäß den Anhängen III und IV der Anlage I zum Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln gemäß dem Protokoll I zu dem Abkommen
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.6708**
Spezifische Rechtsgrundlage	Assoziierungsabkommen zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Ukraine andererseits, geschlossen mit dem Beschluss 2014/668/EU des Rates (im Folgenden das „Abkommen“)
Warenbezeichnung und KN-Codes	Malz, auch geröstet: 1107 Kleber von Weizen, auch getrocknet: 1109

TARIC-Codes	—
Ursprung	Ukraine
Menge	7 000 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Gemäß den Anhängen III und IV der Anlage I zum Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln gemäß dem Protokoll I zu dem Abkommen
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.6709**
Spezifische Rechtsgrundlage	Assoziierungsabkommen zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Ukraine andererseits, geschlossen mit dem Beschluss 2014/668/EU des Rates (im Folgenden das „Abkommen“)
Warenbezeichnung und KN-Codes	Weizenstärke: 1108 11 Maisstärke: 1108 12 Kartoffelstärke: 1108 13
TARIC-Codes	—
Ursprung	Ukraine
Menge	10 000 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Gemäß den Anhängen III und IV der Anlage I zum Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln gemäß dem Protokoll I zu dem Abkommen
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.6711**
Spezifische Rechtsgrundlage	Assoziierungsabkommen zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Ukraine andererseits, geschlossen mit dem Beschluss 2014/668/EU des Rates (im Folgenden das „Abkommen“)
Warenbezeichnung und KN-Codes	Kleie und andere Rückstände, auch in Form von Pellets, vom Sichten, Mahlen oder von anderen Bearbeitungen von Getreide (ausgenommen Reis): 2302 10 2302 30 2302 40 10 2302 40 90 Rückstände aus der Maisstärkegewinnung (ausgenommen eingedicktes Maisquellwasser) mit einem auf die Trockenmasse bezogenen Proteingehalt von mehr als 40 GHT: 2303 10 11
TARIC-Codes	—
Ursprung	Ukraine
Menge	22 000 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Gemäß den Anhängen III und IV der Anlage I zum Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln gemäß dem Protokoll I zu dem Abkommen
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.6719**
Spezifische Rechtsgrundlage	Assoziierungsabkommen zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Ukraine andererseits, geschlossen mit dem Beschluss 2014/668/EU des Rates (im Folgenden das „Abkommen“)
Warenbezeichnung und KN-Codes	Chemisch reine Fructose: 1702 50 Chemisch reine Maltose: 1702 90 10 Andere Zuckerwaren ohne Kakaogehalt, mit einem Gehalt an Saccharose von 70 GHT oder mehr: ex 1704 90 99 (siehe TARIC-Codes)

	Kakaopulver mit einem Gehalt an Saccharose oder Isoglucose (als Saccharose berechnet) von 65 GHT oder mehr: 1806 10 30 1806 10 90 Andere Zubereitungen in Blöcken, Stangen oder Riegeln mit einem Gewicht von mehr als 2 kg oder flüssig, pastenförmig, als Pulver, Granulat oder in ähnlicher Form, in Behältnissen oder unmittelbaren Umschließungen mit einem Inhalt von mehr als 2 kg, mit einem Gehalt an Kakaobutter von weniger als 18 GHT und mit einem Gehalt an Saccharose von 70 GHT oder mehr ex 1806 20 95 (siehe TARIC-Codes) Lebensmittelzubereitungen aus Mehl, Grobgrieß, Feingrieß, Stärke oder Malzextrakt, ohne Gehalt an Kakao oder mit einem Gehalt an Kakao, berechnet als vollständig entfetteter Kakao, von weniger als 40 GHT, mit einem Gehalt an Saccharose von 70 GHT oder mehr: ex 1901 90 99 (siehe TARIC-Codes) Zubereitungen auf der Grundlage von Kaffee, Tee oder Mate: 2101 12 98 2101 20 98 Mischungen von Riechstoffen und Mischungen auf der Grundlage eines oder mehrerer dieser Stoffe, von der in der Getränkeindustrie verwendeten Art, die alle charakteristischen Aromastoffe eines Getränks enthalten, mit einem vorhandenen Alkoholgehalt von nicht mehr als 0,5 % vol: 3302 10 29
TARIC-Codes	1704 90 99 91 1704 90 99 99 1806 20 95 92 1806 20 95 99 1901 90 99 36
Ursprung	Ukraine
Menge	3 000 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Gemäß den Anhängen III und IV der Anlage I zum Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln gemäß dem Protokoll I zu dem Abkommen
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0090**
Spezifische Rechtsgrundlage	Abkommen in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Gemeinschaft und den Vereinigten Staaten von Amerika gemäß Artikel XXIV Absatz 6 und Artikel XXVIII des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT) 1994 ([7]), geschlossen mit dem Beschluss 2006/333/EG des Rates ([8])
Warenbezeichnung und KN-Codes	Maiskleber: ex 2303 10 11 (siehe TARIC-Codes)
TARIC-Codes	2303 10 11 10
Ursprung	Vereinigte Staaten von Amerika
Menge	10 000 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Von den zuständigen Behörden gemäß Artikel 57 der Durchführungsverordnung (EU) 2015/2447 ausgestelltes Ursprungszeugnis
Kontingentszollsatz	16 % Wertzollsatz
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0124**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL ([9])
Warenbezeichnung und KN-Codes	Andere als zum menschlichen Verzehr bestimmte Süßkartoffeln: 0714 20 90 Im Sinne von Artikel 7 dieser Verordnung
TARIC-Codes	—
Ursprung	China
Menge	252 641 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt

([7]) ABl. L 124 vom 11.5.2006, S. 15.
([8]) Beschluss des Rates vom 20. März 2006 über den Abschluss eines Abkommens in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Gemeinschaft und den Vereinigten Staaten von Amerika gemäß Artikel XXIV Absatz 6 und Artikel XXVIII des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT) 1994 über die Änderung der Zugeständnisse in den Listen der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik im Zuge des Beitritts dieser Staaten zur Europäischen Union (ABl. L 124 vom 11.5.2006, S. 13).
([9]) ABl. L 146 vom 20.6.1996, S. 1.

Ursprungsnachweis	Von den zuständigen Behörden gemäß Artikel 57 der Durchführungsverordnung (EU) 2015/2447 ausgestelltes Ursprungszeugnis
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0125**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL Abkommen in Form eines Briefwechsels über Konsultationen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und dem Königreich Thailand nach Artikel XXIII des GATT ([10]), geschlossen mit dem Beschluss 96/317/EG des Rates ([11])
Warenbezeichnung und KN-Codes	Stärke von Maniok: 1108 14 00
TARIC-Codes	—
Ursprung	Thailand
Menge	10 000 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Von den zuständigen Behörden gemäß Artikel 57 der Durchführungsverordnung (EU) 2015/2447 ausgestelltes Ursprungszeugnis
Kontingentszollsatz	Meistbegünstigungszollsatz abzüglich 100 EUR je 1 000 kg
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0127**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL

([10]) ABl. L 122 vom 22.5.1996, S. 16.
([11]) Beschluss des Rates vom 13. Mai 1996 über den Abschluss der Ergebnisse der Konsultationen mit Thailand nach Artikel XXIII des GATT (ABl. L 122 vom 22.5.1996, S. 15).

Warenbezeichnung und KN-Codes	Maniok, Yamswurzeln (Dioscorea spp.), Taro (Colocasia spp.), Yautia (Xanthosoma spp.), Pfeilwurz (Arrowroot) und Salep und ähnliche Wurzeln und Knollen mit hohem Stärkegehalt: ex 0714 10 00 (siehe TARIC-Codes) im Sinne von Artikel 7 dieser Verordnung 0714 30 00 0714 40 00 0714 50 00 0714 90 20
TARIC-Codes	0714 10 00 10 0714 10 00 99
Ursprung	China
Menge	275 805 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Von den zuständigen Behörden gemäß Artikel 57 der Durchführungsverordnung (EU) 2015/2447 ausgestelltes Ursprungszeugnis
Kontingentszollsatz	6 % Wertzollsatz
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0128**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Maniok, Yamswurzeln (Dioscorea spp.), Taro (Colocasia spp.), Yautia (Xanthosoma spp.), Pfeilwurz (Arrowroot) und Salep und ähnliche Wurzeln und Knollen mit hohem Stärkegehalt: ex 0714 10 00 (siehe TARIC-Codes) im Sinne von Artikel 7 dieser Verordnung 0714 30 00 0714 40 00 0714 50 00 0714 90 20
TARIC-Codes	0714 10 00 10 0714 10 00 99
Ursprung	Drittländer, die Mitglied der WTO sind (außer der Volksrepublik China, Thailand und Indonesien)
Menge	124 552 000 kg Eigengewicht

Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	6 % Wertzollsatz
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0129**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Maniok, Yamswurzeln (Dioscorea spp.), Taro (Colocasia spp.), Yautia (Xanthosoma spp.), Pfeilwurz (Arrowroot) und Salep und ähnliche Wurzeln und Knollen mit hohem Stärkegehalt: ex 0714 10 00 (siehe TARIC-Codes) im Sinne von Artikel 7 dieser Verordnung 0714 30 00 0714 40 00 0714 50 00 0714 90 20
TARIC-Codes	0714 10 00 10 0714 10 00 99
Ursprung	Drittländer, die nicht Mitglied der WTO sind
Menge	30 000 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	6 % Wertzollsatz
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0130**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Maniok, Yamswurzeln (Dioscorea spp.), Taro (Colocasia spp.), Yautia (Xanthosoma spp.), Pfeilwurz (Arrowroot) und Salep und ähnliche Wurzeln und Knollen mit hohem Stärkegehalt: ex 0714 10 00 (siehe TARIC-Codes) ex 0714 30 00 (siehe TARIC-Codes) ex 0714 40 00 (siehe TARIC-Codes) ex 0714 50 00 (siehe TARIC-Codes) ex 0714 90 20 (siehe TARIC-Codes) Im Sinne von Artikel 7 dieser Verordnung
TARIC-Codes	0714 10 00 10 0714 30 00 10 0714 40 00 10 0714 50 00 10 0714 90 20 10
Ursprung	Drittländer, die nicht Mitglied der WTO sind
Menge	1 691 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	6 % Wertzollsatz
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0131**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Andere als zum menschlichen Verzehr bestimmte Süßkartoffeln: 0714 20 90 Im Sinne von Artikel 7 dieser Verordnung
TARIC-Codes	—
Ursprung	Alle Drittländer (außer China)

Menge	4 985 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0132**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Stärke von Maniok: 1108 14 00
TARIC-Codes	—
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	8 290 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	Meistbegünstigungszollsatz abzüglich 100 EUR je 1 000 kg
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0135**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Stärke von Maniok: 1108 14 00
TARIC-Codes	-

Ursprung	Alle Drittländer
Menge	500 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	Meistbegünstigungszollsatz abzüglich 100 EUR je 1 000 kg
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.2903**
Spezifische Rechtsgrundlage	Beschluss 94/800/EG des Rates vom 22. Dezember 1994 über den Abschluss der Übereinkünfte im Rahmen der multilateralen Verhandlungen der Uruguay-Runde (1986-1994) im Namen der Europäischen Gemeinschaft in Bezug auf die in ihre Zuständigkeiten fallenden Bereiche ([12])
Warenbezeichnung und KN-Codes	Zubereitung, bestehend aus einer Mischung aus Malzkeimlingen und Rückständen vom Sichten der Gerste vor dem Mälzen (einschließlich anderer Samen) sowie vom Reinigen der Gerstenkörner nach dem Mälzen, mit einem Proteingehalt von 15,5 GHT oder mehr: ex 2309 90 31 (siehe TARIC-Codes) Zubereitung, bestehend aus einer Mischung aus Malzkeimlingen und Rückständen vom Sichten der Gerste vor dem Mälzen (einschließlich anderer Samen) sowie vom Reinigen der Gerstenkörner nach dem Mälzen, mit einem Proteingehalt von 15,5 GHT oder mehr und einem Stärkegehalt von nicht mehr als 23 GHT: ex 2309 90 41 (siehe TARIC-Codes)
TARIC-Codes	2309 90 31 11 2309 90 31 14 2309 90 41 41 2309 90 41 49
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	100 000 000 kg
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt

([12]) ABl. L 336 vom 23.12.1994, S. 1.

Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.2905**
Spezifische Rechtsgrundlage	Beschluss 94/800/EG des Rates vom 22. Dezember 1994 über den Abschluss der Übereinkünfte im Rahmen der multilateralen Verhandlungen der Uruguay-Runde (1986-1994) im Namen der Europäischen Gemeinschaft in Bezug auf die in ihre Zuständigkeiten fallenden Bereiche ([13])
Warenbezeichnung und KN-Codes	Zubereitung, bestehend aus einer Mischung aus Malzkeimlingen und Rückständen vom Sichten der Gerste vor dem Mälzen (einschließlich anderer Samen) sowie vom Reinigen der Gerstenkörner nach dem Mälzen, mit einem Proteingehalt von 12,5 GHT oder mehr: ex 2309 90 31 (siehe TARIC-Codes) Zubereitung, bestehend aus einer Mischung aus Malzkeimlingen und Rückständen vom Sichten der Gerste vor dem Mälzen (einschließlich anderer Samen) sowie vom Reinigen der Gerstenkörner nach dem Mälzen, mit einem Proteingehalt von 12,5 GHT oder mehr und einem Stärkegehalt von nicht mehr als 28 GHT: ex 2309 90 41 (siehe TARIC-Codes)
TARIC-Codes	2309 90 31 11 2309 90 31 14 2309 90 31 17 2309 90 31 19 2309 90 41 41 2309 90 41 49 2309 90 41 51 2309 90 41 59
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	20 000 000 kg
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

([13]) ABl. L 336 vom 23.12.1994, S. 1.

Laufende Nummer	**09.0071**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Hirse (ausgenommen Körner-Sorghum): 1008 21 00 1008 29 00
TARIC-Codes	—
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	888 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Juli bis 30. Juni
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	7 EUR je 1 000 kg
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0072**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Kleie und andere Rückstände von Weizen und von anderem Getreide als Mais und Reis: 2302 30 10 2302 30 90 2302 40 10 2302 40 90
TARIC-Codes	—
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	458 068 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	Für die KN-Codes 2302 30 10 und 2302 40 10: 30,60 EUR je 1 000 kg Für die KN-Codes 2302 30 90 und 2302 40 90: 62,25 EUR je 1 000 kg

Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0073**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Zubereitungen von der zur Fütterung verwendeten Art: 2309 90 31 2309 90 41 2309 90 51
TARIC-Codes	—
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	2 746 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	7 % Wertzollsatz
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0074**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Hartweizen mit einem Gehalt an glasigen Körnern von 73 % oder mehr: ex 1001 19 00 (siehe TARIC-Codes)
TARIC-Codes	1001 19 00 12 1001 19 00 18
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	50 000 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Juli bis 30. Juni

Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	5 EUR je 1 000 kg Falls zutreffend eine zusätzliche Sicherheit gemäß Artikel 11 dieser Verordnung
Besondere Bestimmungen	Gemäß Artikel 11 dieser Verordnung

Laufende Nummer	**09.0075**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL

Teil A. Warenbezeichnung, KN-Codes und Qualitätskriterien

Warenbezeichnung und KN-Codes	Hartweizen und Weichweizen mit einer Mindestqualität, die den nachstehenden Qualitätskriterien entspricht ex 1001 19 00 (siehe TARIC-Codes) ex 1001 99 00 (siehe TARIC-Codes)	
Qualitätskriterien	Weizenart	
	Hartweizen	Weichweizen
	KN-Code 1001 19 00	KN-Code 1001 99 00
Spezifisches Gewicht in kg/hl, mindestens	80	78
Körner ohne glasiges Aussehen	höchstens 20,0 %	—
Nicht einwandfreies Grundgetreide, davon	höchstens 10,0 %	höchstens 10,0 %
- Bruchkorn und/oder Schmachtkorn	höchstens 7,0 %	höchstens 7,0 %
- Schädlingsfraß	höchstens 2,0 %	höchstens 2,0 %
- fusariumbefallene und/oder fleckige Körner	höchstens 5,0 %	—
- Auswuchs	höchstens 0,5 %	höchstens 0,5 %
- Schwarzbesatz	höchstens 1,0 %	höchstens 1,0 %
Fallzeit nach Hagberg	mindestens 250	mindestens 230
Eiweißgehalt (bei 13,5 % Feuchtigkeit)	—	Mindestens 14,6 %

Teil B. TARIC-Codes, Ursprung, Menge, Zollkontingentszeitraum, Zollkontingentsteilzeiträume, Ursprungsnachweis, Kontingentszollsatz, Sicherheit und besondere Bestimmungen

TARIC-Codes	1001 19 00 12 1001 99 00 13
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	300 000 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	5 EUR je 1 000 kg Falls zutreffend eine zusätzliche Sicherheit gemäß Artikel 11 dieser Verordnung
Besondere Bestimmungen	Gemäß Artikel 11 dieser Verordnung

Laufende Nummer	**09.0076**
Spezifische Rechtsgrundlage	Abkommen in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Gemeinschaft und den Vereinigten Staaten von Amerika gemäß Artikel XXIV Absatz 6 und Artikel XXVIII des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT) 1994 über die Änderung der Zugeständnisse in den Listen der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik im Zuge des Beitritts dieser Staaten zur Europäischen Union, geschlossen mit dem Beschluss 2006/333/EG des Rates Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Regierung von Kanada zum Abschluss der Verhandlungen gemäß Artikel XXIV Absatz 6 des GATT ([14]), geschlossen mit dem Beschluss 2007/444/EG des Rates ([15])
Warenbezeichnung und KN-Codes	Braugerste zur Herstellung von Bier, dessen Reifung in Buchenholz enthaltenden Fässern erfolgt: ex 1003 90 00 (siehe TARIC-Codes) „Beschädigte Körner“ und „gesunde Gerstenkörner von einwandfreier und handelsüblicher Qualität“ im Sinne von Artikel 8 dieser Verordnung
TARIC-Codes	1003 90 00 20

([14]) ABl. L 169 vom 29.6.2007, S. 55.
([15]) 2007/444/EG: Beschluss des Rates vom 22. Februar 2007 über den Abschluss eines Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Regierung von Kanada zum Abschluss der Verhandlungen gemäß Artikel XXIV Absatz 6 des GATT (ABl. L 169 vom 29.6.2007, S. 53).

Ursprung	Alle Drittländer
Menge	20 789 000 kg
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	8 EUR je 1 000 kg
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	85 EUR je 1 000 kg Wenn Braugerstesendungen eine vom FGIS (Federal Grain Inspection Service) der Vereinigten Staaten ausgestellte Konformitätsbescheinigung gemäß Artikel 9 dieser Verordnung beigefügt ist: 10 EUR je 1 000 kg
Besondere Bestimmungen	Gemäß Artikel 9 dieser Verordnung

Laufende Nummer	**09.0779**
Spezifische Rechtsgrundlage	Abkommen in Form von Briefwechseln zwischen der Europäischen Gemeinschaft einerseits und dem Königreich Norwegen andererseits über bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse ([16]), geschlossen mit dem Beschluss 95/582/EG des Rates ([17])
Warenbezeichnung und KN-Codes	Fischfutter: ex 2309 90 31 (siehe TARIC-Codes)
TARIC-Codes	2309 90 31 30
Ursprung	Norwegen
Menge	1 177 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Ursprungsnachweis gemäß Artikel 10 dieser Verordnung
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Gemäß Artikel 10 dieser Verordnung

([16]) ABl. L 327 vom 30.12.1995, S. 21.
([17]) Beschluss des Rates vom 20. Dezember 1995 über den Abschluss von Abkommen in Form von Briefwechseln zwischen der Europäischen Gemeinschaft einerseits und der Republik Island, dem Königreich Norwegen und der Schweizerischen Eidgenossenschaft andererseits über bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse (ABl. L 327 vom 30.12.1995, S. 17).

Laufende Nummer	**09.0689**
Spezifische Rechtsgrundlage	Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft einerseits und der Regierung von Dänemark und der Landesregierung der Färöer andererseits ([18]), geschlossen mit dem Beschluss 97/126/EG des Rates ([19]) Beschluss Nr. 1/2020 des Gemischten Ausschusses EG-Färöer vom 27. Juli 2020 zur Änderung der Protokolle Nr. 1 und Nr. 4 zu dem Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft einerseits und der Regierung von Dänemark und der Landesregierung der Färöer andererseits [2020/1162] ([20])
Warenbezeichnung und KN-Codes	Fischfutter: ex 2309 90 10 (siehe TARIC-Codes) ex 2309 90 31 (siehe TARIC-Codes) ex 2309 90 41 (siehe TARIC-Codes)
TARIC-Codes	2309 90 10 21 2309 90 10 81 2309 90 31 30 2309 90 41 20
Ursprung	Färöer
Menge	20 000 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Ursprungsnachweis gemäß Artikel 10 dieser Verordnung
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0089**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Hunde- und Katzenfutter, in Aufmachungen für den Einzelverkauf: 2309 10 13 2309 10 15 2309 10 19 2309 10 33 2309 10 39

([18]) ABl. L 53 vom 22.2.1997, S. 2.
([19]) Beschluss 97/126/EG des Rates vom 6. Dezember 1996 über den Abschluss des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft einerseits und der Regierung von Dänemark und der Landesregierung der Färöer andererseits (ABl. L 53 vom 22.2.1997, S. 1).
([20]) ABl. L 257 vom 6.8.2020, S. 36.

	2309 10 51 2309 10 53 2309 10 59 2309 10 70
TARIC-Codes	—
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	1 393 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	7 % Wertzollsatz
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0070**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Zubereitungen von der zur Fütterung verwendeten Art: 2309 90 31 2309 90 41 2309 90 51 2309 90 96
TARIC-Codes	—
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	2 670 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	7 % Wertzollsatz
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0043**
Spezifische Rechtsgrundlage	Beschluss 94/800/EG des Rates vom 22. Dezember 1994 über den Abschluss der Übereinkünfte im Rahmen der multilateralen Verhandlungen der Uruguay-Runde (1986-1994) im Namen der Europäischen Gemeinschaft in Bezug auf die in ihre Zuständigkeiten fallenden Bereiche
Warenbezeichnung und KN-Codes	Anders bearbeiteter Hafer: 1104 22 95
TARIC-Codes	—
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	231 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Juli bis 30. Juni
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Zollkontingente im Getreide- und Zuckersektor

Laufende Nummer	**09.6705**
Spezifische Rechtsgrundlage	Assoziierungsabkommen zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Ukraine andererseits, geschlossen mit dem Beschluss 2014/668/EU des Rates (im Folgenden das „Abkommen“)
Warenbezeichnung und KN-Codes	Glucose und Glucosesirup, keine Fructose enthaltend oder mit einem Gehalt an Fructose, bezogen auf die Trockenmasse, von weniger als 50 GHT, ausgenommen Invertzucker: 1702 30 1702 40 Andere Fructose und Fructosesirup, mit einem Gehalt an Fructose, bezogen auf die Trockenmasse, von mehr als 50 GHT, ausgenommen Invertzucker: 1702 60
TARIC-Codes	—
Ursprung	Ukraine
Menge	20 000 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember

Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Gemäß den Anhängen III und IV der Anlage I zum Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln gemäß dem Protokoll I zu dem Abkommen
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.6706**
Spezifische Rechtsgrundlage	Assoziierungsabkommen zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Ukraine andererseits, geschlossen mit dem Beschluss 2014/668/EU des Rates (im Folgenden das „Abkommen“)
Warenbezeichnung und KN-Codes	Isoglucosesirup, aromatisiert oder gefärbt: 2106 90 30 Glucose- und Maltodextrinsirup, aromatisiert oder gefärbt: 2106 90 55 Zuckersirupe, aromatisiert oder gefärbt (ausg. Isoglucosesirup, Lactosesirup, Glucose- und Maltodextrinsirup): 2106 90 59
TARIC-Codes	—
Ursprung	Ukraine
Menge	2 000 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Gemäß den Anhängen III und IV der Anlage I zum Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln gemäß dem Protokoll I zu dem Abkommen
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Zollkontingente im Getreidesektor und im Sektor Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse

Laufende Nummer	**09.6718**
Spezifische Rechtsgrundlage	Assoziierungsabkommen zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Ukraine andererseits, geschlossen mit dem Beschluss 2014/668/EU des Rates (im Folgenden das „Abkommen“)
Warenbezeichnung und KN-Codes	Zuckermais: 0710 40 0711 90 30 2001 90 30 2004 90 10 2005 80
TARIC-Codes	—
Ursprung	Ukraine
Menge	1 500 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Gemäß den Anhängen III und IV der Anlage I zum Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln gemäß dem Protokoll I zu dem Abkommen
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Zollkontingente im Reissektor

Laufende Nummer	**09.0083**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Rohreis (Paddy-Reis): 1006 10
TARIC-Codes	—
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	5 000 kg
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember

Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	15 % Wertzollsatz
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0139**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Bruchreis für die Herstellung von Lebensmittelzubereitungen des KN-Codes 1901 10 00: ex 1006 40 00 (siehe TARIC-Codes)
TARIC-Codes	1006 40 00 10
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	1 000 000 kg
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Betrag in Höhe des Meistbegünstigungszollsatzes für Bruchreis des TARIC-Codes 1006 40 00 10
Besondere Bestimmungen	Gemäß Artikel 12 dieser Verordnung

Laufende Nummer	**09.0140**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Bruchreis: 1006 40
TARIC-Codes	—
Ursprung	Guyana

Menge	10 308 000 kg
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	Ermäßigung um 30,77 % gegenüber dem Meistbegünstigungszollsatz von 65 EUR je 1 000 kg
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0141**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Rohreis (Paddy-Reis): 1006 10 (ausgenommen KN-Code 1006 10 10) Geschälter Reis: 1006 20 Halbgeschliffener oder vollständig geschliffener Reis: 1006 30
TARIC-Codes	—
Ursprung	Bangladesch
Menge	Entspricht 4 000 000 kg geschältem Reis
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Ursprungszeugnis gemäß Artikel 13 dieser Verordnung
Kontingentszollsatz	Für den KN-Code 1006 10 (ausgenommen KN-Code 1006 10 10): die im Gemeinsamen Zolltarif festgesetzten Zollsätze abzüglich 50 % und weiterer 4,34 EUR; für den KN-Code 1006 20: der gemäß Artikel 183 der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 festgesetzte Zollsatz abzüglich 50 % und weiterer 4,34 EUR; für den KN-Code 1006 30: der gemäß Artikel 183 der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 festgesetzte Zollsatz abzüglich 16,78 EUR, abzüglich weiterer 50 % und weiterer 6,52 EUR.

Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Gemäß Artikel 13 dieser Verordnung.

Zollkontingent im Zuckersektor

Laufende Nummer	**09.6704**
Spezifische Rechtsgrundlage	Assoziierungsabkommen zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Ukraine andererseits, geschlossen mit dem Beschluss 2014/668/EU des Rates (im Folgenden das „Abkommen“)
Warenbezeichnung und KN-Codes	Rübenzucker, roh, ohne Zusatz von Aroma- oder Farbstoffen 1701 12 Anderer Zucker außer Rohzucker: 1701 91 1701 99 Fester Ahornzucker, mit Zusatz von Aroma- oder Farbstoffen: 1702 20 10 Feste Isoglucose, mit einem Gehalt an Fructose, bezogen auf die Trockenmasse, von mehr als 50 GHT: 1702 90 30 Maltodextrin, fest, und Maltodextrinsirup, mit einem Gehalt an Fructose, bezogen auf die Trockenmasse, von 50 GHT: 1702 90 50 Zucker und Melassen, karamellisiert: 1702 90 71 1702 90 75 1702 90 79 Inulinsirup: 1702 90 80 Andere Zucker, einschließlich Invertzucker und anderer Zucker und Zuckersirupe mit einem Gehalt an Fructose, bezogen auf die Trockenmasse, von 50 GHT: 1702 90 95
TARIC-Codes	—
Ursprung	Ukraine
Menge	20 070 000 kg Eigengewicht

Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Gemäß den Anhängen III und IV der Anlage I zum Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln gemäß dem Protokoll I zu dem Abkommen
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Zollkontingente im Obst- und Gemüsesektor

Laufende Nummer	**09.6800**
Spezifische Rechtsgrundlage	Assoziierungsabkommen zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Moldau andererseits ([21]), geschlossen mit dem Beschluss 2014/492/EU des Rates ([22])
Warenbezeichnung und KN-Codes	Tomaten, frisch oder gekühlt: 0702 00 00
TARIC-Codes	—
Ursprung	Moldau
Menge	2 000 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Siehe Anlage I zum Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

([21]) ABl. L 260 vom 30.8.2014, S. 4.
([22]) Beschluss des Rates vom 16. Juni 2014 über die Unterzeichnung des Assoziierungsabkommens zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Moldau andererseits im Namen der Europäischen Union und über die vorläufige Anwendung dieses Abkommens (ABl. L 260 vom 30.8.2014, S. 1).

Laufende Nummer	**09.6801**
Spezifische Rechtsgrundlage	Assoziierungsabkommen zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Moldau andererseits, geschlossen mit dem Beschluss 2014/492/EU des Rates
Warenbezeichnung und KN-Codes	Knoblauch, frisch oder gekühlt: 0703 20 00
TARIC-Codes	—
Ursprung	Moldau
Menge	220 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Siehe Anlage I zum Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.6802**
Spezifische Rechtsgrundlage	Assoziierungsabkommen zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Moldau andererseits, geschlossen mit dem Beschluss 2014/492/EU des Rates
Warenbezeichnung und KN-Codes	Tafeltrauben, frisch: 0806 10 10
TARIC-Codes	—
Ursprung	Moldau
Menge	20 000 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Siehe Anlage I zum Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.6803**
Spezifische Rechtsgrundlage	Assoziierungsabkommen zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Moldau andererseits, geschlossen mit dem Beschluss 2014/492/EU des Rates
Warenbezeichnung und KN-Codes	Äpfel, frisch (ausgenommen Mostäpfel, lose geschüttet, vom 16. September bis 15. Dezember): 0808 10 80
TARIC-Codes	—
Ursprung	Moldau
Menge	40 000 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Siehe Anlage I zum Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.6804**
Spezifische Rechtsgrundlage	Assoziierungsabkommen zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Moldau andererseits, geschlossen mit dem Beschluss 2014/492/EU des Rates
Warenbezeichnung und KN-Codes	Pflaumen, frisch: 0809 40 05
TARIC-Codes	—
Ursprung	Moldau
Menge	15 000 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Siehe Anlage I zum Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln
Kontingentszollsatz	0 EUR

Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.6806**
Spezifische Rechtsgrundlage	Assoziierungsabkommen zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Moldau andererseits, geschlossen mit dem Beschluss 2014/492/EU des Rates
Warenbezeichnung und KN-Codes	Kirschen (ausgenommen Sauerkirschen/Weichseln), frisch: 0809 29 00
TARIC-Codes	—
Ursprung	Moldau
Menge	1 500 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Siehe Anlage I zum Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.6820**
Spezifische Rechtsgrundlage	Assoziierungsabkommen zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Georgien andererseits ([23]), geschlossen mit dem Beschluss 2014/494/EU des Rates ([24])
Warenbezeichnung und KN-Codes	Knoblauch, frisch oder gekühlt: 0703 20 00
TARIC-Codes	—
Ursprung	Georgien

([23]) ABl. L 261 vom 30.8.2014, S. 4.
([24]) Beschluss des Rates vom 16. Juni 2014 über die Unterzeichnung des Assoziierungsabkommens zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Georgien andererseits im Namen der Europäischen Union und über die vorläufige Anwendung dieses Abkommens (ABl. L 261 vom 30.8.2014, S. 1).

Menge	220 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Siehe Anlage I zum Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.6702**
Spezifische Rechtsgrundlage	Assoziierungsabkommen zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Ukraine andererseits, geschlossen mit dem Beschluss 2014/668/EU des Rates (im Folgenden das „Abkommen“)
Warenbezeichnung und KN-Codes	Knoblauch, frisch oder gekühlt: 0703 20 00
TARIC-Codes	—
Ursprung	Ukraine
Menge	500 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Gemäß den Anhängen III und IV der Anlage I zum Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln gemäß dem Protokoll I zu dem Abkommen
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0056**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Karotten und Speisemöhren, Speiserüben, frisch oder gekühlt: 0706 10 00
TARIC-Codes	—
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	1 192 000 kg
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	7 % Wertzollsatz
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0057**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Peperoni, frisch oder gekühlt: 0709 60 10
TARIC-Codes	—
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	500 000 kg
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	1,5 % Wertzollsatz
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0041**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Mandeln, frisch oder getrocknet, auch ohne Schalen, andere als bittere Mandeln: 0802 11 90 0802 12 90
TARIC-Codes	—
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	85 958 000 kg
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	2 % Wertzollsatz
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0039**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Zitronen (Citrus limon, Citrus limonum): 0805 50 10
TARIC-Codes	—
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	8 156 000 kg
Zollkontingentszeitraum	15. Januar bis 14. Juni
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	6 % Wertzollsatz
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0058**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Aprikosen/Marillen, frisch: 0809 10 00
TARIC-Codes	—
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	74 000 kg
Zollkontingentszeitraum	1. August bis 31. Mai
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	10 % Wertzollsatz
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0094**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Tomaten, frisch oder gekühlt: 0702 00 00
TARIC-Codes	—
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	464 000 kg
Zollkontingentszeitraum	15. Mai bis 31. Oktober
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	12 % Wertzollsatz (sowie gegebenenfalls die im Gemeinsamen Zolltarif vorgesehenen spezifischen Zollsätze)
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0059**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Gurken, frisch oder gekühlt: 0707 00 05
TARIC-Codes	—
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	500 000 kg
Zollkontingentszeitraum	1. November bis 15. Mai
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	2,5 % Wertzollsatz (sowie gegebenenfalls die im Gemeinsamen Zolltarif vorgesehenen spezifischen Zollsätze)
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0060**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Tafeltrauben, frisch: ex 0806 10 10 (siehe TARIC-Codes)
TARIC-Codes	0806 10 10 90
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	885 000 kg
Zollkontingentszeitraum	21. Juli bis 31. Oktober
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	9 % Wertzollsatz (sowie gegebenenfalls die im Gemeinsamen Zolltarif vorgesehenen spezifischen Zollsätze)
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0061**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Äpfel, frisch: 0808 10 80
TARIC-Codes	—
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	666 000 kg
Zollkontingentszeitraum	1. April bis 31. Juli
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	0 % Wertzollsatz (sowie gegebenenfalls die im Gemeinsamen Zolltarif vorgesehenen spezifischen Zollsätze)
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0062**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Birnen, frisch: 0808 30 90
TARIC-Codes	—
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	810 000 kg
Zollkontingentszeitraum	1. August bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	5 % Wertzollsatz (sowie gegebenenfalls die im Gemeinsamen Zolltarif vorgesehenen spezifischen Zollsätze)
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0063**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Aprikosen/Marillen, frisch: 0809 10 00
TARIC-Codes	—
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	1 387 000 kg
Zollkontingentszeitraum	1. Juni bis 31. Juli
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	10 % Wertzollsatz (sowie gegebenenfalls die im Gemeinsamen Zolltarif vorgesehenen spezifischen Zollsätze)
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0040**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Kirschen, andere als Sauerkirschen/Weichseln, frisch: 0809 29 00
TARIC-Codes	—
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	105 000 kg
Zollkontingentszeitraum	21. Mai bis 15. Juli
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	4 % Wertzollsatz (sowie gegebenenfalls die im Gemeinsamen Zolltarif vorgesehenen spezifischen Zollsätze)
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0025**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Süßorangen hoher Qualität, frisch: ex 0805 10 22 (siehe TARIC-Codes) ex 0805 10 24 (siehe TARIC-Codes) ex 0805 10 28 (siehe TARIC-Codes) „Süßorangen hoher Qualität“ im Sinne von Artikel 14 dieser Verordnung
TARIC-Codes	0805 10 22 10 0805 10 24 10 0805 10 28 10
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	20 000 000 kg
Zollkontingentszeitraum	1. Februar bis 30. April
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	10 % Wertzollsatz
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Gemäß den Artikeln 14 und 15 dieser Verordnung

Laufende Nummer	**09.0027**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Kreuzungen von Zitrusfrüchten, bekannt unter dem Namen „Minneolas“: ex 0805 29 00 (siehe TARIC-Codes) ex 0805 29 00 (siehe TARIC-Codes) „Kreuzungen von Zitrusfrüchten, bekannt unter dem Namen ‚Minneolas‘“ im Sinne von Artikel 14 dieser Verordnung
TARIC-Codes	0805 29 00 21 0805 29 00 29
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	14 931 000 kg
Zollkontingentszeitraum	1. Februar bis 30. April

Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	2 % Wertzollsatz
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Gemäß den Artikeln 14 und 15 dieser Verordnung

Zollkontingente im Sektor verarbeitetes Obst und Gemüse

Laufende Nummer	**09.0033**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Orangensaft, konzentriert, gefroren, ohne Zusatz von Zucker, mit einem Brixwert von 50 oder weniger, in Verpackungen von zwei Litern oder weniger, keinen Saft von Blutorangen enthaltend: ex 2009 11 99 (siehe TARIC-Codes) „Orangensaft, konzentriert, gefroren, mit einem Brixwert von 50 oder weniger“ im Sinne von Artikel 14 dieser Verordnung
TARIC-Codes	2009 11 99 11 2009 11 99 19
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	1 500 000 kg
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	13 % Wertzollsatz
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Gemäß den Artikeln 14 und 15 dieser Verordnung

Laufende Nummer	**09.0092**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL

Warenbezeichnung und KN-Codes	Ananas, Zitrusfrüchte, Birnen, Aprikosen/Marillen, Kirschen, Pfirsiche und Erdbeeren, haltbar gemacht: 2008 20 11 2008 20 19 2008 20 31 2008 20 39 2008 20 71 2008 30 11 2008 30 19 2008 30 31 2008 30 39 2008 30 79 2008 40 11 2008 40 19 2008 40 21 2008 40 29 2008 40 31 2008 40 39 2008 50 11 2008 50 19 2008 50 31 2008 50 39 2008 50 51 2008 50 59 2008 50 71 2008 60 11 2008 60 19 2008 60 31 2008 60 39 2008 60 60 2008 70 11 2008 70 19 2008 70 31 2008 70 39 2008 70 51 2008 70 59 2008 80 11 2008 80 19 2008 80 31 2008 80 39 2008 80 70
TARIC-Codes	—
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	2 820 000 kg
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt

Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	20 % Wertzollsatz
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0093**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Fruchtsäfte: 2009 11 11 2009 11 19 2009 19 11 2009 19 19 2009 29 11 2009 29 19 2009 39 11 2009 39 19 2009 49 11 2009 49 19 2009 79 11 2009 79 19 2009 81 11 2009 81 19 2009 89 11 2009 89 19 2009 89 34 2009 89 35 2009 89 36 2009 89 38 2009 90 11 2009 90 19 2009 90 21 2009 90 29
TARIC-Codes	—
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	6 436 000 kg
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt

Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	20 % Wertzollsatz
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0035**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Getrocknete Zwiebeln, ganz, in Stücke oder Scheiben geschnitten, als Pulver oder sonst zerkleinert, jedoch nicht weiter zubereitet 0712 20 00
TARIC-Codes	—
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	9 696 000 kg
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	10 % Wertzollsatz
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.6712**
Spezifische Rechtsgrundlage	Assoziierungsabkommen zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Ukraine andererseits, geschlossen mit dem Beschluss 2014/668/EU des Rates (im Folgenden das „Abkommen“)
Warenbezeichnung und KN-Codes	Pilze der Gattung Agaricus, vorläufig haltbar gemacht (z. B. durch Schwefeldioxid oder in Wasser, dem Salz, Schwefeldioxid oder andere vorläufig konservierend wirkende Stoffe zugesetzt sind), zum unmittelbaren Genuss nicht geeignet: 0711 51 Pilze der Gattung Agaricus, anders als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht: 2003 10

TARIC-Codes	—
Ursprung	Ukraine
Menge	500 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Gemäß den Anhängen III und IV der Anlage I zum Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln gemäß dem Protokoll I zu dem Abkommen
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.6713**
Spezifische Rechtsgrundlage	Assoziierungsabkommen zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Ukraine andererseits, geschlossen mit dem Beschluss 2014/668/EU des Rates (im Folgenden das „Abkommen“)
Warenbezeichnung und KN-Codes	Pilze der Gattung Agaricus, vorläufig haltbar gemacht (z. B. durch Schwefeldioxid oder in Wasser, dem Salz, Schwefeldioxid oder andere vorläufig konservierend wirkende Stoffe zugesetzt sind), zum unmittelbaren Genuss nicht geeignet: 0711 51
TARIC-Codes	—
Ursprung	Ukraine
Menge	500 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Gemäß den Anhängen III und IV der Anlage I zum Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln gemäß dem Protokoll I zu dem Abkommen
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.6714**
Spezifische Rechtsgrundlage	Assoziierungsabkommen zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Ukraine andererseits, geschlossen mit dem Beschluss 2014/668/EU des Rates (im Folgenden das „Abkommen“)
Warenbezeichnung und KN-Codes	Tomaten, anders als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht: 2002
TARIC-Codes	—
Ursprung	Ukraine
Menge	10 000 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Gemäß den Anhängen III und IV der Anlage I zum Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln gemäß dem Protokoll I zu dem Abkommen
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Zollkontingent im Sektor verarbeitetes Obst und Gemüse sowie Wein

Laufende Nummer	**09.6715**
Spezifische Rechtsgrundlage	Assoziierungsabkommen zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Ukraine andererseits, geschlossen mit dem Beschluss 2014/668/EU des Rates (im Folgenden das „Abkommen“)
Warenbezeichnung und KN-Codes	Traubensaft (einschließlich Traubenmost), mit einem Brixwert von 30 oder weniger, mit einem Wert von 18 EUR oder weniger je 100 kg Eigengewicht: 2009 61 90 Traubensaft (einschließlich Traubenmost), mit einem Brixwert von mehr als 67, mit einem Wert von 22 EUR oder weniger je 100 kg Eigengewicht: 2009 69 11 Traubensaft (einschließlich Traubenmost), mit einem Brixwert von mehr als 30, jedoch nicht mehr als 67, mit einem Wert von 18 EUR oder weniger je 100 kg Eigengewicht: 2009 69 71 2009 69 79 2009 69 90

	Apfelsaft: 2009 71 2009 79
TARIC-Codes	—
Ursprung	Ukraine
Menge	20 000 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Gemäß den Anhängen III und IV der Anlage I zum Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln gemäß dem Protokoll I zu dem Abkommen
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Zollkontingente im Weinsektor

Laufende Nummer	**09.1526**
Spezifische Rechtsgrundlage	Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Serbien andererseits, geschlossen mit dem Beschluss 2013/490/EU, Euratom des Rates und der Kommission
Warenbezeichnung und KN-Codes	Qualitätsschaumwein; anderer Wein aus frischen Weintrauben, in Behältnissen mit einem Inhalt von zwei Litern oder weniger: 2204 10 93 2204 10 94 2204 10 96 2204 10 98 2204 21 06 2204 21 07 2204 21 08 2204 21 09 ex 2204 21 93 (siehe TARIC-Codes) ex 2204 21 94 (siehe TARIC-Codes) 2204 21 95 ex 2204 21 96 (siehe TARIC-Codes) 2204 21 97 ex 2204 21 98 (siehe TARIC-Codes)
TARIC-Codes	2204 21 93 19 2204 21 93 29 2204 21 93 31

	2204 21 93 41 2204 21 93 51 2204 21 94 19 2204 21 94 29 2204 21 94 31 2204 21 94 41 2204 21 94 51 2204 21 96 11 2204 21 96 21 2204 21 96 31 2204 21 96 41 2204 21 96 51 2204 21 98 11 2204 21 98 21 2204 21 98 31 2204 21 98 41 2204 21 98 51
Ursprung	Serbien
Menge	55 000 hl
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Siehe Anlage I zum Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Gemäß Artikel 16 dieser Verordnung

Laufende Nummer	**09.1527**
Spezifische Rechtsgrundlage	Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Serbien andererseits, geschlossen mit dem Beschluss 2013/490/EU
Warenbezeichnung und KN-Codes	Anderer Wein aus frischen Trauben in Behältnissen mit einem Inhalt bis zu zwei Litern: 2204 22 10 2204 22 93 ex 2204 22 94 (siehe TARIC-Codes) 2204 22 95 ex 2204 22 96 (siehe TARIC-Codes) 2204 2297 ex 2204 22 98 (siehe TARIC-Codes) 2204 29 10 2204 29 93

	ex 2204 29 94 (siehe TARIC-Codes) 2204 29 95 ex 2204 29 96 (siehe TARIC-Codes) 2204 29 97 ex 2204 29 98 (siehe TARIC-Codes)
TARIC-Codes	2204 22 94 11 2204 22 94 21 2204 22 94 31 2204 22 94 41 2204 22 94 51 2204 22 96 11 2204 22 96 21 2204 22 96 31 2204 22 96 41 2204 22 96 51 2204 22 98 11 2204 22 98 21 2204 22 98 31 2204 22 98 41 2204 22 98 51 2204 29 94 11 2204 29 94 21 2204 29 94 31 2204 29 94 41 2204 29 94 51 2204 29 96 11 2204 29 96 21 2204 29 96 31 2204 29 96 41 2204 29 96 51 2204 29 98 11 2204 29 98 21 2204 29 98 31 2204 29 98 41 2204 29 98 51
Ursprung	Serbien
Menge	12 300 hl
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Siehe Anlage I zum Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln
Kontingentszollsatz	0 EUR

Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Gemäß Artikel 16 dieser Verordnung

Laufende Nummer	**09.1558**
Spezifische Rechtsgrundlage	Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien andererseits, geschlossen mit dem Beschluss 2004/239/EG, Euratom des Rates und der Kommission (im Folgenden das „Abkommen“)
Warenbezeichnung und KN-Codes	Qualitätsschaumwein; anderer Wein aus frischen Weintrauben, in Behältnissen mit einem Inhalt von zwei Litern oder weniger: 2204 10 93 2204 10 94 2204 10 96 2204 10 98 2204 21 06 2204 21 07 2204 21 08 2204 21 09 ex 2204 21 93 (siehe TARIC-Codes) ex 2204 21 94 (siehe TARIC-Codes) 2204 21 95 ex 2204 21 96 (siehe TARIC-Codes) 2204 21 97 ex 2204 21 98 (siehe TARIC-Codes)
TARIC-Codes	2204 21 93 19 2204 21 93 29 2204 21 93 31 2204 21 93 41 2204 21 93 51 2204 21 94 19 2204 21 94 29 2204 21 94 31 2204 21 94 41 2204 21 94 51 2204 21 96 11 2204 21 96 21 2204 21 96 31 2204 21 96 41 2204 21 96 51 2204 21 98 11 2204 21 98 21 2204 21 98 31 2204 21 98 41 2204 21 98 51

Ursprung	Nordmazedonien
Menge	Jahr 2014: 91 000 hl Ab dem 1. Januar 2015 wird diese Kontingentsmenge jährlich um 6 000 hl erhöht. Jahr 2021: 133 000 hl
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Gemäß dem Protokoll bezüglich der Bestimmung des Begriffs „Erzeugnisse mit Ursprung in“ oder „Ursprungserzeugnisse“ und über die Methoden der Zusammenarbeit der Verwaltungen des Abkommens
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Gemäß Artikel 16 dieser Verordnung

Laufende Nummer	**09.1559**
Spezifische Rechtsgrundlage	Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien andererseits, geschlossen mit dem Beschluss 2004/239/EG, Euratom des Rates und der Kommission
Warenbezeichnung und KN-Codes	Anderer Wein aus frischen Trauben in Behältnissen mit einem Inhalt bis zu zwei Litern: 2204 22 10 2204 22 93 ex 2204 22 94 (siehe TARIC-Codes) 2204 22 95 ex 2204 22 96 (siehe TARIC-Codes) 2204 22 97 ex 2204 22 98 (siehe TARIC-Codes) 2204 29 10 2204 29 93 ex 2204 29 94 (siehe TARIC-Codes) 2204 29 95 ex 2204 29 96 (siehe TARIC-Codes) 2204 29 97 ex 2204 29 98 (siehe TARIC-Codes)
TARIC-Codes	2204 22 94 11 2204 22 94 21 2204 22 94 31 2204 22 94 41 2204 22 94 51 2204 22 96 11

	2204 22 96 21 2204 22 96 31 2204 22 96 41 2204 22 96 51 2204 22 98 11 2204 22 98 21 2204 22 98 31 2204 22 98 41 2204 22 98 51 2204 29 94 11 2204 29 94 21 2204 29 94 31 2204 29 94 41 2204 29 94 51 2204 29 96 11 2204 29 96 21 2204 29 96 31 2204 29 96 41 2204 29 96 51 2204 29 98 11 2204 29 98 21 2204 29 98 31 2204 29 98 41 2204 29 98 51
Ursprung	Nordmazedonien
Menge	Jahr 2014: 389 000 hl Ab dem 1. Januar 2015 wird diese Kontingentsmenge jährlich um 6 000 hl verringert. Jahr 2021: 347 000 hl
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Siehe Anlage I zum Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Gemäß Artikel 16 dieser Verordnung

Laufende Nummer	**09.1570**
Spezifische Rechtsgrundlage	Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft einerseits und dem Kosovo andererseits, geschlossen mit dem Beschluss (EU) 2016/342 des Rates
Warenbezeichnung und KN-Codes	Wein aus frischen Weintrauben: 2204 21 06 2204 21 07 2204 21 08 2204 21 09 ex 2204 21 93 (siehe TARIC-Codes) ex 2204 21 94 (siehe TARIC-Codes) 2204 21 95 ex 2204 21 96 (siehe TARIC-Codes) 2204 21 97 ex 2204 21 98 (siehe TARIC-Codes) 2204 22 10 2204 22 93 ex 2204 22 94 (siehe TARIC-Codes) 2204 22 95 ex 2204 22 96 (siehe TARIC-Codes) 2204 22 97 ex 2204 22 98 (siehe TARIC-Codes) 2204 29 10 2204 29 93 ex 2204 29 94 (siehe TARIC-Codes) 2204 29 95 ex 2204 29 96 (siehe TARIC-Codes) 2204 29 97 ex 2204 29 98 (siehe TARIC-Codes)
TARIC-Codes	2204 21 93 19 2204 21 93 29 2204 21 93 31 2204 21 93 41 2204 21 93 51 2204 21 94 19 2204 21 94 29 2204 21 94 31 2204 21 94 41 2204 21 94 51 2204 21 96 11 2204 21 96 21 2204 21 96 31 2204 21 96 41 2204 21 96 51 2204 21 98 11 2204 21 98 21 2204 21 98 31

	2204 21 98 41 2204 21 98 51 2204 22 94 11 2204 22 94 21 2204 22 94 31 2204 22 94 41 2204 22 94 51 2204 22 96 11 2204 22 96 21 2204 22 96 31 2204 22 96 41 2204 22 96 51 2204 22 98 11 2204 22 98 21 2204 22 98 31 2204 22 98 41 2204 22 98 51 2204 29 94 11 2204 29 94 21 2204 29 94 31 2204 29 94 41 2204 29 94 51 2204 29 96 11 2204 29 96 21 2204 29 96 31 2204 29 96 41 2204 29 96 51 2204 29 98 11 2204 29 98 21 2204 29 98 31 2204 29 98 41 2204 29 98 51
Ursprung	Kosovo (Diese Bezeichnung berührt nicht die Standpunkte zum Status und steht im Einklang mit der Resolution 1244/1999 des VN-Sicherheitsrates und dem Gutachten des Internationalen Gerichtshofs zur Unabhängigkeitserklärung des Kosovos.)
Menge	40 000 hl
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Siehe Anlage I zum Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Gemäß Artikel 16 dieser Verordnung

Laufende Nummer	**09.1572**
Spezifische Rechtsgrundlage	Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft einerseits und dem Kosovo andererseits, geschlossen mit dem Beschluss (EU) 2016/342 des Rates
Warenbezeichnung und KN-Codes	Qualitätsschaumwein; Wein aus frischen Weintrauben, in Behältnissen mit einem Inhalt von zwei Litern oder weniger: 2204 10 93 2204 10 94 2204 10 96 2204 10 98 2204 21 06 2204 21 07 2204 21 08 2204 21 09 ex 2204 21 93 (siehe TARIC-Codes) ex 2204 21 94 (siehe TARIC-Codes) 2204 21 95 ex 2204 21 96 (siehe TARIC-Codes) 2204 21 97 ex 2204 21 98 (siehe TARIC-Codes)
TARIC-Codes	2204 21 93 19 2204 21 93 29 2204 21 93 31 2204 21 93 41 2204 21 93 51 2204 21 94 19 2204 21 94 29 2204 21 94 31 2204 21 94 41 2204 21 94 51 2204 21 96 11 2204 21 96 21 2204 21 96 31 2204 21 96 41 2204 21 96 51 2204 21 98 11 2204 21 98 21 2204 21 98 31 2204 21 98 41 2204 21 98 51
Ursprung	Kosovo (Diese Bezeichnung berührt nicht die Standpunkte zum Status und steht im Einklang mit der Resolution 1244/1999 des VN-Sicherheitsrates und dem Gutachten des Internationalen Gerichtshofs zur Unabhängigkeitserklärung des Kosovos.)
Menge	10 000 hl
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember

Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Siehe Anlage I zum Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Gemäß Artikel 16 dieser Verordnung

Laufende Nummer	**09.6805**
Spezifische Rechtsgrundlage	Assoziierungsabkommen zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Moldau andererseits, geschlossen mit dem Beschluss 2014/492/EU des Rates
Warenbezeichnung und KN-Codes	Traubensaft, einschließlich Traubenmost, nicht gegoren, ohne Zusatz von Alkohol, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln, mit einem Brixwert von 30 oder weniger, mit einem Wert von mehr als 18 EUR je 100 kg Eigengewicht: 2009 61 10 Traubensaft, einschließlich Traubenmost, nicht gegoren, ohne Zusatz von Alkohol, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln, mit einem Brixwert von mehr als 67, mit einem Wert von mehr als 22 EUR je 100 kg Eigengewicht: 2009 69 19 Traubensaft, einschließlich Traubenmost, nicht gegoren, ohne Zusatz von Alkohol, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln, mit einem Brixwert von mehr als 30, jedoch nicht mehr als 67, mit einem Wert von mehr als 18 EUR je 100 kg Eigengewicht 2009 69 51 2009 69 59
TARIC-Codes	—
Ursprung	Moldau
Menge	500 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Siehe Anlage I zum Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Zollkontingente im Rindfleischsektor

Laufende Nummer	**09.0142**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Gefrorenes Rindersaumfleisch: ex 0206 29 91 (siehe TARIC-Codes) Im Sinne von Artikel 20 dieser Verordnung
TARIC-Codes	0206 29 91 11 0206 29 91 15 0206 29 91 41 0206 29 91 42 0206 29 91 44 0206 29 91 45
Ursprung	Alle Drittländer (außer Argentinien)
Menge	800 000 kg
Zollkontingentszeitraum	1. Juli bis 30. Juni
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	4 % Wertzollsatz
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Gemäß Artikel 20 dieser Verordnung

Laufende Nummer	**09.0143**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Gefrorenes Rindersaumfleisch: ex 0206 29 91 (siehe TARIC-Codes) Im Sinne von Artikel 20 dieser Verordnung
TARIC-Codes	0206 29 91 11 0206 29 91 15 0206 29 91 41 0206 29 91 42 0206 29 91 44 0206 29 91 45

Ursprung	Argentinien
Menge	700 000 kg
Zollkontingentszeitraum	1. Juli bis 30. Juni
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Echtheitsbescheinigung
Kontingentszollsatz	4 % Wertzollsatz
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Gemäß Artikel 20 dieser Verordnung

Laufende Nummer	**09.0144**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL Abkommen in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Australien gemäß Artikel XXIV Absatz 6 und Artikel XXVIII des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT) 1994 über die Änderung von Zugeständnissen in den Listen der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik im Zuge des Beitritts dieser Staaten zur Europäischen Union ([25]), geschlossen mit dem Beschluss 2006/106/EG des Rates ([26])
Warenbezeichnung und KN-Codes	Gefrorenes Rindfleisch zur Herstellung von A-Erzeugnissen: ex 0202 20 30 (siehe TARIC-Codes) ex 0202 30 10 (siehe TARIC-Codes) ex 0202 30 50 (siehe TARIC-Codes) ex 0202 30 90 (siehe TARIC-Codes) ex 0206 29 91 (siehe TARIC-Codes) „A-Erzeugnisse“ im Sinne von Artikel 18 dieser Verordnung.
TARIC-Codes	0202 20 30 81 0202 20 30 82 0202 30 10 81 0202 30 10 82 0202 30 50 81

([25]) ABl. L 47 vom 17.2.2006, S. 54.

([26]) Beschluss des Rates vom 30. Januar 2006 über den Abschluss eines Abkommens in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Australien gemäß Artikel XXIV Absatz 6 und Artikel XXVIII des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT) 1994 über die Änderung der Zugeständnisse in den Listen der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik im Zuge des Beitritts dieser Staaten zur Europäischen Union (ABl. L 47 vom 17.2.2006, S. 52).

	0202 30 50 82 0202 30 90 41 0202 30 90 42 0202 30 90 70 0206 29 91 33 0206 29 91 35 0206 29 91 51 0206 29 91 59
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	15 443 000 kg Schlachtkörperäquivalent
Zollkontingentszeitraum	1. Juli bis 30. Juni
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	20 % Wertzollsatz
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Für den KN-Code ex 0202 20 30: 1 414 EUR je 1 000 kg Eigengewicht Für den KN-Code ex 0202 30 10: 2 211 EUR je 1 000 kg Eigengewicht Für den KN-Code ex 0202 30 50: 2 211 EUR je 1 000 kg Eigengewicht Für den KN-Code ex 0202 30 90: 3 041 EUR je 1 000 kg Eigengewicht Für den KN-Code ex 0206 29 91: 3 041 EUR je 1 000 kg Eigengewicht
Besondere Bestimmungen	Das Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.0144 wird gemäß Artikel 17 dieser Verordnung als Hauptkontingent mit zwei Teilkontingenten mit den laufenden Nummern 09.0161 und 09.0162 verwaltet. Gemäß den Artikeln 17 und 19 dieser Verordnung

Laufende Nummer	**09.0161 — Teilkontingent von 09.0144**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL Abkommen in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Australien gemäß Artikel XXIV Absatz 6 und Artikel XXVIII des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT) 1994 über die Änderung von Zugeständnissen in den Listen der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik im Zuge des Beitritts dieser Staaten zur Europäischen Union, geschlossen mit dem Beschluss 2006/106/EG des Rates
Warenbezeichnung und KN-Codes	Gefrorenes Rindfleisch zur Herstellung von A-Erzeugnissen: ex 0202 20 30 (siehe TARIC-Codes) „A-Erzeugnisse“ im Sinne von Artikel 18 dieser Verordnung.

TARIC-Codes	0202 20 30 81 0202 20 30 82
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	15 443 000 kg Schlachtkörperäquivalent
Zollkontingentszeitraum	1. Juli bis 30. Juni
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	20 % Wertzollsatz
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	1 414 EUR je 1 000 kg Eigengewicht
Besondere Bestimmungen	Das Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.0161 wird gemäß Artikel 17 dieser Verordnung als Teilkontingent des Hauptkontingents mit der laufenden Nummer 09.0144 verwaltet. Gemäß den Artikeln 17 und 19 dieser Verordnung

Laufende Nummer	**09.0162 — Teilkontingent von 09.0144**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL Abkommen in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Australien gemäß Artikel XXIV Absatz 6 und Artikel XXVIII des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT) 1994 über die Änderung von Zugeständnissen in den Listen der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik im Zuge des Beitritts dieser Staaten zur Europäischen Union, geschlossen mit dem Beschluss 2006/106/EG des Rates
Warenbezeichnung und KN-Codes	Gefrorenes Rindfleisch zur Herstellung von A-Erzeugnissen: ex 0202 30 10 (siehe TARIC-Codes) ex 0202 30 50 (siehe TARIC-Codes) ex 0202 30 90 (siehe TARIC-Codes) ex 0206 29 91 (siehe TARIC-Codes) „A-Erzeugnisse“ im Sinne von Artikel 18 dieser Verordnung.
TARIC-Codes	0202 30 10 81 0202 30 10 82 0202 30 50 81 0202 30 50 82 0202 30 90 41

	0202 30 90 42 0202 30 90 70 0206 29 91 33 0206 29 91 35 0206 29 91 51 0206 29 91 59
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	15 443 000 kg Schlachtkörperäquivalent
Zollkontingentszeitraum	1. Juli bis 30. Juni
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	20 % Wertzollsatz
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Für den KN-Code ex 0202 30 10: 2 211 EUR je 1 000 kg Eigengewicht Für den KN-Code ex 0202 30 50: 2 211 EUR je 1 000 kg Eigengewicht Für den KN-Code ex 0202 30 90: 3 041 EUR je 1 000 kg Eigengewicht Für den KN-Code ex 0206 29 91: 3 041 EUR je 1 000 kg Eigengewicht
Besondere Bestimmungen	Das Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.0162 wird gemäß Artikel 17 dieser Verordnung als Teilkontingent des Hauptkontingents mit der laufenden Nummer 09.0144 verwaltet. Gemäß den Artikeln 17 und 19 dieser Verordnung

Laufende Nummer	**09.0145**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL Abkommen in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Australien gemäß Artikel XXIV Absatz 6 und Artikel XXVIII des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT) 1994 über die Änderung von Zugeständnissen in den Listen der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik im Zuge des Beitritts dieser Staaten zur Europäischen Union, geschlossen mit dem Beschluss 2006/106/EG des Rates
Warenbezeichnung und KN-Codes	Gefrorenes Rindfleisch zur Herstellung von B-Erzeugnissen: ex 0202 20 30 (siehe TARIC-Codes) ex 0202 30 10 (siehe TARIC-Codes) ex 0202 30 50 (siehe TARIC-Codes) ex 0202 30 90 (siehe TARIC-Codes) ex 0206 29 91 (siehe TARIC-Codes) „B-Erzeugnisse“ im Sinne von Artikel 18 dieser Verordnung.

TARIC-Codes	0202 20 30 83 0202 20 30 84 0202 30 10 83 0202 30 10 84 0202 30 50 83 0202 30 50 84 0202 30 90 43 0202 30 90 44 0202 30 90 75 0206 29 91 37 0206 29 91 38 0202 29 91 61 0206 29 91 69
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	4 233 000 kg Schlachtkörperäquivalent
Zollkontingentszeitraum	1. Juli bis 30. Juni
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	Für den KN-Code ex 0202 20 30: 20 % + 994,5 EUR je 1 000 kg Eigengewicht Für den KN-Code ex 0202 30 10: 20 % + 1 554,3 EUR je 1 000 kg Eigengewicht Für den KN-Code ex 0202 30 50: 20 % + 1 554,3 EUR je 1 000 kg Eigengewicht Für den KN-Code ex 0202 30 90: 20 % + 2 138,4 EUR je 1 000 kg Eigengewicht Für den KN-Code ex 0206 29 91: 20 % + 2 138,4 EUR je 1 000 kg Eigengewicht
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Für den KN-Code ex 0202 20 30: 420 EUR je 1 000 kg Eigengewicht Für den KN-Code ex 0202 30 10: 657 EUR je 1 000 kg Eigengewicht Für den KN-Code ex 0202 30 50: 657 EUR je 1 000 kg Eigengewicht Für den KN-Code ex 0202 30 90: 903 EUR je 1 000 kg Eigengewicht Für den KN-Code ex 0206 29 91: 903 EUR je 1 000 kg Eigengewicht
Besondere Bestimmungen	Das Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.0145 wird gemäß Artikel 17 dieser Verordnung als Hauptkontingent mit zwei Teilkontingenten mit den laufenden Nummern 09.0163 und 09.0164 verwaltet. Gemäß den Artikeln 17 und 19 dieser Verordnung

Laufende Nummer	**09.0163 — Teilkontingent von 09.0145**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL

	Abkommen in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Australien gemäß Artikel XXIV Absatz 6 und Artikel XXVIII des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT) 1994 über die Änderung von Zugeständnissen in den Listen der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik im Zuge des Beitritts dieser Staaten zur Europäischen Union, geschlossen mit dem Beschluss 2006/106/EG des Rates
Warenbezeichnung und KN-Codes	Gefrorenes Rindfleisch zur Herstellung von B-Erzeugnissen: ex 0202 20 30 (siehe TARIC-Codes) „B-Erzeugnisse“ im Sinne von Artikel 18 dieser Verordnung.
TARIC-Codes	0202 20 30 83 0202 20 30 84
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	4 233 000 kg Schlachtkörperäquivalent
Zollkontingentszeitraum	1. Juli bis 30. Juni
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	20 % + 994,5 EUR je 1 000 kg Eigengewicht
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	420 EUR je 1 000 kg Eigengewicht
Besondere Bestimmungen	Das Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.0163 wird gemäß Artikel 17 dieser Verordnung als Teilkontingent des Hauptkontingents mit der laufenden Nummer 09.0145 verwaltet. Gemäß den Artikeln 17 und 19 dieser Verordnung

Laufende Nummer	**09.0164 — Teilkontingent von 09.0145**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL Abkommen in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Australien gemäß Artikel XXIV Absatz 6 und Artikel XXVIII des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT) 1994 über die Änderung von Zugeständnissen in den Listen der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik im Zuge des Beitritts dieser Staaten zur Europäischen Union, geschlossen mit dem Beschluss 2006/106/EG des Rates

Warenbezeichnung und KN-Codes	Gefrorenes Rindfleisch zur Herstellung von B-Erzeugnissen: ex 0202 30 10 (siehe TARIC-Codes) ex 0202 30 50 (siehe TARIC-Codes) ex 0202 30 90 (siehe TARIC-Codes) ex 0206 29 91 (siehe TARIC-Codes) „B-Erzeugnisse“ im Sinne von Artikel 18 dieser Verordnung.
TARIC-Codes	0202 30 10 83 0202 30 10 84 0202 30 50 83 0202 30 50 84 0202 30 90 43 0202 30 90 44 0202 30 90 75 0206 29 91 37 0206 29 91 38 0202 29 91 61 0206 29 91 69
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	4 233 000 kg Schlachtkörperäquivalent
Zollkontingentszeitraum	1. Juli bis 30. Juni
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	Für den KN-Code ex 0202 30 10: 20 % + 1 554,3 EUR je 1 000 kg Eigengewicht Für den KN-Code ex 0202 30 50: 20 % + 1 554,3 EUR je 1 000 kg Eigengewicht Für den KN-Code ex 0202 30 90: 20 % + 2 138,4 EUR je 1 000 kg Eigengewicht Für den KN-Code ex 0206 29 91: 20 % + 2 138,4 EUR je 1 000 kg Eigengewicht
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Für den KN-Code ex 0202 30 10: 657 EUR je 1 000 kg Eigengewicht Für den KN-Code ex 0202 30 50: 657 EUR je 1 000 kg Eigengewicht Für den KN-Code ex 0202 30 90: 903 EUR je 1 000 kg Eigengewicht Für den KN-Code ex 0206 29 91: 903 EUR je 1 000 kg Eigengewicht
Besondere Bestimmungen	Das Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.0164 wird gemäß Artikel 17 dieser Verordnung als Teilkontingent des Hauptkontingents mit der laufenden Nummer 09.0145 verwaltet. Gemäß den Artikeln 17 und 19 dieser Verordnung

Laufende Nummer	**09.0146**
Spezifische Rechtsgrundlage	Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über den Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen ([27]), geschlossen mit dem Beschluss 2002/309/EG, Euratom des Rates und der Kommission ([28])
Warenbezeichnung und KN-Codes	Lebende Rinder mit einem Stückgewicht von mehr als 160 kg: 0102 29 41 0102 29 49 0102 29 51 0102 29 59 0102 29 61 0102 29 69 0102 29 91 0102 29 99 ex 0102 39 10 (siehe TARIC-Codes) ex 0102 90 91 (siehe TARIC-Codes)
TARIC-Codes	0102 39 10 10 0102 90 91 10
Ursprung	Schweiz
Menge	4 600 lebende Rinder
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Siehe Anlage I zum Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Gemäß Artikel 20 dieser Verordnung

([27]) ABl. L 114 vom 30.4.2002, S. 132.
([28]) Beschluss 2002/309/EG, Euratom des Rates und — bezüglich des Abkommens über die wissenschaftliche und technische Zusammenarbeit — der Kommission vom 4. April 2002 über den Abschluss von sieben Abkommen mit der Schweizerischen Eidgenossenschaft (ABl. L 114 vom 30.4.2002, S. 1).

Laufende Nummer	**09.0113**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL Abkommen in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Gemeinschaft und den Vereinigten Staaten von Amerika gemäß Artikel XXIV Absatz 6 und Artikel XXVIII des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT) 1994 über die Änderung von Zugeständnissen in den Listen der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik im Zuge des Beitritts dieser Staaten zur Europäischen Union ([29]), geschlossen mit dem Beschluss 2006/333/EG des Rates ([30])
Warenbezeichnung und KN-Codes	Zur Mast bestimmte männliche Jungrinder: ex 0102 29 10 (siehe TARIC-Codes) ex 0102 29 29 (siehe TARIC-Codes) ex 0102 29 49 (siehe TARIC-Codes)
TARIC-Codes	0102 29 10 10 0102 29 29 10 0102 29 49 10
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	24 070 Tiere
Zollkontingentszeitraum	1. Juli bis 30. Juni
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	16 % Wertzollsatz zuzüglich 582 EUR je 1 000 kg Eigengewicht
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Für den KN-Code 0102 29 10: 28 EUR je Tier Für den KN-Code 0102 29 29: 56 EUR je Tier Für den KN-Code 0102 29 49: 105 EUR je Tier
Besondere Bestimmungen	Gemäß Artikel 21 dieser Verordnung

([29]) ABl. L 124 vom 11.5.2006, S. 15.

([30]) Beschluss des Rates vom 20. März 2006 über den Abschluss eines Abkommens in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Gemeinschaft und den Vereinigten Staaten von Amerika gemäß Artikel XXIV Absatz 6 und Artikel XXVIII des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT) 1994 über die Änderung der Zugeständnisse in den Listen der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik im Zuge des Beitritts dieser Staaten zur Europäischen Union (ABl. L 124 vom 11.5.2006, S. 13).

Laufende Nummer	**09.0114**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Kühe und Färsen, nicht zum Schlachten bestimmt, der Höhenrassen Grauvieh, Braunvieh, Gelbvieh, Simmentaler Fleckvieh und Pinzgauer: ex 0102 29 10 (siehe TARIC-Codes) ex 0102 29 29 (siehe TARIC-Codes) ex 0102 29 49 (siehe TARIC-Codes) ex 0102 29 59 (siehe TARIC-Codes) ex 0102 29 69 (siehe TARIC-Codes) „Nicht zum Schlachten bestimmt“ im Sinne von Artikel 22 dieser Verordnung.
TARIC-Codes	0102 29 10 20 0102 29 10 40 0102 29 29 20 0102 29 29 40 0102 29 49 20 0102 29 49 40 0102 29 59 11 0102 29 59 19 0102 29 59 31 0102 29 59 39 0102 29 69 10 0102 29 69 30
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	710 Tiere
Zollkontingentszeitraum	1. Juli bis 30. Juni
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	6 % Wertzollsatz
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Betrag in Höhe der Differenz zwischen dem Zollsatz des Gemeinsamen Zolltarifs und dem Kontingentszollsatz.
Besondere Bestimmungen	Gemäß Artikel 22 dieser Verordnung

Laufende Nummer	**09.0115**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Stiere, Kühe und Färsen, nicht zum Schlachten bestimmt, der Rassen Simmentaler Fleckvieh, Schwyzer und Freiburger: ex 0102 29 10 (siehe TARIC-Codes) ex 0102 29 29 (siehe TARIC-Codes) ex 0102 29 49 (siehe TARIC-Codes) ex 0102 29 59 (siehe TARIC-Codes) ex 0102 29 69 (siehe TARIC-Codes) ex 0102 29 99 (siehe TARIC-Codes) „Nicht zum Schlachten bestimmt“ im Sinne von Artikel 22 dieser Verordnung.
TARIC-Codes	0102 29 10 30 0102 29 10 40 0102 29 10 50 0102 29 29 30 0102 29 29 40 0102 29 29 50 0102 29 49 30 0102 29 49 40 0102 29 49 50 0102 29 59 21 0102 29 59 29 0102 29 59 31 0102 29 59 39 0102 29 69 20 0102 29 69 30 0102 29 99 21 0102 29 99 29
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	711 Tiere
Zollkontingentszeitraum	1. Juli bis 30. Juni
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	4 % Wertzollsatz
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Betrag in Höhe der Differenz zwischen dem Zollsatz des Gemeinsamen Zolltarifs und dem Kontingentszollsatz.
Besondere Bestimmungen	Gemäß Artikel 22 dieser Verordnung

Laufende Nummer	**09.2201**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 617/2009 des Rates vom 13. Juli 2009 zur Eröffnung eines autonomen Zollkontingents für Einfuhren von hochwertigem Rindfleisch ([31]) Übereinkunft zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und der Europäischen Union über die Zuweisung eines Teils des Zollkontingents für hochwertiges Rindfleisch an die Vereinigten Staaten gemäß der überarbeiteten Vereinbarung über die Einfuhr von Rindfleisch von nicht mit bestimmten Wachstumshormonen behandelten Tieren und die erhöhten Zölle der Vereinigten Staaten auf bestimmte Erzeugnisse der Europäischen Union (2014) ([32]), geschlossen mit dem Beschluss (EU) 2019/2073 des Rates ([33])
Warenbezeichnung und KN-Codes	Fleisch von Rindern, frisch, gekühlt oder gefroren, das die Anforderungen gemäß Artikel 24 dieser Verordnung erfüllt: ex 0201 (siehe TARIC-Codes) ex 0202 (siehe TARIC-Codes) ex 0206 10 95 (siehe TARIC-Codes) ex 0206 29 91 (siehe TARIC-Codes)
TARIC-Codes	0201 10 00 29 0201 20 20 29 0201 20 30 29 0201 20 50 29 0201 20 90 15 0201 30 00 39 0202 10 00 15 0202 20 10 15 0202 20 30 15 0202 20 50 15 0202 20 90 15 0202 30 10 15 0202 30 50 15 0202 30 90 15 0206 10 95 15 0206 29 91 15 0206 29 91 29
Ursprung	Liste der in Betracht kommenden Länder, die gemäß Artikel 27 dieser Verordnung im *Amtsblatt der Europäischen Union*, Reihe C, veröffentlicht wird
Menge	45 000 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Juli bis 30. Juni

([31]) ABl. L 182 vom 15.7.2009, S. 1.
([32]) ABl. L 316 vom 6.12.2019, S. 3.
([33]) Beschluss (EU) 2019/2073 des Rates vom 5. Dezember 2019 über die Unterzeichnung — im Namen der Europäischen Union — einer Übereinkunft zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und der Europäischen Union über die Zuweisung eines Teils des Zollkontingents für Qualitätsrindfleisch an die Vereinigten Staaten gemäß der überarbeiteten Vereinbarung über die Einfuhr von Rindfleisch von nicht mit bestimmten Wachstumshormonen behandelten Tieren und die erhöhten Zölle der Vereinigten Staaten auf bestimmte Erzeugnisse der Europäischen Union (2014) (ABl. L 316 vom 6.12.2019, S. 1).

Zollkontingentsteilzeiträume	1. Juli bis 30. September 1. Oktober bis 31. Dezember 1. Januar bis 31. März 1. April bis 30. Juni
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Das Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.2201 wird gemäß Artikel 23 dieser Verordnung als Hauptkontingent mit zwei Teilkontingenten mit den laufenden Nummern 09.2202 und 09.2203 verwaltet. Gemäß den Artikeln 23 bis 27 dieser Verordnung

Laufende Nummer	**09.2202 — Teilkontingent von 09.2201**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 617/2009 des Rates vom 13. Juli 2009 zur Eröffnung eines autonomen Zollkontingents für Einfuhren von hochwertigem Rindfleisch Übereinkunft zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und der Europäischen Union über die Zuweisung eines Teils des Zollkontingents für hochwertiges Rindfleisch an die Vereinigten Staaten gemäß der überarbeiteten Vereinbarung über die Einfuhr von Rindfleisch von nicht mit bestimmten Wachstumshormonen behandelten Tieren und die erhöhten Zölle der Vereinigten Staaten auf bestimmte Erzeugnisse der Europäischen Union (2014), geschlossen mit dem Beschluss (EU) 2019/2073 des Rates
Warenbezeichnung und KN-Codes	Fleisch von Rindern, frisch, gekühlt oder gefroren, das die Anforderungen gemäß Artikel 24 dieser Verordnung erfüllt: ex 0201 (siehe TARIC-Codes) ex 0202 (siehe TARIC-Codes) ex 0206 10 95 (siehe TARIC-Codes) ex 0206 29 91 (siehe TARIC-Codes)
TARIC-Codes	0201 10 00 29 0201 20 20 29 0201 20 30 29 0201 20 50 29 0201 20 90 15 0201 30 00 39 0202 10 00 15 0202 20 10 15 0202 20 30 15 0202 20 50 15 0202 20 90 15 0202 30 10 15

	0202 30 50 15 0202 30 90 15 0206 10 95 15 0206 29 91 15 0206 29 91 29
Ursprung	Liste der in Betracht kommenden Länder, die gemäß Artikel 27 im *Amtsblatt der Europäischen Union*, Reihe C, veröffentlicht wird (außer die Vereinigten Staaten von Amerika)
Menge	Vom 1. Juli 2021 bis zum 30. Juni 2022 20 800 000 kg Eigengewicht, folgendermaßen aufgeteilt: 5 500 000 kg für die Teilzeiträume 1. Juli bis 30. September und 1. Oktober bis 31. Dezember; 4 900 000 kg für die Teilzeiträume 1. Januar bis 31. März und 1. April bis 30. Juni. Vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023 18 400 000 kg Eigengewicht, folgendermaßen aufgeteilt: 4 900 000 kg für die Teilzeiträume 1. Juli bis 30. September und 1. Oktober bis 31. Dezember; 4 300 000 kg für die Teilzeiträume 1. Januar bis 31. März und 1. April bis 30. Juni. Vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024 16 000 000 kg Eigengewicht, folgendermaßen aufgeteilt: 4 300 000 kg für die Teilzeiträume 1. Juli bis 30. September und 1. Oktober bis 31. Dezember; 3 700 000 kg für die Teilzeiträume 1. Januar bis 31. März und 1. April bis 30. Juni. Vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025 13 600 000 kg Eigengewicht, folgendermaßen aufgeteilt: 3 700 000 kg für die Teilzeiträume 1. Juli bis 30. September und 1. Oktober bis 31. Dezember; 3 100 000 kg für die Teilzeiträume 1. Januar bis 31. März und 1. April bis 30. Juni. Vom 1. Juli 2025 bis zum 30. Juni 2026 11 200 000 kg Eigengewicht, folgendermaßen aufgeteilt: 3 100 000 kg für die Teilzeiträume 1. Juli bis 30. September und 1. Oktober bis 31. Dezember; 2 500 000 kg für die Teilzeiträume 1. Januar bis 31. März und 1. April bis 30. Juni. Ab dem 1. Juli 2026 10 000 000 kg Eigengewicht, folgendermaßen aufgeteilt: 25 % für jeden Teilzeitraum
Zollkontingentszeitraum	1. Juli bis 30. Juni
Zollkontingentsteilzeiträume	1. Juli bis 30. September 1. Oktober bis 31. Dezember 1. Januar bis 31. März 1. April bis 30. Juni
Ursprungsnachweis	Entfällt

Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Das Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.2202 wird gemäß Artikel 23 dieser Verordnung als Teilkontingent des Hauptkontingents mit der laufenden Nummer 09.2201 verwaltet. Gemäß den Artikeln 23 bis 27 dieser Verordnung

Laufende Nummer	**09.2203 — Teilkontingent von 09.2201**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 617/2009 des Rates vom 13. Juli 2009 zur Eröffnung eines autonomen Zollkontingents für Einfuhren von hochwertigem Rindfleisch Übereinkunft zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und der Europäischen Union über die Zuweisung eines Teils des Zollkontingents für hochwertiges Rindfleisch an die Vereinigten Staaten gemäß der überarbeiteten Vereinbarung über die Einfuhr von Rindfleisch von nicht mit bestimmten Wachstumshormonen behandelten Tieren und die erhöhten Zölle der Vereinigten Staaten auf bestimmte Erzeugnisse der Europäischen Union (2014), geschlossen mit dem Beschluss (EU) 2019/2073 des Rates
Warenbezeichnung und KN-Codes	Fleisch von Rindern, frisch, gekühlt oder gefroren, das die Anforderungen gemäß Artikel 24 dieser Verordnung erfüllt: ex 0201 (siehe TARIC-Codes) ex 0202 (siehe TARIC-Codes) ex 0206 10 95 (siehe TARIC-Codes) ex 0206 29 91 (siehe TARIC-Codes)
TARIC-Codes	0201 10 00 29 0201 20 20 29 0201 20 30 29 0201 20 50 29 0201 20 90 15 0201 30 00 39 0202 10 00 15 0202 20 10 15 0202 20 30 15 0202 20 50 15 0202 20 90 15 0202 30 10 15 0202 30 50 15 0202 30 90 15 0206 10 95 15 0206 29 91 15 0206 29 91 29
Ursprung	Vereinigte Staaten von Amerika

Menge	Vom 1. Juli 2021 bis zum 30. Juni 2022 24 200 000 kg Eigengewicht, folgendermaßen aufgeteilt: 5 750 000 kg für die Teilzeiträume 1. Juli bis 30. September und 1. Oktober bis 31. Dezember; 6 350 000 kg für die Teilzeiträume 1. Januar bis 31. März und 1. April bis 30. Juni. Vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023 26 600 000 kg Eigengewicht, folgendermaßen aufgeteilt: 6 350 000 kg für die Teilzeiträume 1. Juli bis 30. September und 1. Oktober bis 31. Dezember; 6 950 000 kg für die Teilzeiträume 1. Januar bis 31. März und 1. April bis 30. Juni. Vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024 29 000 000 kg Eigengewicht, folgendermaßen aufgeteilt: 6 950 000 kg für die Teilzeiträume 1. Juli bis 30. September und 1. Oktober bis 31. Dezember; 7 550 000 kg für die Teilzeiträume 1. Januar bis 31. März und 1. April bis 30. Juni. Vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025 31 400 000 kg Eigengewicht, folgendermaßen aufgeteilt: 7 550 000 kg für die Teilzeiträume 1. Juli bis 30. September und 1. Oktober bis 31. Dezember; 8 150 000 kg für die Teilzeiträume 1. Januar bis 31. März und 1. April bis 30. Juni. Vom 1. Juli 2025 bis zum 30. Juni 2026 33 800 000 kg Eigengewicht, folgendermaßen aufgeteilt: 8 150 000 kg für die Teilzeiträume 1. Juli bis 30. September und 1. Oktober bis 31. Dezember; 8 750 000 kg für die Teilzeiträume 1. Januar bis 31. März und 1. April bis 30. Juni. Ab dem 1. Juli 2026 35 000 000 kg Eigengewicht, folgendermaßen aufgeteilt: 25 % für jeden Teilzeitraum
Zollkontingentszeitraum	1. Juli bis 30. Juni
Zollkontingentsteilzeiträume	1. Juli bis 30. September 1. Oktober bis 31. Dezember 1. Januar bis 31. März 1. April bis 30. Juni
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Das Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.2203 wird gemäß Artikel 23 dieser Verordnung als Teilkontingent des Hauptkontingents mit der laufenden Nummer 09.2201 verwaltet. Gemäß den Artikeln 23 bis 27 dieser Verordnung

Zollkontingente im Sektor Milch und Milcherzeugnisse

Laufende Nummer	**09.6716**
Spezifische Rechtsgrundlage	Assoziierungsabkommen zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Ukraine andererseits, geschlossen mit dem Beschluss 2014/668/EU des Rates (im Folgenden das „Abkommen“)
Warenbezeichnung und KN-Codes	Buttermilch, saure Milch und saurer Rahm, Joghurt, Kefir und andere fermentierte oder gesäuerte Milch (einschließlich Rahm), auch eingedickt, aromatisiert, mit Früchten, Nüssen oder Kakao: 0403 10 51 0403 10 53 0403 10 59 0403 10 91 0403 10 93 0403 10 99 0403 90 71 0403 90 73 0403 90 79 0403 90 91 0403 90 93 0403 90 99
TARIC-Codes	—
Ursprung	Ukraine
Menge	2 000 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Gemäß den Anhängen III und IV der Anlage I zum Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln gemäß dem Protokoll I zu dem Abkommen
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.6717**
Spezifische Rechtsgrundlage	Assoziierungsabkommen zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Ukraine andererseits, geschlossen mit dem Beschluss 2014/668/EU des Rates (im Folgenden das „Abkommen“)
Warenbezeichnung und KN-Codes	Milchstreichfette mit einem Fettgehalt von 39 GHT oder mehr, jedoch nicht mehr als 75 GHT 0405 20 10 0405 20 30

TARIC-Codes	—
Ursprung	Ukraine
Menge	250 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Gemäß den Anhängen III und IV der Anlage I zum Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln gemäß dem Protokoll I zu dem Abkommen
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0147**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Magermilchpulver: 0402 10 19
TARIC-Codes	—
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	68 536 000 kg
Zollkontingentszeitraum	1. Juli bis 30. Juni
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	47,50 EUR je 100 kg Eigengewicht
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0148**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL

Warenbezeichnung und KN-Codes	Pizza-Käse, gefroren, in Stücken von 1 g oder weniger, in Behältnissen mit einem Netto-Inhalt von 5 kg oder mehr, mit einem Wassergehalt von 52 GHT oder mehr und einem Fettgehalt in der Trockenmasse von 38 GHT oder mehr: ex 0406 10 30 (siehe TARIC-Codes) ex 0406 10 50 (siehe TARIC-Codes) ex 0406 10 80 (siehe TARIC-Codes)
TARIC-Codes	0406 10 30 10 0406 10 50 30 0406 10 80 10
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	5 360 000 kg
Zollkontingentszeitraum	1. Juli bis 30. Juni
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	13 EUR je 100 kg Eigengewicht
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0149**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Schmelzkäse aus Emmentaler: ex 0406 30 10 (siehe TARIC-Codes) Emmentaler: 0406 90 13
TARIC-Codes	0406 30 10 10
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	18 438 000 kg
Zollkontingentszeitraum	1. Juli bis 30. Juni
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	Für den KN-Code ex 0406 30 10: 71,90 EUR je 100 kg Eigengewicht Für den KN-Code 0406 90 13: 85,80 EUR je 100 kg Eigengewicht

Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0150**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Schmelzkäse aus Greyerzer: ex 0406 30 10 (siehe TARIC-Codes) Greyerzer, Sbrinz: 0406 90 15
TARIC-Codes	0406 30 10 20
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	5 413 000 kg
Zollkontingentszeitraum	1. Juli bis 30. Juni
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	Für den KN-Code ex 0406 30 10: 71,90 EUR je 100 kg Eigengewicht Für den KN-Code 0406 90 15: 85,80 EUR je 100 kg Eigengewicht
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0151**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Zur Schmerzkäseherstellung bestimmter Käse: 0406 90 01 „Schmelzkäse“ im Sinne von Artikel 28 dieser Verordnung.
TARIC-Codes	—
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	11 741 000 kg

Zollkontingentszeitraum	1. Juli bis 30. Juni
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	83,50 EUR je 100 kg Eigengewicht
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Gemäß Artikel 28 dieser Verordnung

Laufende Nummer	**09.0152**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL

Teil A. Warenbezeichnung, KN-Codes und Kontingentszollsatz

Warenbezeichnung	**KN Codes**	**Kontingentszollsatz**
Frischkäse (nichtgereifter Käse), einschließlich Molkenkäse, und Quark, anderer als Pizza-Käse der Kontingentnummer 09.0148	ex 0406 10 30 ex 0406 10 50 ex 0406 10 80	Für die KN-Codes ex 0406 10 30 und ex 0406 10 50: 92,60 EUR je 100 kg Eigengewicht Für den KN-Code ex 0406 10 80: 106,40 EUR je 100 kg Eigengewicht
Käse aller Art, gerieben oder in Pulverform	0406 20 00	94,10 EUR je 100 kg Eigengewicht
Andere Schmelzkäse, weder gerieben noch in Pulverform	0406 30 31 0406 30 39 0406 30 90	Für den KN-Code 0406 30 31: 69 EUR je 100 kg Eigengewicht Für den KN-Code 0406 30 39: 71,90 EUR je 100 kg Für den KN-Code 0406 30 90: 102,90 EUR je 100 kg Eigengewicht
Blauschimmelkäse und anderer Käse mit Marmorierung des Teiges, hervorgerufen durch Penicillium roqueforti	0406 40 10 0406 40 50 0406 40 90	70,40 EUR je 100 kg Eigengewicht
Bergkäse und Appenzeller	0406 90 17	85,80 EUR je 100 kg Eigengewicht
Fromage Fribourgeois, Vacherin Mont d'Or und Tête de Moine	0406 90 18	75,50 EUR je 100 kg Eigengewicht
Edamer	0406 90 23	75,50 EUR je 100 kg Eigengewicht

Tilsiter	0406 90 25	75,50 EUR je 100 kg Eigengewicht
Kashkaval	0406 90 29	75,50 EUR je 100 kg Eigengewicht
Kefalo-Tyri	0406 90 35	75,50 EUR je 100 kg Eigengewicht
Finlandia	0406 90 37	75,50 EUR je 100 kg Eigengewicht
Jarlsberg	0406 90 39	75,50 EUR je 100 kg Eigengewicht
Schaf- oder Büffelkäse in Behältern, die Salzlake enthalten, oder in Beuteln aus Schaf- oder Ziegenfell	0406 90 50	75,50 EUR je 100 kg Eigengewicht
Pecorino	ex 0406 90 63	94,10 EUR je 100 kg Eigengewicht
andere	0406 90 69	94,10 EUR je 100 kg Eigengewicht
Provolone	0406 90 73	75,50 EUR je 100 kg Eigengewicht
Maasdamer	0406 90 74	75,50 EUR je 100 kg Eigengewicht
Caciocavallo	ex 0406 90 75	75,50 EUR je 100 kg Eigengewicht
Danbo, Fontal, Fynbo, Havarti, Maribo, Samsø	ex 0406 90 76	75,50 EUR je 100 kg Eigengewicht
Gouda	0406 90 78	75,50 EUR je 100 kg Eigengewicht
Esrom, Italico, Kernhem, St. Paulin	ex 0406 90 79	75,50 EUR je 100 kg Eigengewicht
Cheshire, Wensleydale, Lancashire, Double Gloucester, Blarney, Colby, Monterey	ex 0406 90 81	75,50 EUR je 100 kg Eigengewicht
Camembert	0406 90 82	75,50 EUR je 100 kg Eigengewicht
Brie	0406 90 84	75,50 EUR je 100 kg Eigengewicht
Andere Käse mit einem Fettgehalt von 40 GHT oder weniger und einem Wassergehalt in der fettfreien Käsemasse von mehr als 47 GHT, jedoch nicht mehr als 52 GHT	0406 90 86	75,50 EUR je 100 kg Eigengewicht
Andere Käse mit einem Fettgehalt von 40 GHT oder weniger und einem Wassergehalt in der fettfreien Käsemasse von mehr als 52 GHT, jedoch nicht mehr als 62 GHT	0406 90 89	75,50 EUR je 100 kg Eigengewicht

Andere Käse mit einem Fettgehalt von 40 GHT oder weniger und einem Wassergehalt in der fettfreien Käsemasse von mehr als 62 GHT, jedoch nicht mehr als 72 GHT	0406 90 92	75,50 EUR je 100 kg Eigengewicht
Andere Käse mit einem Fettgehalt von 40 GHT oder weniger und einem Wassergehalt in der fettfreien Käsemasse von mehr als 72 GHT	0406 90 93	92,60 EUR je 100 kg Eigengewicht
Andere Käse mit einem Fettgehalt von mehr als 40 GHT	0406 90 99	106,40 EUR je 100 kg Eigengewicht

Teil B. TARIC-Codes, Ursprung, Menge, Zollkontingentszeitraum, Zollkontingentsteilzeiträume, Ursprungsnachweis, Sicherheit und besondere Bestimmungen

TARIC-Codes	0406 10 30 90 0406 10 50 90 0406 10 80 80 0406 90 63 10 0406 90 75 10 0406 90 76 90 0406 90 79 10 0406 90 81 90
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	19 525 000 kg
Zollkontingentszeitraum	1. Juli bis 30. Juni
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0153**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Butter und andere Fettstoffe aus der Milch: 0405 10 0405 90
TARIC-Codes	—
Ursprung	Alle Drittländer

Menge	11 360 000 kg Butteräquivalent, folgendermaßen aufgeteilt: 5 680 000 kg je Teilzeitraum
Zollkontingentszeitraum	1. Juli bis 30. Juni
Zollkontingentsteilzeiträume	1. Juli bis 31. Dezember 1. Januar bis 30. Juni
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	94,80 EUR je 100 kg Eigengewicht
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Das Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.0153 wird gemäß Artikel 29 dieser Verordnung als Hauptkontingent mit zwei Teilkontingenten mit den laufenden Nummern 09.0159 und 09.0160 verwaltet. Für den KN-Code 0405 90: 1 kg Erzeugnis = 1,22 kg Butter.

Laufende Nummer	**09.0159 — Teilkontingent von 09.0153**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Butter: 0405 10
TARIC-Codes	—
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	11 360 000 kg Butteräquivalent, folgendermaßen aufgeteilt: 5 680 000 kg je Teilzeitraum
Zollkontingentszeitraum	1. Juli bis 30. Juni
Zollkontingentsteilzeiträume	1. Juli bis 31. Dezember 1. Januar bis 30. Juni
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	94,80 EUR je 100 kg Eigengewicht
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Das Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.0159 wird gemäß Artikel 29 dieser Verordnung als Teilkontingent des Hauptkontingents mit der laufenden Nummer 09.0153 verwaltet. Anzuwendender Koeffizient: 1

Laufende Nummer	**09.0160 — Teilkontingent von 09.0153**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Butter und andere Fettstoffe aus der Milch: 0405 90
TARIC-Codes	—
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	11 360 000 kg Butteräquivalent, folgendermaßen aufgeteilt: 5 680 000 kg je Teilzeitraum
Zollkontingentszeitraum	1. Juli bis 30. Juni
Zollkontingentsteilzeiträume	1. Juli bis 31. Dezember 1. Januar bis 30. Juni
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	94,80 EUR je 100 kg Eigengewicht
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Das Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.0160 wird gemäß Artikel 29 dieser Verordnung als Teilkontingent des Hauptkontingents mit der laufenden Nummer 09.0153 verwaltet. Anzuwendender Koeffizient: 1 kg Erzeugnis = 1,22 kg Butter.

Laufende Nummer	**09.0243**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EU) 2015/753 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2015 über die Einfuhr von Agrarerzeugnissen mit Ursprung in der Türkei in die Union ([34])
Warenbezeichnung und KN-Codes	Kashkaval: 0406 90 29 Schaf- oder Büffelkäse in Behältern, die Salzlake enthalten, oder in Beuteln aus Schaf- oder Ziegenfell: 0406 90 50 Tulum Peyniri aus Schaf- oder Büffelmilch in Kunststoff- oder sonstigen Einzelverpackungen von weniger als 10 kg: ex 0406 90 86 (siehe TARIC-Codes) ex 0406 90 89 (siehe TARIC-Codes) ex 0406 90 92 (siehe TARIC-Codes)

([34]) ABl. L 123 vom 19.5.2015, S. 23.

TARIC-Codes	0406 90 86 20 0406 90 89 10 0406 90 92 10
Ursprung	Türkei
Menge	2 300 000 kg
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Gemäß Protokoll Nr. 3 des Beschlusses Nr. 1/98 des Assoziationsrats EG-Türkei vom 25. Februar 1998 über die Handelsregelung für Agrarerzeugnisse ([35])
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Zollkontingente im Schweinefleischsektor

Laufende Nummer	**09.0118**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Filet, frisch, gekühlt oder gefroren: ex 0203 19 55 (siehe TARIC-Codes) ex 0203 29 55 (siehe TARIC-Codes) „Filet“ im Sinne von Artikel 30 dieser Verordnung.
TARIC-Codes	0203 19 55 10 0203 29 55 91
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	3 780 000 kg
Zollkontingentszeitraum	1. Juli bis 30. Juni
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	300 EUR je 1 000 kg
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

([35]) ABl. L 86 vom 20.3.1998, S. 1.

Laufende Nummer	**09.0119**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Schweinefleisch, frisch, gekühlt oder gefroren: 0203 19 13 0203 29 15
TARIC-Codes	—
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	7 000 000 kg
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0120**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Rohwürste, getrocknet oder streichfähig: 1601 00 91 Sonstige: 1601 00 99
TARIC-Codes	—
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	164 000 kg
Zollkontingentszeitraum	1. Juli bis 30. Juni
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	Für den KN-Code 1601 00 91: 747 EUR je 1 000 kg Für den KN-Code 1601 00 99: 502 EUR je 1 000 kg

Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0121**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Fleisch, Schlachtnebenerzeugnisse oder Blut, anders zubereitet oder haltbar gemacht: 1602 41 10 1602 42 10 1602 49 11 1602 49 13 1602 49 15 1602 49 19 1602 49 30 1602 49 50
TARIC-Codes	—
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	6 161 000 kg
Zollkontingentszeitraum	1. Juli bis 30. Juni
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	Für den KN-Code 1602 41 10: 784 EUR je 1 000 kg Für den KN-Code 1602 42 10: 646 EUR je 1 000 kg Für den KN-Code 1602 49 11: 784 EUR je 1 000 kg Für den KN-Code 1602 49 13: 646 EUR je 1 000 kg Für den KN-Code 1602 49 15: 646 EUR je 1 000 kg Für den KN-Code 1602 49 19: 428 EUR je 1 000 kg Für den KN-Code 1602 49 30: 375 EUR je 1 000 kg Für den KN-Code 1602 49 50: 271 EUR je 1 000 kg
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0122**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Ganze oder halbe Tierkörper, frisch, gekühlt oder gefroren: 0203 11 10 0203 21 10
TARIC-Codes	—
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	15 067 000 kg
Zollkontingentszeitraum	1. Juli bis 30. Juni
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	268 EUR je 1 000 kg
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0123**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Teile, frisch, gekühlt oder gefroren, mit oder ohne Knochen, ausgenommen Filets, einzeln aufgemacht. Die KN-Codes ex 0203 19 55 und ex 0203 29 55 umfassen Schinken und Teile davon. 0203 12 11 0203 12 19 0203 19 11 0203 19 13 0203 19 15 ex 0203 19 55 (siehe TARIC-Codes) 0203 19 59 0203 22 11 0203 22 19 0203 29 11 0203 29 13 0203 29 15 ex 0203 29 55 (siehe TARIC-Codes) 0203 29 59

TARIC-Codes	0203 19 55 15 0203 19 55 25 0203 19 55 30 0203 19 55 90 0203 29 55 20 0203 29 55 30 0203 29 55 92 0203 29 55 99
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	6 133 000 kg
Zollkontingentszeitraum	1. Juli bis 30. Juni
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	Für den KN-Code 0203 12 11: 389 EUR je 1 000 kg Für den KN-Code 0203 12 19: 300 EUR je 1 000 kg Für den KN-Code 0203 19 11: 300 EUR je 1 000 kg Für den KN-Code 0203 19 13: 434 EUR je 1 000 kg Für den KN-Code 0203 19 15: 233 EUR je 1 000 kg Für den KN-Code ex 0203 19 55: 434 EUR je 1 000 kg Für den KN-Code 0203 19 59: 434 EUR je 1 000 kg Für den KN-Code 0203 22 11: 389 EUR je 1 000 kg Für den KN-Code 0203 22 19: 300 EUR je 1 000 kg Für den KN-Code 0203 29 11: 300 EUR je 1 000 kg Für den KN-Code 0203 29 13: 434 EUR je 1 000 kg Für den KN-Code 0203 29 15: 233 EUR je 1 000 kg Für den KN-Code ex 0203 29 55: 434 EUR je 1 000 kg Für den KN-Code 0203 29 59: 434 EUR je 1 000 kg
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0831**
Spezifische Rechtsgrundlage	Abkommen in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Union und Island über zusätzliche Handelspräferenzen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen ([36]), geschlossen mit dem Beschluss (EU) 2017/1913 des Rates ([37])
Warenbezeichnung und KN-Codes	Fleisch von Schweinen, frisch, gekühlt oder gefroren: 0203

([36]) ABl. L 274 vom 24.10.2017, S. 58.
([37]) Beschluss (EU) 2017/1913 des Rates vom 9. Oktober 2017 über den Abschluss des Abkommens in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Union und Island über zusätzliche Handelspräferenzen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. L 274 vom 24.10.2017, S. 57).

TARIC-Codes	—
Ursprung	Island
Menge	500 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Siehe Anlage I zum Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0832**
Spezifische Rechtsgrundlage	Abkommen in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Island über zusätzliche Handelspräferenzen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen auf der Grundlage von Artikel 19 des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum ([38]), geschlossen mit dem Beschluss 2007/138/EG des Rates ([39])
Warenbezeichnung und KN-Codes	Würste: ex 1601 00 10 (siehe TARIC-Codes) 1601 00 91 ex 1601 00 99 (siehe TARIC-Codes)
TARIC-Codes	1601 00 10 11 1601 00 10 15 1601 00 10 91 1601 00 10 95 1601 00 99 11 1601 00 99 91
Ursprung	Island
Menge	100 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Siehe Anlage I zum Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln
Kontingentszollsatz	0 EUR

([38]) ABl. L 61 vom 28.2.2007, S. 29.
([39]) Beschluss 2007/138/EG des Rates vom 22. Februar 2007 über den Abschluss des Abkommens in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Island über zusätzliche Handelspräferenzen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen auf der Grundlage von Artikel 19 des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (ABl. L 61 vom 28.2.2007, S. 28).

Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Zollkontingente im Schaf- und Ziegenfleischsektor

Laufende Nummer	**09.6700**
Spezifische Rechtsgrundlage	Assoziierungsabkommen zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Ukraine andererseits, geschlossen mit dem Beschluss 2014/668/EU des Rates (im Folgenden das „Abkommen“)
Warenbezeichnung und KN-Codes	Schwanzstücke oder halbe Schwanzstücke vom Schaf, andere Teile mit Knochen, frisch oder gekühlt (ausgenommen ganze oder halbe Tierkörper, Vorderteile oder halbe Vorderteile sowie Rippenstücke und/oder Keulenenden oder halbe Rippenstücke und/oder halbe Keulenenden): 0204 22 50 0204 22 90 Fleisch von Schafen, ohne Knochen, frisch oder gekühlt 0204 23 Fleisch von Schafen, mit Knochen, gefroren (ausgenommen ganze oder halbe Tierkörper sowie Vorderteile oder halbe Vorderteile): 0204 42 30 0204 42 50 0204 42 90 Fleisch von Lämmern, ohne Knochen, gefroren 0204 43 10 Fleisch von Schafen, ohne Knochen, gefroren 0204 43 90
TARIC-Codes	—
Ursprung	Ukraine
Menge	2 250 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Gemäß den Anhängen III und IV der Anlage I zum Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln gemäß dem Protokoll I zu dem Abkommen
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.2101 — Entbeintes Lamm- und Zickleinfleisch** **09.2102 — Entbeintes Hammel-/Schaffleisch und Ziegenfleisch (außer Zickleinfleisch)** **09.2011 — Nicht entbeintes Fleisch und Schlachtkörper**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Schaf- und Ziegenfleisch: 0204 „Zicklein“ im Sinne von Artikel 31 dieser Verordnung.
TARIC-Codes	—
Ursprung	Argentinien
Menge	17 006 000 kg Schlachtkörperäquivalent
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Im Einklang mit Artikel 31 dieser Verordnung

Laufende Nummer	**09.2105 — Entbeintes Lamm- und Zickleinfleisch** **09.2106 — Entbeintes Hammel-/Schaffleisch und Ziegenfleisch (außer Zickleinfleisch)** **09.2012 — Nicht entbeintes Fleisch und Schlachtkörper**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Schaf- und Ziegenfleisch: 0204 „Zicklein“ im Sinne von Artikel 31 dieser Verordnung.
TARIC-Codes	—
Ursprung	Australien
Menge	3 837 000 kg Schlachtkörperäquivalent
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt

Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Im Einklang mit Artikel 31 dieser Verordnung

Laufende Nummer	**09.2109 — Entbeintes Lamm- und Zickleinfleisch** **09.2110 — Entbeintes Hammel-/Schaffleisch und Ziegenfleisch (außer Zickleinfleisch)** **09.2013 — Nicht entbeintes Fleisch und Schlachtkörper**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL Abkommen in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Union und Neuseeland nach Artikel XXIV Absatz 6 und Artikel XXVIII des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT) 1994 über die Änderung der Zugeständnisse in den Listen der spezifischen Verpflichtungen der Republik Bulgarien und Rumäniens im Zuge ihres Beitritts zur Europäischen Union ([40]), geschlossen mit dem Beschluss 2011/767/EU des Rates ([41])
Warenbezeichnung und KN-Codes	Schaf- und Ziegenfleisch: 0204 „Zicklein“ im Sinne von Artikel 31 dieser Verordnung.
TARIC-Codes	—
Ursprung	Neuseeland
Menge	114 184 000 kg Schlachtkörperäquivalent
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Im Einklang mit Artikel 31 dieser Verordnung

([40]) ABl. L 317 vom 30.11.2011, S. 3.
([41]) Beschluss des Rates vom 27. Oktober 2011 über den Abschluss des Abkommens in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Union und Neuseeland nach Artikel XXIV Absatz 6 und Artikel XXVIII des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT) 1994 über die Änderung der Zugeständnisse in den Listen der spezifischen Verpflichtungen der Republik Bulgarien und Rumäniens im Zuge ihres Beitritts zur Europäischen Union (ABl. L 317 vom 30.11.2011, S. 2).

Laufende Nummer	**09.2111 — Entbeintes Lamm- und Zickleinfleisch** **09.2112 — Entbeintes Hammel-/Schaffleisch und Ziegenfleisch (außer Zickleinfleisch)** **09.2014 — Nicht entbeintes Fleisch und Schlachtkörper**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Schaf- und Ziegenfleisch: 0204 „Zicklein“ im Sinne von Artikel 31 dieser Verordnung.
TARIC-Codes	—
Ursprung	Uruguay
Menge	4 759 000 kg Schlachtkörperäquivalent
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Im Einklang mit Artikel 31 dieser Verordnung

Laufende Nummer	**09.2115 — Entbeintes Lamm- und Zickleinfleisch** **09.2116 — Entbeintes Hammel-/Schaffleisch und Ziegenfleisch (außer Zickleinfleisch)** **09.1922 — Nicht entbeintes Fleisch und Schlachtkörper**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Chile andererseits ([42]), geschlossen mit dem Beschluss 2005/269/EG des Rates ([43]) (im Folgenden das „Abkommen“)
Warenbezeichnung und KN-Codes	Schaf- und Ziegenfleisch: 0204 „Zicklein“ im Sinne von Artikel 31 dieser Verordnung.
TARIC-Codes	-

([42]) ABl. L 352 vom 30.12.2002, S. 3.
([43]) Beschluss des Rates vom 28. Februar 2005 über den Abschluss des Abkommens zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Chile andererseits (ABl. L 84 vom 2.4.2005, S. 19).

Ursprung	Chile
Menge	Jahr 2021: 8 228 000 kg Schlachtkörperäquivalent Die Menge wird jährlich um 200 000 kg angehoben.
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Im Einklang mit Anhang III Titel V des Abkommens
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Im Einklang mit Artikel 31 dieser Verordnung

Laufende Nummer	**09.2125 — Entbeintes Lamm- und Zickleinfleisch** **09.2126 — Entbeintes Hammel-/Schaffleisch und Ziegenfleisch (außer Zickleinfleisch)** **09.0693 — Nicht entbeintes Fleisch und Schlachtkörper**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Schaf- und Ziegenfleisch: 0204 „Zicklein“ im Sinne von Artikel 31 dieser Verordnung.
TARIC-Codes	—
Ursprung	Grönland
Menge	48 000 kg Schlachtkörperäquivalent
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Im Einklang mit Artikel 31 dieser Verordnung

Laufende Nummer	**09.2129 — Entbeintes Lamm- und Zickleinfleisch** **09.2130 — Entbeintes Hammel-/Schaffleisch und Ziegenfleisch (außer Zickleinfleisch)** **09.0690 — Nicht entbeintes Fleisch und Schlachtkörper**
Spezifische Rechtsgrundlage	Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft einerseits und der Regierung von Dänemark und der Landesregierung der Färöer andererseits, geschlossen mit dem Beschluss 97/126/EG des Rates (im Folgenden das „Abkommen“)
Warenbezeichnung und KN-Codes	Schaf- und Ziegenfleisch: 0204 „Zicklein“ im Sinne von Artikel 31 dieser Verordnung.
TARIC-Codes	—
Ursprung	Färöer
Menge	20 000 kg Schlachtkörperäquivalent
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Ursprungsnachweis gemäß Anlage I Artikel 15 des Regionalen Übereinkommens über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln gemäß Protokoll 3 Artikel 1 des Abkommens
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Im Einklang mit Artikel 31 dieser Verordnung

Laufende Nummer	**09.2131 — Entbeintes Lamm- und Zickleinfleisch** **09.2132 — Entbeintes Hammel-/Schaffleisch und Ziegenfleisch (außer Zickleinfleisch)** **09.0227 — Nicht entbeintes Fleisch und Schlachtkörper**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EU) 2015/753 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2015 über die Einfuhr von Agrarerzeugnissen mit Ursprung in der Türkei in die Union ([44])
Warenbezeichnung und KN-Codes	Schaf- und Ziegenfleisch: 0204 „Zicklein“ im Sinne von Artikel 31 dieser Verordnung.
TARIC-Codes	—
Ursprung	Türkei
Menge	200 000 kg Schlachtkörperäquivalent

([44]) ABl. L 123 vom 19.5.2015, S. 23.

Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Gemäß Protokoll Nr. 3 des Beschlusses Nr. 1/98 des Assoziationsrats EG-Türkei vom 25. Februar 1998 über die Handelsregelung für Agrarerzeugnisse
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Im Einklang mit Artikel 31 dieser Verordnung

Laufende Nummer	**09.2171 — Entbeintes Lamm- und Zickleinfleisch** **09.2175 — Entbeintes Hammel-/Schaffleisch und Ziegenfleisch (außer Zickleinfleisch)** **09.2015 — Nicht entbeintes Fleisch und Schlachtkörper**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Schaf- und Ziegenfleisch: 0204 „Zicklein“ im Sinne von Artikel 31 dieser Verordnung.
TARIC-Codes	—
Ursprung	Alle WTO-Mitglieder (außer Argentinien, Australien, Neuseeland, Uruguay, Chile, Grönland und Island)
Menge	200 000 kg Schlachtkörperäquivalent
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Im Einklang mit Artikel 31 dieser Verordnung

Laufende Nummer	**09.2178 — Entbeintes Lamm- und Zickleinfleisch** **09.2179 — Entbeintes Hammel-/Schaffleisch und Ziegenfleisch (außer Zickleinfleisch)** **09.2016 — Nicht entbeintes Fleisch und Schlachtkörper**
Spezifische Rechtsgrundlage	Abkommen in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Union und Neuseeland nach Artikel XXIV Absatz 6 und Artikel XXVIII des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT) 1994 über die Änderung der Zugeständnisse in den Listen der spezifischen Verpflichtungen der Republik Bulgarien und Rumäniens im Zuge ihres Beitritts zur Europäischen Union, geschlossen mit dem Beschluss 2011/767/EU des Rates
Warenbezeichnung und KN-Codes	Schaf- und Ziegenfleisch: 0204 „Zicklein“ im Sinne von Artikel 31 dieser Verordnung.
TARIC-Codes	—
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	178 000 kg Schlachtkörperäquivalent
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Im Einklang mit Artikel 31 dieser Verordnung

Laufende Nummer	**09.2181 — Lebende Tiere** **09.2019 — Nicht entbeintes Fleisch und Schlachtkörper**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Schafe und Ziegen, lebend: 0104 10 30 0104 10 80 0104 20 90
TARIC-Codes	—
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	92 000 kg Schlachtkörperäquivalent
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember

Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	10 % Wertzollsatz
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Im Einklang mit Artikel 31 dieser Verordnung

Zollkontingente im Sektor Eier

Laufende Nummer	**09.0154**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Eier von Hausgeflügel, zum Verzehr bestimmt: 0407 21 00 0407 29 10 0407 90 10
TARIC-Codes	—
Ursprung	Alle Drittländer
Menge	114 669 000 kg
Zollkontingentszeitraum	1. Juli bis 30. Juni
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	152 EUR je 1 000 kg Warengewicht
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Zollkontingente im Sektor Geflügelfleisch

Laufende Nummer	**09.0155**
Spezifische Rechtsgrundlage	Europa-Mittelmeer-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und dem Staat Israel andererseits ([45]), geschlossen mit dem Beschluss 2000/384/EG, EGKS des Rates und der Kommission ([46])

([45]) ABl. L 147 vom 21.6.2000, S. 3.
([46]) Beschluss des Rates und der Kommission vom 19. April 2000 über den Abschluss des Europa-Mittelmeer-Abkommens zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und dem Staat Israel andererseits (ABl. L 147 vom 21.6.2000, S. 1).

Warenbezeichnung und KN-Codes	Fleisch von Enten und Gänsen, unzerteilt, gefroren: 0207 42 0207 52 Anderes Fleisch und andere genießbare Schlachtnebenerzeugnisse von Enten und Gänsen, frisch oder gekühlt: 0207 44 0207 54 Anderes Fleisch und andere genießbare Schlachtnebenerzeugnisse von Enten und Gänsen, gefroren: 0207 45 0207 55
TARIC-Codes	—
Ursprung	Israel
Menge	560 000 kg
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Siehe Anlage I zum Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0156**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL Abkommen in Form Vereinbarter Niederschriften gemäß Artikel XXVIII des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens 1994 (GATT 1994) zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Föderativen Republik Brasilien sowie zwischen der Europäischen Gemeinschaft und dem Königreich Thailand über die Änderung von Zugeständnissen bei Geflügelfleisch ([47]), geschlossen mit dem Beschluss 2007/360/EG ([48])
Warenbezeichnung und KN-Codes	Zubereitungen aus Geflügelfleisch, außer Truthühnerfleisch: 1602 32 11

([47]) ABl. L 138 vom 30.5.2007, S. 12 und ABl. L 138 vom 30.5.2007, S. 13.

([48]) Beschluss des Rates vom 29. Mai 2007 über den Abschluss von Abkommen in Form Vereinbarter Niederschriften gemäß Artikel XXVIII des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens 1994 (GATT 1994) zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Föderativen Republik Brasilien sowie zwischen der Europäischen Gemeinschaft und dem Königreich Thailand über die Änderung von Zugeständnissen bei Geflügelfleisch (ABl. L 138 vom 30.5.2007, S. 10).

TARIC-Codes	—
Ursprung	Alle Drittländer (außer Brasilien)
Menge	236 000 kg
Zollkontingentszeitraum	1. Juli bis 30. Juni
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	630 EUR je 1 000 kg
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0157**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL Abkommen in Form Vereinbarter Niederschriften gemäß Artikel XXVIII des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens 1994 (GATT 1994) zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Föderativen Republik Brasilien sowie zwischen der Europäischen Gemeinschaft und dem Königreich Thailand über die Änderung von Zugeständnissen bei Geflügelfleisch, geschlossen mit dem Beschluss 2007/360/EG
Warenbezeichnung und KN-Codes	Zubereitungen aus Geflügelfleisch, außer Truthühnerfleisch: 1602 32 90
TARIC-Codes	—
Ursprung	Alle Drittländer (außer Brasilien und Thailand)
Menge	260 000 kg
Zollkontingentszeitraum	1. Juli bis 30. Juni
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	10,9 %
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0158**
Spezifische Rechtsgrundlage	Abkommen in Form Vereinbarter Niederschriften gemäß Artikel XXVIII des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT) über bestimmte Ölsaaten zwischen der Europäischen Gemeinschaft einerseits und Argentinien, Brasilien, Kanada, Polen, Schweden sowie Uruguay andererseits ([49]), geschlossen mit dem Beschluss 94/87/EG des Rates ([50])
Warenbezeichnung und KN-Codes	Truthuhn: 0207 27 10 0207 27 20 0207 27 80
TARIC-Codes	—
Ursprung	Alle Drittländer (außer Brasilien)
Menge	597 000 kg, folgendermaßen aufgeteilt: 149 250 kg je Teilzeitraum
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	1. Januar bis 31. März; 1. April bis 30. Juni; 1. Juli bis 30. September; 1. Oktober bis 31. Dezember
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.0244**
Spezifische Rechtsgrundlage	Beschluss Nr. 1/98 des Assoziationsrats EG-Türkei vom 25. Februar 1998 über die Handelsregelung für Agrarerzeugnisse
Warenbezeichnung und KN-Codes	Geflügelfleischerzeugnisse: 0207 25 10 0207 25 90 0207 27 30 0207 27 40 0207 27 50 0207 27 60 0207 27 70
TARIC-Codes	-

([49]) ABl. L 47 vom 18.2.1994, S. 1.

([50]) Beschluss des Rates vom 20. Dezember 1993 über den Abschluss von Abkommen in Form Vereinbarter Niederschriften gemäß Artikel XXVIII des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT) über bestimmte Ölsaaten zwischen der Europäischen Gemeinschaft einerseits und Argentinien, Brasilien, Kanada, Polen, Schweden sowie Uruguay andererseits (ABl. L 47 vom 18.2.1994, S. 1).

Ursprung	Türkei
Menge	1 000 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Gemäß Protokoll Nr. 3 des Beschlusses Nr. 1/98 des Assoziationsrats EG-Türkei vom 25. Februar 1998 über die Handelsregelung für Agrarerzeugnisse
Kontingentszollsatz	Für den KN-Code 0207 25 10: 170 EUR je 1 000 kg Für den KN-Code 0207 25 90: 186 EUR je 1 000 kg Für den KN-Code 0207 27 30: 134 EUR je 1 000 kg Für den KN-Code 0207 27 40: 93 EUR je 1 000 kg Für den KN-Code 0207 27 50: 339 EUR je 1 000 kg Für den KN-Code 0207 27 60: 127 EUR je 1 000 kg Für den KN-Code 0207 27 70: 230 EUR je 1 000 kg
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Zollkontingente im Sektor Ethylalkohol landwirtschaftlichen Ursprungs

Laufende Nummer	**09.6723**
Spezifische Rechtsgrundlage	Assoziierungsabkommen zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Ukraine andererseits, geschlossen mit dem Beschluss 2014/668/EU des Rates (im Folgenden das „Abkommen“)
Warenbezeichnung und KN-Codes	Ethylalkohol, unvergällt: 2207 10 2208 90 91 2208 90 99 Ethylalkohol und Branntwein mit beliebigem Alkoholgehalt, vergällt: 2207 20
TARIC-Codes	—
Ursprung	Ukraine
Menge	100 000 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Gemäß den Anhängen III und IV der Anlage I zum Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln gemäß dem Protokoll I zu dem Abkommen

Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Zollkontingente im Sektor Bienenzuchterzeugnisse

Laufende Nummer	**09.6701**
Spezifische Rechtsgrundlage	Assoziierungsabkommen zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Ukraine andererseits, geschlossen mit dem Beschluss 2014/668/EU des Rates (im Folgenden das „Abkommen“)
Warenbezeichnung und KN-Codes	Natürlicher Honig: 0409
TARIC-Codes	—
Ursprung	Ukraine
Menge	6 000 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Gemäß den Anhängen III und IV der Anlage I zum Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln gemäß dem Protokoll I zu dem Abkommen
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Zollkontingente im Sektor für andere Erzeugnisse als die in Anhang I Teil XXIV Abschnitt 2 der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 aufgeführten Erzeugnisse

Laufende Nummer	**09.0055**
Spezifische Rechtsgrundlage	Verordnung (EG) Nr. 1095/96 des Rates vom 18. Juni 1996 zur Anwendung der Zugeständnisse gemäß der nach Abschluss der Verhandlungen im Rahmen des Artikels XXIV Absatz 6 des GATT aufgestellten Liste CXL
Warenbezeichnung und KN-Codes	Frühkartoffeln, frisch oder gekühlt, vom 1. Januar bis zum 30. Juni: 0701 90 50
TARIC-Codes	-

Ursprung	Alle Drittländer
Menge	4 292 000 kg
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 15. Mai
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Entfällt
Kontingentszollsatz	3 %
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Zollkontingente im Sektor der in Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 510/2014 aufgeführten landwirtschaftlichen Verarbeitungserzeugnisse

Laufende Nummer	**09.6710**
Spezifische Rechtsgrundlage	Assoziierungsabkommen zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Ukraine andererseits, geschlossen mit dem Beschluss 2014/668/EU des Rates (im Folgenden das „Abkommen“)
Warenbezeichnung und KN-Codes	Dextrine und andere modifizierte Stärken (ausgenommen veretherte Stärken und veresterte Stärken): 3505 10 10 3505 10 90 Leime, mit einem Gehalt an Stärken, Dextrinen oder anderen modifizierten Stärken von 25 GHT oder mehr 3505 20 30 3505 20 50 3505 20 90
TARIC-Codes	—
Ursprung	Ukraine
Menge	2 000 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Gemäß den Anhängen III und IV der Anlage I zum Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln gemäß dem Protokoll I zu dem Abkommen
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.6720**
Spezifische Rechtsgrundlage	Assoziierungsabkommen zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Ukraine andererseits, geschlossen mit dem Beschluss 2014/668/EU des Rates (im Folgenden das „Abkommen“)
Warenbezeichnung und KN-Codes	Tapiokasago und Sago aus anderen Stärken, in Form von Flocken, Graupen, Perlen, Krümeln und dergleichen: 1903 Bulgur-Weizen: 1904 30
TARIC-Codes	—
Ursprung	Ukraine
Menge	2 000 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Gemäß den Anhängen III und IV der Anlage I zum Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln gemäß dem Protokoll I zu dem Abkommen
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.6721**
Spezifische Rechtsgrundlage	Assoziierungsabkommen zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Ukraine andererseits, geschlossen mit dem Beschluss 2014/668/EU des Rates (im Folgenden das „Abkommen“)
Warenbezeichnung und KN-Codes	„Chocolate-milk-crumb“ genannte Zubereitungen: 1806 20 70 Andere Eiweißkonzentrate und texturierte Eiweißstoffe: 2106 10 80 Nicht alkoholhaltige Getränke, ausgenommen Wasser, mit einem Gehalt an Fetten aus Erzeugnissen der Positionen 0401 bis 0404 von 2 GHT oder mehr: 2202 99 99
TARIC-Codes	—
Ursprung	Ukraine

Menge	500 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Gemäß den Anhängen III und IV der Anlage I zum Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln gemäß dem Protokoll I zu dem Abkommen
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.6722**
Spezifische Rechtsgrundlage	Assoziierungsabkommen zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Ukraine andererseits, geschlossen mit dem Beschluss 2014/668/EU des Rates (im Folgenden das „Abkommen“)
Warenbezeichnung und KN-Codes	Andere Lebensmittelzubereitungen, anderweit weder genannt noch inbegriffen: 2106 90 98
TARIC-Codes	—
Ursprung	Ukraine
Menge	2 000 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Gemäß den Anhängen III und IV der Anlage I zum Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln gemäß dem Protokoll I zu dem Abkommen
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.6724**
Spezifische Rechtsgrundlage	Assoziierungsabkommen zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Ukraine andererseits, geschlossen mit dem Beschluss 2014/668/EU des Rates (im Folgenden das „Abkommen“)
Warenbezeichnung und KN-Codes	Zigarren (einschließlich Stumpen) und Zigarillos, Tabak enthaltend: 2402 10 Zigaretten, Tabak enthaltend, keine Nelken enthaltend: 2402 20 90
TARIC-Codes	—
Ursprung	Ukraine
Menge	2 500 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Gemäß den Anhängen III und IV der Anlage I zum Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln gemäß dem Protokoll I zu dem Abkommen
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.6725**
Spezifische Rechtsgrundlage	Assoziierungsabkommen zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Ukraine andererseits, geschlossen mit dem Beschluss 2014/668/EU des Rates (im Folgenden das „Abkommen“)
Warenbezeichnung und KN-Codes	Mannitol: 2905 43 D-Glucitol (Sorbit): 2905 44 Sorbit, ausgenommen Waren der Unterposition 2905 44: 3824 60
TARIC-Codes	—
Ursprung	Ukraine
Menge	100 000 kg Eigengewicht

Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Gemäß den Anhängen III und IV der Anlage I zum Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln gemäß dem Protokoll I zu dem Abkommen
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

Laufende Nummer	**09.6726**
Spezifische Rechtsgrundlage	Assoziierungsabkommen zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Ukraine andererseits, geschlossen mit dem Beschluss 2014/668/EU des Rates (im Folgenden das „Abkommen“)
Warenbezeichnung und KN-Codes	Appretur- oder Endausrüstungsmittel, Beschleuniger zum Färben oder Fixieren von Farbstoffen und andere Erzeugnisse und Zubereitungen (z. B. zubereitete Schlichtemittel und Zubereitungen zum Beizen), von der in der Textilindustrie, Papierindustrie, Lederindustrie oder ähnlichen Industrien verwendeten Art, anderweit weder genannt noch inbegriffen, auf der Grundlage von Stärke oder Stärkederivaten 3809 10 10 3809 10 30 3809 10 50 3809 10 90
TARIC-Codes	—
Ursprung	Ukraine
Menge	2 000 000 kg Eigengewicht
Zollkontingentszeitraum	1. Januar bis 31. Dezember
Zollkontingentsteilzeiträume	Entfällt
Ursprungsnachweis	Gemäß den Anhängen III und IV der Anlage I zum Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln gemäß dem Protokoll I zu dem Abkommen
Kontingentszollsatz	0 EUR
Gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1987 zu leistende Sicherheit	Entfällt
Besondere Bestimmungen	Entfällt

ANHANG II

Muster der Bescheinigungen

A. **Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.0076**

Muster der von der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika ausgestellten Konformitätsbescheinigung für Braugerste zur Herstellung von Bier, dessen Reifung in Buchenholz enthaltenden Fässern erfolgt

FORM FGIS-909
JAN 07

UNITED STATES DEPARTMENT OF AGRICULTURE
FEDERAL GRAIN INSPECTION SERVICE
U.S. GRAIN STANDARDS ACT

OFFICIAL EXPORT INSPECTION CERTIFICATE

Approved OMB No. 0580-0013

ORIGINAL

US-XXXX-X-XXXX
NOT NEGOTIABLE

LEVEL OF INSPECTION: **ISSUED AT:** **DATE OF SERVICE:**

IDENTIFICATION: **LOCATION:** **QUANTITY:** (this is NOT a weight certificate)

GRADE AND KIND:

RESULTS:

REMARKS:

FEDERAL GRAIN INSPECTION SERVICE • U.S. DEPARTMENT OF AGRICULTURE •

I CERTIFY THAT THE SERVICES SPECIFIED ABOVE WERE PERFORMED WITH THE RESULTS STATED.

APPLICANT NAME: **NAME OR SIGNATURE:**

ISSUING OFFICE:

This certificate is issued under the authority of the United States Grain Standards Act, as amended (7 U.S.C. 71 *et seq.*), and the regulations thereunder (7 CFR 800.0 *et seq.*). It is issued to show the kind, class, grade, quality, condition, or quantity of grain; or the condition of a carrier or container for the storage or transportation of grain; or other facts relating to grain as determined by official personnel. The statements on the certificate are considered true at the time and place the inspection or weighing service was performed. The certificate shall not be considered representative of the lot if the grain is transshipped or is otherwise transferred from the identified carrier or container or if grain or other material is added to or removed from the total lot. If this certificate is not canceled by a superseding certificate, it is receivable by all officers and all courts of the United States as prima facie evidence of the truth of the facts stated therein. This certificate does not excuse failure to comply with the provisions of the Federal Food, Drug, and Cosmetic Act or other Federal law.

WARNING: Any person who shall knowingly falsely make, issue, alter, forge, or counterfeit this certificate, or participate in any such actions, or otherwise violate provisions in the U.S. Grain Standards Act, the U.S. Warehouse Act, or related Federal laws is subject to criminal, civil, and administrative penalties. The conduct of all services and the licensing of personnel under the regulations governing such services shall be accomplished without discrimination as to race, color, religion, sex, national origin, age, or handicap.

According to the Paperwork Reduction Act of 1995, no persons are required to respond to a collection of information unless it displays a valid OMB control number. The valid OMB control number for this information is 0580-0013. The time required to disclose this recordkeeping requirement is to average 39.097 hours per recordkeeper annually, including the time to retain such records, and to notify, disclose, and report to third parties such recordkeeping requirements.

B. **Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.0141**

Muster des von Bangladesch ausgestellten Ursprungszeugnisses

<table>
<tr><td>1. Absender</td><td>URSPRUNGSZEUGNIS
für Einfuhren von landwirtschaftlichen Erzeugnissen in die Europäische Union

Nr. ORIGINAL</td></tr>
<tr><td rowspan="2">2. Empfänger (optional)</td><td>3. AUSSTELLENDE BEHÖRDE</td></tr>
<tr><td>4. Ursprungsland BANGLADESCH</td></tr>
<tr><td>ANMERKUNGEN

A. Das Ursprungszeugnis ist mit Schreibmaschine oder mittels eines mechanographischen Verfahrens oder dergleichen auszufüllen.

B. Das Original des Ursprungszeugnisses ist zusammen mit der Anmeldung zur Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr bei der zuständigen Zollstelle in der Europäischen Union vorzulegen.</td><td>5. Bemerkungen</td></tr>
<tr><td>6. Lfd. Nummer – Zeichen und Nummern – Anzahl und Art der Packstücke –Warenbezeichnung</td><td>7. Masse (kg) brutto und netto</td></tr>
<tr><td colspan="2">8. ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE OBEN BEZEICHNETEN ERZEUGNISSE IHREN URSPRUNG IN DEM IN FELD 4 ANGEGEBENEN LAND HABEN UND DASS DIE ANGABEN IN FELD 5 KORREKT SIND.

Ort und Datum der Ausstellung: Unterschrift: Stempel der Ausstellungsbehörde:</td></tr>
<tr><td colspan="2">9. RAUM FÜR EINTRAGUNGEN DER ZOLLBEHÖRDEN DER EUROPÄISCHEN UNION</td></tr>
</table>

C. **Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.0025**

Muster der Echtheitsbescheinigung

1 Exporter (Name, full address, country)	2 Number	00000
	CERTIFICATE OF AUTHENTICITY **FRESH SWEET ORANGES 'HIGH QUALITY'**	
3 Consignee (Name, full address, country)	4 Country of origin	5 Country of destination
6 Place and date of shipment — Means of transport	7 Supplementary details	

8 Marks and numbers — Number and kind of packages — DETAILED DESCRIPTION OF GOODS	9 Gross weight (kg)	10 Net weight (kg)

11 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY

I hereby certify that the above sweet oranges consist of oranges of similar varietal characteristics which are mature, firm, well-formed, fairly well-coloured, of fairly smooth texture and are free from decay, broken skins which are not healed, hard or dry skins, exanthema, growth cracks, bruises (except those incident to proper handling and packing), and are free from damage caused by dryness or mushy condition, split, rough, wide or protruding navels, creasing, scars, oil spots, scale, sunburn, dirt or other foreign material, disease, insects or damage caused by mechanical or other means, provided that not more than 15% of the fruit in any lot fails to meet these specifications and, included in this amount, not more than 5% shall be allowed for defects causing serious damage, and, included in this latter amount, not more than 0,5% may be affected by decay.

12 Competent authority (Name, full address, country)	At ....., on .....
	(Signature) (Seal)

D. **Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.0027**

Muster der Echtheitsbescheinigung

1 Exporter (Name, full address, country)	2 Number	00000
3 Consignee (Name, full address, country)	**CERTIFICATE OF AUTHENTICITY** **FRESH MINNEOLA**	
	4 Country of origin	5 Country of destination
6 Place and date of shipment — Means of transport	7 Supplementary details	
8 Marks and numbers — Number and kind of packages — DETAILED DESCRIPTION OF GOODS	9 Gross weight (kg)	10 Net weight (kg)

11 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY

I hereby certify that the citrus described in this certificate are fresh citrus hybrid of the variety Minneola *(Citrus paradisi Macf. C.V. Duncan and Citrus reticulata blanco C.V. Dancy).*

12 Competent authority (Name, full address, country)	At ....., on ..... (Signature) (Seal)

E. **Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.0033**

Muster der Echtheitsbescheinigung

1 Exporter (Name, full address, country)	2 Number	00000
	CERTIFICATE OF AUTHENTICITY CONCENTRATED ORANGE JUICE	
3 Consignee (Name, full address, country)	4 Country of origin	5 Country of destination
6 Place and date of shipment — Means of transport	7 Supplementary details	

8 Marks and numbers — Number and kind of packages — DETAILED DESCRIPTION OF GOODS	9 Gross weight (kg)	10 Net weight (kg)

11 CERTIFICATION BY THE COMPETENT AUTHORITY

I hereby certify that the above frozen concentrated orange juice has a density of 1,229 g/cm³ or less and does not contain blood orange juice.

12 Competent authority (Name, full address, country)	At ....., on .....
	(Signature) (Seal)

F. **Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.0143**

Muster der von Argentinien ausgestellten Echtheitsbescheinigung

<table>
<tr><td>1. Ausführer (Name und Anschrift):</td><td>2. Bescheinigung Nr.:</td><td>ORIGINAL</td></tr>
<tr><td rowspan="2">4. Empfänger (Name und Anschrift):</td><td colspan="2">3. Ausstellende Behörde:</td></tr>
<tr><td rowspan="2">6. Transportmittel:</td><td colspan="2" rowspan="2">5. ECHTHEITSBESCHEINIGUNG
RINDFLEISCH
Saumfleisch</td></tr>
<tr><td>7. Zeichen, Nummern, Anzahl und Art der Packstücke, Warenbezeichnung:</td><td>8. Bruttogewicht (kg)</td><td>9. Nettogewicht (kg)</td></tr>
<tr><td colspan="3">10. Nettogewicht (in Buchstaben)</td></tr>
<tr><td colspan="3">11. BESCHEINIGUNG DER AUSSTELLENDEN BEHÖRDE:
Der/Die Unterzeichnete bescheinigt, dass das in dieser Bescheinigung bezeichnete Saumfleisch den besonderen Bestimmungen gemäß Artikel 20 der Durchführungsverordnung (EU) 2020/1988 unter Berücksichtigung der in Anhang I derselben Verordnung festgesetzten Höchstmenge entspricht und seinen Ursprung in Argentinien hat.
Ort:

Datum: ……..
Unterschrift und Stempel (oder gedrucktes Siegel)</td></tr>
</table>

Mit der Schreibmaschine oder mit der Hand in Druckbuchstaben auszufüllen.

G. **Zollkontingente mit den laufenden Nummern 09.2201, 09.2202 und 09.2203**

Muster der Echtheitsbescheinigung

<table>
<tr><td>1. Ausführer (Name und Anschrift)</td><td>2. Bescheinigung Nr.</td><td>ORIGINAL</td></tr>
<tr><td rowspan="2">4. Empfänger (Name und Anschrift)</td><td colspan="2">3. Ausstellende Behörde</td></tr>
<tr><td rowspan="2">6. Transportmittel</td><td colspan="2" rowspan="2">5. ECHTHEITSBESCHEINIGUNG
RINDFLEISCH
Durchführungsverordnung (EU) 2020/1988</td></tr>
<tr><td>7. Zeichen, Nummern, Anzahl und Art der Packstücke, Warenbezeichnung</td><td>8. Bruttogewicht (kg)</td><td>9. Nettogewicht (kg)</td></tr>
<tr><td colspan="3">10. Nettogewicht (in Buchstaben)</td></tr>
<tr><td colspan="3">11. BESCHEINIGUNG DER AUSSTELLENDEN BEHÖRDE:

Der/Die Unterzeichnete bescheinigt, dass das in dieser Bescheinigung bezeichnete Rindfleisch den Angaben auf der Rückseite entspricht.

Ort: …….. Datum: ……

Unterschrift und Stempel (oder gedrucktes Siegel)
……</td></tr>
</table>

Mit der Schreibmaschine oder mit der Hand in Druckbuchstaben auszufüllen.

ANHANG III

Vermerke gemäß Artikel 13

— *auf Bulgarisch*: Събрана специална такса върху износа на ориз

— *auf Spanisch*: Derecho especial percibido a la exportación del arroz

— *auf Tschechisch*: Zvláštní poplatek vybraný při vývozu rýže

— *auf Dänisch*: Særafgift, der opkræves ved eksport af ris

— *auf Deutsch*: Bei der Ausfuhr von Reis erhobene Sonderabgabe

— *auf Estnisch*: Riisi ekspordi suhtes kohaldatav erimaks

— *auf Griechisch*: Ειδικός δασμός που εισπράττεται κατά την εξαγωγή ρυζιού

— *auf Englisch*: Special charge collected on export of rice

— *auf Französisch*: Taxe spéciale perçue à l'exportation du riz

— *auf Kroatisch*: Posebna pristojba naplaćena pri izvozu riže

— *auf Italienisch*: Tassa speciale riscossa all'esportazione del riso

— *auf Lettisch*: Īpašs maksājums, kuru iekasē par rīsu eksportu

— *auf Litauisch*: Specialus mokestis, taikomas ryžių eksportui

— *auf Ungarisch*: A rizs exportálásakor beszedett különleges díj

— *auf Maltesisch*: Taxxa speċjali miġbura ma' l-esportazzjoni tar-ross

— *auf Niederländisch*: Bij uitvoer van de rijst geïnde bijzondere belasting

— *auf Polnisch*: Specjalna opłata pobrana od eksportu ryżu

— *auf Portugiesisch*: Taxa especial cobrada à exportaçao de arroz

— *auf Rumänisch*: Taxă specială percepută la exportul de orez

— *auf Slowakisch*: Zvláštny poplatok inkasovaný pri vývoze ryže

— *auf Slowenisch*: Posebna dajatev, pobrana na izvoz riža

— *auf Finnisch*: Riisin viennin yhteydessä perittävä erityismaksu

— *auf Schwedisch*: Särskild avgift som tas ut vid export av ris

Und Betrag in Landeswährung

ANHANG IV

Zuständige Behörden gemäß Artikel 15

Zollkontingente mit den laufenden Nummern 09.0025, 09.0027 und 09.0033

Zuständige Behörden

Pais de origen Oprindelsesland Ursprungsland Χώρα καταγωγής Country of origin Pays d'origine Paesi di origine Land van oorsprong País de origem Alkuperämaa Ursprungsland	Autoridad competente Kompetent myndighed Zuständige Behörde Αρμόδια υπηρεσία Competent authority Autorité compétente Autorità competente Bevoegde autoriteit Autoridade competente Toimivaltainen viranomainen Behörig myndighet

1. **Para los 3 contingentes — For de 3 kontingenter — Für die 3 Kontingente — Για τις 3 ποσοστώσεις — For the 3 quotas — Pour les 3 contingents — Per i 3 contingenti — Voor de 3 contingenten — Para os 3 contingentes — Kolmelle kiintiölle — För de 3 kvoterna**

Estados Unidos USA USA ΗΠΑ USA États-Unis d'Amérique Stati Uniti Verenigde Staten Estados Unidos da América Yhdysvallat Förenta staterna	United States Department of Agriculture
Cuba Cuba Kuba Κούβα Cuba Cuba Cuba Cuba Cuba Kuuba Cuba	Ministère de l'agriculture
Argentina Argentina Argentinien Αργεντινή Argentina Argentine Argentina Argentinië Argentina Argentiina Argentina	Dirección Nacional de Producción y Comercialización de la Secretaría de Agriculrura, Ganadería y Pesca

Pais de origen Oprindelsesland Ursprungsland Χώρα καταγωγής Country of origin Pays d'origine Paesi di origine Land van oorsprong País de origem Alkuperämaa Ursprungsland	Autoridad competente Kompetent myndighed Zuständige Behörde Αρμόδια υπηρεσία Competent authority Autorité compétente Autorità competente Bevoegde autoriteit Autoridade competente Toimivaltainen viranomainen Behörig myndighet
Colombia Colombia Kolumbien Κολομβία Colombia Colombia	Corporación Colombia International
Colombie Colombia Colombia Kolumbia Colombia	

2. **Únicamente para los híbridos de agrios conocidos por el nombre de „Minneolas“ — Ude lukkende til krydsninger af citrusfrugter, benævnt „Minneolas“ — Nur für Kreuzungen von Zitrusfrüchten, bekannt unter dem Namen „Minneolas“ — Μόνο για τα υβρίδια εσπεριδοειδών γνωστά με την ονομασία „Minneolas“ — Only for citrus fruit known as „Minneolas“ — Uniquement pour les hybrides d'agrumes connus sous le nom de „Minneolas“ — Solo per ibridi d'agrumi conosciuti sotto il nome di „Minneolas“ — Uitsluitend voor kruisingen van citrusvruchten die bekend staan als „minneola's“ — Somente para os citrinos hfbridos con hecidos pelo nome de „Minneolas“ — Ainoastaan Minneolas-sitrushedelmille — Endast for citrusfrukter benämnda „Minneolas“**

Israel Israel Israel Ισραήλ Israel Israel Israele Israël Israel Israel Israel	Ministry of Agriculture, Department of Plant Protection and Inspection
Chipre Cypern Zypern Κύπρος Cyprus Chypre Cipro Cyprus Chipre Kypros Cypern	Ministry of Commerce and Industry Produce, Inspection Service

ISSN 1977-0642 (elektronische Ausgabe)
ISSN 1725-2539 (Papierausgabe)

Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union
L-2985 Luxemburg
LUXEMBURG

DE